



# Wiesbadener Tagblatt.

50. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 3 M. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalte für lokale Anzeigen 25 Pfg., für auswärtige Anzeigen 30 Pfg. — Reklamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärtig 1 M.

Anzeigen-Aannahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 301.

Verlags-Preisnehmer No. 2063.

Freitag, den 1. Juli.

Redaktions-Preisnehmer No. 62.

1904.

## Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

### Für den Taler.

Eine ungehaltene Rede von Dr. jur. B. Brandis.

Der Taler soll sterben, so will es die Regierung, aber glücklicherweise nicht der Reichstag, der in diesem Falle die Meinung des Volks vertritt. Es löst sich zwar schwer nachweisen, was der allgemeine Wunsch, was die öffentliche Meinung ist. Man ist darauf angewiesen, eine große Anzahl von Volksvertretern zu hören, und da haben wir denn gesehen, daß alle oder doch fast alle, aus den verschiedensten Gauen unseres Vaterlandes stammend, den Taler für eine im Privatverkehr sehr beliebte Münze erklären. Ich bin überzeugt, wenn wir ein Frauenparlament abstimmen ließen, würden wir einstimmiges Lob des Talers vor dem Fünfmarsstück hören, nicht nur um deswillen, weil letzteres in die zierlichen Geldbörschen der Damen überhaupt nicht hineinpaßt, sondern weil auch den meisten Hausfrauen von ihren Ehemännern die Haushaltungsbörsen nicht in einer solchen Größe geschenkt werden, daß sie ein oder mehrere Fünfmarsstücke bergen können. Außerdem erinnert sich manche junge Frau des liebsten Pfänderspiels: „Dieser Taler, er soll wandern, n dem einen zu dem andern“ usw., wobei derjenige, in dessen Hand der wandernde Taler erlappt wurde, ein sand geben mußte, — ein Spiel, das mit dem Fünfmarsstück ganz unmöglich ist, weil es in der Damenhand oft ausfällt, auch der Vers den Rhythmus verliert.

Aber einzuweisen, so lange die Frauen noch nicht mitzuwirken haben, müssen wir den bösen Absichten der Regierung mit Gründen zu Leibe gehen, die wir aus dem jenseitigen von des Lebens Lust und Freude holen, nämlich aus der Wissenschaft, aus der Gerechtigkeit und aus der Ehrlichkeit, welche letztere wir dabei mal wieder als recht zweideutige Person kennen lernen den. Hören wir also zunächst die Begründung der Regierung und ihrer spärlichen Anhänger:

Der Taler paßt nicht in das Dezimalsystem, auf dem die Geldwesen beruht; danach sind nur Münzen zuzug, welche die Primzahlen 2 und 5 haben. Da die 3 sich nun weder durch 2 noch durch 5 teilen läßt, ist sie nicht in das System und darum muß der Taler sterben. Die Sache erscheint nur logisch, ist es aber nicht. Denn es fragt sich, ob wir Menschen um des Systems willen da sind oder das System für uns Menschen. Ich bin der letztern Ansicht und kann mich hierfür auf anerkannte Autoritäten berufen. Zunächst berufe ich mich auf den neben Savigny größten Juristen des vorigen Jahrhunderts, Rudolf v. Jhering, der nachgewiesen hat, daß

der Zweck der Schöpfer des ganzen Rechts ist. Er ist damit in schroffem Gegensatz getreten zu dem Wahlspruch Kaiser Ferdinands I. (1556—1564): „Fiat justitia, et pereat mundus“ oder, wie er sich auch deutsch ausdrückte: „Das Recht muß sein ganz haben und soll die Welt darüber zu grund gehen.“ Nach unrer heutigen Auffassung hat ein Recht, bei dessen Anwendung die Welt zugrunde geht, seinen Beruf verfehlt, es ist ein Unrecht, auch wenn es dem System entspricht.

Dieser Standpunkt des Theoretikers ist als richtig anerkannt worden durch unser neues Bürgerliches Gesetzbuch. Erschien es nicht als selbstverständlich, ja als ewiges Recht, wenn bislang der Satz galt: „Niemand kann mehr Recht auf einen andern übertragen, als er selbst hat“, d. h. wer selbst nicht Eigentümer einer Sache ist, kann einen andern nicht zum Eigentümer und auch nicht zum Pfandgläubiger machen? Der Satz ist so logisch und so einfach, daß er durch seine überzeugende Klarheit geradezu imponiert! Und dennoch hat ihn unser Bürgerliches Gesetzbuch beseitigt, und zwar im Interesse des Verkehrs. Wenn ich von einem Nicht-Eigentümer eine Sache kaufe, werde ich seit dem 1. Januar 1900 Eigentümer, wenn ich nur in gutem Glauben kaufe; ausgenommen sind gestohlene, verlorene oder sonst abhanden gekommene Sachen. Diese strenge Logik der alten Römer haben wir verlassen um der Sicherheit des Verkehrs willen. Der gutgläubige Käufer oder Pfandnehmer soll nicht unter der Unreue des Veräußerers leiden, sondern der Eigentümer, der seine Sache in den Händen dieses Mannes gelassen hat, soll den Schaden tragen; der Eigentümer soll sich an den halten, dem er seine Sache anvertraut hat. Das ist der Gedankengang des alten deutschen Rechts, dem sich unser Bürgerliches Gesetzbuch angeschlossen hat, wie es schon vor ihm das Handelsgesetzbuch von 1859 für den Handelsverkehr getan hatte. Das ist ein schlagendes Beispiel dafür, daß im Recht nicht die Prinzipienreiterei, sondern die Rücksicht auf den Verkehr das Ausschlaggebende sein muß, eine Wahrheit, die sicherlich nicht weniger für das öffentliche wie für das Privatrecht gilt.

Es käme also lediglich darauf an, ob wirklich der Taler im Verkehr als lästige Münze empfunden wird. Die Regierung und ihre wenigen Anhänger in diesem Punkt behaupten das unter Berufung auf die Tatsache, daß die Taler in großen Mengen zur Reichsbank zurückströmen. Wenn die Regierung das erklärt hat, habe ich nicht den geringsten Zweifel an der Richtigkeit dieser Tatsache, aber ich meine, sie läßt auch eine andre Deutung zu und ich halte diese für die richtige. Zahlungen über 20 M. braucht man nämlich nach unserm Münzgesetz vom 9. Juli 1873 nicht in Reichsilbermünzen, also auch nicht in Fünfmarsstücken, anzunehmen; der Gläubiger kann Gold verlangen, jedoch mit der Ausnahme, daß er auch die Taler annehmen muß. Gewerbetreibende, wie Bäcker, Schlächter, Materialwarenhändler, welche von ihren

Kunden vorwiegend Silber- und Nickelgeld in Zahlung erhalten, benutzen lediglich aus diesem Grunde gern die sich darbietende Gelegenheit, größere Zahlungen besonders an einen Bankier, in Talern statt in dem mangelnden Golde zu machen. Die unhandlichen Fünfmarsstücke haben sie längst an den ersten besten weitergegeben. Die Bankiers suchen sich dieser in ihren Kassen unbequemen vielen Taler zu entledigen, und zwar am zweckmäßigsten durch Weitergabe an die Reichsbank. Also eine Unbeliebtheit des Talers bei den Banken, keineswegs aber im Privatverkehr ist der Grund des Rückflusses zur Reichsbank; ferner ist auch mit Grund ein Mangel an Zahlungsmitteln. Die Banken werden die Taler in Masse nicht mehr sehen, wenn derselbe seinen Zwangskurs verliert; dann allerdings werden die Goldmünzen vermehrt werden müssen.

Ohnmächtig gegenüber siehe ich einem ferner im Reichstag geltend gemachten Grunde, nämlich dem, daß uns die Natur auf die Zahlen 2 und 5 hinweise, und wir ihr folgen müßten. Wir hätten 2 Augen, 2 Ohren, 2 Arme und Beine, auch 2 Hüfte und 2 Hände, aber fünf Finger und 5 Zehen. Ich möchte den Herrn darauf aufmerksam machen, daß wir 32 Zähne, aber nur eine Nase, nur eine Zunge und auch nur einen Kopf haben. Körperteile, die doch auch zu den wichtigeren gehören. Schade, daß niemand den Herrn Abgeordneten gefragt hat, ob er zu Hause nur mit Gabeln mit 2 oder 5 Fingern esse, Kronleuchter nur mit 2 oder 5 Armen habe usw. Ich vermute, der Herr wollte den Reichstag foppen. Oder wollte er zeigen, daß es Leute gibt, die des verstorbenen österreichischen Handelsministers Schaeffle Werk „Vou und Leben des sozialen Körpers“ für mehr als eine geistreiche Spielerei halten?

Wie wenig man übrigens zur Zeit der Einführung unserer Silbermünzen die Ausprägung von Goldmünzen lediglich in Stücken der Zahl 2 und 5 für notwendig hielt, beweisen die Ausführungen des Professors Kasse, der in Schönbergs Handbuch der politischen Ökonomie den Wegfall der Fünfmarsstücke als unschädlich erklärte, weil sie ebensoviele wie die Fünfmarsstücke in Frankreich und die Zweitalerstücke in Deutschland im Verkehr Aufnahme finden würden. Bei der Ausprägung der Münzen müsse lediglich auf die Bedürfnisse des Verkehrs Rücksicht genommen werden und bequeme Stückelung erfolgen.

Eine ganz andere Frage ist es, ob es sich nicht im Interesse des übereinstimmenden Feingehalts unserer Münzen empfiehlt, die bisherigen Taler einzuziehen und umzuschmelzen. Die alten Taler bestehen nämlich nur zu drei Vierteln aus Silber, während die Reichsilbermünzen: also die Einmark-, Zweimark- und Fünfmarsstücke einen Feingehalt von 9/10 haben, der Rest ist Legierung oder sogenannte Beschickung der Münzen mit Kupfer.

Offenlich sicut in dieser Frage nicht die graue Theorie.

## Feuilleton.

### Reisebriefe aus Rußland zur Zeit des russisch-japanischen Krieges.

Von Tanera.

#### VI. Von Moskau nach Sibirien.

Ich muß noch einmal von Moskau erzählen. Der letzte Tag meiner dortigen Anwesenheit verschaffte mir die bis dahin vergeblich gesuchte Erlaubnis, die Schatzkammer im großen Kremelpalast zu besuchen. Was ich hier an Schätzen sah, übertrifft das Grüne Gewölbe in Dresden wie ein Kiese einen Anaben und steht sogar weit über den Sultanschatzen in Konstantinopel, wenigstens soweit ich imstande bin, Edelsteine und Goldwerke zu schätzen. Jedenfalls sieht man hier in Moskau nicht nur eine Zusammenhäufung von Diamanten, Rubinen, Perlen usw., wie in Stambul oder in Birma, sondern alle diese Preziosen sind kunstgewerblich verarbeitet, zersägt und zu prächtigen Arbeiten der Goldschmiedekunst verwendet. Das Treppenhaus und die ersten Säle enthalten Waffen und Rüstungen; manche sind sehr schön, aber solche Sachen haben wir in unseren Sammlungen auch. Dagegen beginnen bald die Vitruven mit herrlichen, aber über mit Edelsteinen bedeckten Köchern der ersten Jaren. Dazwischen stehen wunderbare türkische, arabische, turkestanische, persische und andere Sättel und Zaumzeuge. Wie ein solcher Reiter im Sonnenlicht, in einem mit Edelsteinen besetzten Kostüm, mit einem der von Preziosen strotzenden Säbel, wie sie hier umherliegen, auszugehen haben mag! Im nächsten Saale sind die Schmuckstücke Peters des Großen, der Jaren Michail Fedorowitsch usw., sowie die ersten Ordensinsignien Rußlands aufbewahrt. Da sieht man, welche Schätze unter den Moskowitern gesammelt wurden. Die Krönungsstube hängt in der Mitte. An den Seiten stehen fünfzehn goldene, reich gestülpte Throne.

Das alles wird aber von den im Nebensaale aufgestellten 12 Thronen weit überboten. Schon allein, was

hier an Kronen steht, ist zauberhaft. Freilich will ich zugeben, daß der eine Brillant, den sich die Engländer aus den indischen Schätzen angeeignet haben, mehr Goldwert hat als alle die hier funkelnden Edelsteine zusammen — ist meine den Kostüm, der Jahrhunderte das Grab Afars des Großen zierte —, aber das ist ein imaginärer Wert. Hier in der künstlerischen Fassung wirken die kleineren Steine weit imposanter und erfüllen auch in höherem Maße ihren Zweck, als Perle zu gelten. Überhaupt lassen sich die englischen Kronschätze mit denjenigen des Kremls nicht vergleichen. Hier steht z. B. der Thron des Jaren Alexei, an dem allein 876 Diamanten und 1223 andere Edelsteine angebracht sind. Der Thron des Jaren Boris Godunow ist mit 2200 Edelsteinen und großen Perlen besetzt, verschiedene Scherren strahlen förmlich in Juwelenglanz, Krone reist sich an Krone, kostbare Gold- und Silbergegenstände hängen an den Wänden herum, und in der Mitte dieses Saales stehen die bei der letzten Krönung verwendeten Baldachine, kostbare Gewänder, Perlenmantel und Franggegenstände. Dann folgt der große Saal mit den Gold- und Silbergefäßen. Er zählt über 1000 Stück, enthält die reichste Sammlung von goldenen und Silberarbeiten, die es gibt, und ist trotzdem nur der beim Brand von 1797 gerettete Teil der noch weit, weit größeren alten Sammlung. Und fast alle die herrlichen Gegenstände sind Meisterwerke deutscher Goldschmiede aus Nürnberg, Augsburg und Dauls. Was aber auf mich und gemäß jedem guten Deutschen einen geradezu niederdrückenden Eindruck macht, ist der Gedanke, daß diese Schätze größtenteils Reste aus dem dreißigjährigen Kriege sind und entweder direkt oder auf dem Umweg durch jüdische Händler hierher kamen. Wenn man da nicht von wahren Haubagen die restlichen Reste erfüllt werden, welche in kaiserlichen Sammlungen und in den Händen der Deutschen so vereinzelten, daß sie sich kaum mehr wiederfinden, dadurch so enttäuscht, daß fremde Schätze unsere weisse Überkommenen unsere Kulturkosten ausplündern und unsere Schätze wegschleppen konnten! Vandalen, reich ins Ausland, um die Schätze zu erlösen, in welche uns unsere kaiserlichen Schatzkammern und Privatbesitzer abdrückt haben, und leyn Straus, gegen alles Recht zu machen, was schuldige Verbindungen von neuem unter uns hervorgerufen könnte.

Im unteren Stockwerk der Schatzkammer stehen die kostbaren Porzellansammlungen, die mächtigen Prunkwagen, wiederum edelsteinbedeckte Sättel und Zaumzeuge usw.

Bei der Abfahrt aus Moskau sah ich ähnlich packende Bilder wie in Petersburg, ja sogar noch fesselndere. Hier küßte der Mitreisende ein Offizier, welche auf den Kriegsschauplatz fahren, die meisten Herren von der Kavallerie, welche bei den Kosaken eingeteilt werden. Sie waren natürlich von ihren Angehörigen und Bekannten begleitet. Auch hier herrschte allenthalben ein ruhiges, würdiges Betragen, frei von lärmenden, theatralischen Szenen. Diese Russinnen und Russen haben etwas von den alten Spartanern. Alle Hochachtung vor solchen erweisen, vaterlandsliebenden Menschen. Nur eine alte, vielleicht 65 bis 70jährige Dame konnte sich kaum halten. Sie weinte still vor sich hin und wollte den Mitreisenden, wahrscheinlich ihren Sohn, nicht aus ihren Armen lassen. Endlich — es lautete zum vorletztenmal — machte sie dreimal groß das Zeichen des Kreuzes über ihn, sprach murrend jedenfalls einen Segenspruch und rief sich los. Der Mitreisende stieg ein, der Zug fuhr an, die alte Dame sank in die Arme einer Jüngerin, ich sah sie nicht mehr. Es war ein rührendes Bild gewesen. Der Zug ist sehr elegant. Die russischen Schlafwagen sind noch weiter und darum angenehmer als die internationalen. Sie tragen auch russische, französische und österrische Aufschriften. Zerst haben sie die gleiche Ausstattung wie bei uns. Kleine Reisefameraden gehören fast ausschließlich der Garde an. Da diese nicht bei der Feldarmee im Osten vertreten ist, so mußten die Herren ihre schönen Uniformen mit denen der Regimenter, bei welchen sie jetzt eingeteilt werden, vertauschen. Dies mag vielleicht die Ursache sein, daß sie durcheinander so elegant und wie aus dem Ei geschält aussehen. Aber das ändert sich, das weiß ich aus Erfahrung. Bin 1870 auch so fein und parademäßig ausgerückt. Aber unten an der Loire bei den fortwährenden Regen, Schmutz, Schnee- und Eiswinden, als wir drei Monate lang unsere Trains und unsere dabei befindlichen Koffer nicht zu Gesicht bekamen, da war es mit der Eleganz vorbei, und so wird es auch den Herren hier ergehen. Es fällt mir ebenso wie auch in St. Petersburg und Moskau auf, daß die Offiziere, welche sich nicht näher kennen, sehr reserviert gegen einander

### Politische Übersicht.

Herr v. Mirbach.

Berlin, 20. Juni.

Herr v. Mirbach ist nicht bloß der eifrige Mandatar des evangelischen Kirchenbauwesens, sondern er hat auch seine kirchenpolitische Instinkte. Wenigstens behaupten das Leute, die seiner Tätigkeit in der Generalsynode aufmerksam gefolgt sind. Zu ihnen gehört Professor Delbrück, der im Juli-Fest der „Preussischen Jahrbücher“ ein noch mancher Richtung fesselndes Charakterbild des Oberhofmeisters entwirft. Delbrück bestreitet, daß Herr v. Mirbach in einer fanatischen Auffassung der Religion befangen sei. Als Mitglied der Generalsynode habe er seinen großen Einfluß stets in gemäßigtem und vermittelndem Sinne geltend gemacht, und diese seine Tätigkeit dürfe kirchengeschichtlich noch viel bedeutender sein als die zahllosen Kirchen, die er gebaut habe. „Der heutige Protestantismus“, schreibt Delbrück, „lebt ja in dem gefährlichen Zwiespalt, daß die führenden Spitzen, die wissenschaftliche Theologie, der die Bildung des Nachwuchses im Lehrstand anvertraut ist, und die Vertretung der Gemeinden, die Generalsynode, in der schärfsten Spannung zu einander stehen. Herr v. Mirbach hat ein wesentliches Verdienst dabei, daß die Tendenzen zur Unterdrückung der Lehrfreiheit in der Generalsynode bisher noch nicht haben zur Herrschaft kommen können. In seinem eifrigen Streben für das Heil der Kirche hat er Feinheit und Verständnis genug bewahrt, um zu wissen, daß die Orthodorie allein die Kirche heute nicht mehr zu tragen vermag.“ Wenn sich dies so verhält, wenn Herr v. Mirbach unauffällig vermittelnd zu wirken sucht, so wird kein billiger Denker der versäumen wollen, ihm das im ganzen Umfang zugute zu rechnen. Vielleicht erklärt es sich mit der Gegnerschaft des Herrn v. Mirbach gegen die stramme Orthodorie, daß die Stöcker-Blätter, die doch an der Kirchenbaukunst des Oberhofmeisters ihre helle Freude haben sollten, der „Reichsbote“ und das „Volk“, mit die schärfsten Angriffe nach seiner Seite hin richteten. Die Mirbach-Frage würde auf diese Weise in eine etwas veränderte Beleuchtung gerückt werden. Man hätte zu bedenken, daß die Stöckermänner in der einflussreichen Stellung eines Oberhofmeisters der Kaiserin lieber eine Persönlichkeit sehen möchten, die sich am Gängelbände der Orthodorie halten ließe. Aber schließlich berührt dies alles doch nur Nebenmomente und das Urteil über den Herrn v. Mirbach wird sich am letzten Ende immer auf die sonderbare Art stützen, wie die Gelder für die Kirchenbauten wohllos entgegengenommen werden, derartig wohllos, daß es dem Freiherrn geschehen konnte, in eine gesellschaftlich kompromittierende Verbindung mit den Sündenböcken und mit der Bonnerbank zu geraten. Immerhin soll man auch eine wohlmeinende Verteidigung Mirbachs hören, um die sich Professor Delbrück jetzt bemüht. Er findet nichts Sonderliches dabei, wenn den Leuten, die durch Spenden von Hunderttausenden ihren guten Willen beweisen, dafür die kleine Genußnahme eines Titels oder Ordens und selbst das Adelsprädikat gewährt werde. Der Weltmann zude die Achseln dazu, und das Volk sage, es werde keine Kirche gebaut, ohne daß auch der Teufel einen Stein hinzutrage. Trotz alles guten Willens nun aber der Sache eine freundlichere Seite abzugewinnen, kann auch Delbrück zuletzt nicht umhin, abfällig zu urteilen. Er findet, die Enthüllungen im Bonnerprozess hätten einen so peinlichen Eindruck gemacht, daß die protestantische Kirche das in Jahren nicht verwunden werde. Das ist richtig, und darum nützt Herr v. Mirbach auch keine Verteidigung.

#### Spanien und der Vatikan.

Aus Madrid, 26. Juni, wird uns geschrieben: Nach den vom Auslande, besonders aber aus Deutschland vorliegenden Depeschen ist dort eine Ansicht über die Verständigung mit dem Vatikan verbreitet, die ledig-

lich die Meinungen der Oppositionsparteien wiedergibt. Dieselben repräsentieren natürlich nicht die Majorität und stellen die Frage geradezu auf den Kopf, um Stimmungen gegen das Kabinett zu machen. Selbstverständlich ist das Abkommen, im Grunde genommen, kein sehr vorteilhaftes für Spanien, aber, und darauf kann es doch allein ankommen, es gibt demselben viel größere Rechte der Kirche gegenüber, als es jetzt, wenn auch nicht dem Konkordatvertrag gemäß, so doch der seit mehr als 40 Jahren geübten Praxis zufolge besitzt. Von zuverlässiger Seite erfahre ich auch, daß Frankreich s. Z. auf der gleichen Basis einen Vertrag mit dem heiligen Stuhl abschließen wollte, was letzterer jedoch verweigerte. Daraus allein folgt schon, daß die Abmachungen zwischen Spanien und dem Papst, dessen Hauptpunkte ich Ihnen bereits am 15. d. M. meldete, wohl nicht so sehr drückend für das Land — immer im Vergleich zu den bisherigen Zuständen — sein können. Abgesehen von der Vorlage in der jetzigen Session gar nicht mehr zur Beschlußfassung kommen, denn die Kammern werden voraussichtlich nächste Woche verlagert werden. Die Regierung handelt darin ganz weise, denn sie gibt dem Lande so die Möglichkeit, das für Spanien so wichtige Arrangement mit dem Vatikan in Ruhe zu studieren und bis dahin dürfte es wohl gelingen, eine gerechte Beurteilung desselben auch teilweise in der Opposition zu finden.

### Der russisch-japanische Krieg.

Russlands heutige Stärke zur See.

Den „Times“ sind während der letzten Tage aus Kronstadt detaillierte Meldungen über die heutige Verfassung des russischen und des Port Arthur-Beschwaders zugeflogen, wie sie nur von einer sehr erweiterten Verlässlichkeit herrühren können und auf eine sehr ernste Verlesung des Amisachetamiffes deuten. Die „N. A.“ teilen über diese Timesberichte folgendes mit: Die eben eingetroffene Depesche Togos gibt den Mitteilungen der „Times“ über den Stand des Port Arthur-Beschwaders besonderes Interesse und zugleich eine indirekte Bestätigung. Togo meldet, daß er ein Linienstiff vom „Peresviet“-Typus verliert und ein anderes vom „Sebastopol“-Typus außer Besicht gesetzt hat, und der Geschwadermann der „Times“ legte mit allen Einzelheiten dar, daß der russische Admiral in Port Arthur im Augenblick nur noch über zwei seetüchtige Linienstiffe verfüge, nämlich den „Sebastopol“ und „Peresviet“. Von den fünf übrigen war eines uniergegangen, zwei sind „labme Enten“ und zwei „mehr oder weniger häßliche Krüppel“. Die Beschädigungen waren in allen Fällen eben der Art, wie sie in Port Arthur nicht wirksam repariert werden konnten. Von den Kreuzern sind ganz zu streichen „Pallada“ und „Bogartn“; der einzige Panzerkreuzer, der „Bajan“, ist bisher jeder ernstlichen Beschädigung entgangen, und die drei Kreuzer „Asold“, „Diana“ und „Novik“ sind gleichfalls nicht so beschädigt worden, daß sie nicht mehr als kriegsfähig gelten können. Nach der neuen Seeschlacht bestünde also das ganze effektive Geschwader in Port Arthur — von Torpedobeschwader abgesehen — nur noch aus dem Panzerkreuzer „Bajan“, dem geschädigten erstklassigen Kreuzer „Asold“ (oder „Diana“) und dem kleinen Kreuzer „Novik“. Nicht hoffnungsvoller für Russland hingegen die Mitteilungen über das baltische Geschwader. Der Geschwadermann der „Times“ erklärt positiv, das einzige von der Heben im Bau befindlichen Linienstiffen, dessen Entsendung im August keine technische Unmöglichkeit wäre, sei der „Imperator Alexander III.“, der schon 1901 vom Stapel gelassen wurde. Zwei andere, der „Imperator Paul I.“ und der „Andrei Perwojannij“, seien eben erst begonnen worden und könnten jedenfalls nicht vor 1906 fertig sein; die 1903 vom Stapel gelassenen „Slava“ komme gleichfalls nicht in Betracht, der „Borodino“ (Stapellauf 1901) und der „Anfjas Swarow“ (1902) näherten sich der Vollendung, seien aber noch

keineswegs auch nur für die Probefahrten fertig, und bis zur Indienststellung des beschädigten „Drel“ müßten noch viele Monate verstreichen.

#### Russisches Urteil über die japanische Taktil

General Dragomirov erkennt in einer militärischen Zeitschrift an, daß die Japaner Kenner der Kriegskunst seien, sie zersplittern ihre Kräfte nicht, wissen ganz genau, was sie wollen, fassen ihr Ziel ins Auge und verstehen die Aufmerksamkeit darauf zu verlegen. Sie lassen sich durch Phantasie oder augenbildliche Eingebungen oder Einflüsterungen von Geschäftsmachern nicht ablenken, von welchen es in allen Städten, besonders in einem großen, wimmle. Dragomirov meint, wer den Vermarsch Kuroki auf Daojang erwarte, werde vergeblich warten. Über Hongwangschöng hinaus könne er nicht gehen, weil er sich allzusehr vom Meere entfernen würde. Er habe auch gar nicht die Absicht dazu, weil die Stellung bei Hongwangschöng die Belagerung von Port Arthur befriedigend decke. Dragomirov gibt zu verstehen, daß er sich mit der bisherigen Passivität Kuroki nicht befremden könne.

#### Russische Kriegskistenbilder.

In der Kiemer Zeitung „Kiemschanin“ ist folgender sehr drastischer Bericht über das Leben in Chardin veröffentlicht: „Die sogenannte Neue Stadt ist ausschließlich von Militär- und Eisenbahnbeamten bewohnt. Händler und Privatleute bewohnen die Dammstraße, die sich am Ufer des Sungari hinzieht. Hier pulsiert das Kriegslieben von Chardin. In den engen, schmutzigen, halb russischen und halb chinesischen Straßen herrscht stetes Hasten und Drängen und die Dammstraße kann mit einem Schritt begegnet man hier Hotels mit „Absteigezimmern“, Restaurants mit Absteigezimmern, Speisehallen mit Absteigezimmern, Cafés mit Absteigezimmern. Jedes dieser Etablissements ist ein Mittelglied zwischen Hotel, Restaurant und Café im engsten Sinne und einem Freudenhaufe. Überall wird gegessen und vor allem — getrunken. Abends hört man überall das Gewimmer sogenannter Orchester. Nachts ist hier alles voll Rauch; überall hört man Lärm, Gesang, Geschrei, Weintöne, Weibergeschrei und Tellergeräusche. Der ganze Schmutz der menschlichen Natur zeigt sich hier in voller Blüte, alle Hülsen als überflüssigen Ballast an der Grenze der Menschheit abwerfend. Und diese freche zynische Enthüllung dessen im Menschen, was gewöhnlich verdeckt wird, dessen man sich als lasterhaft zu schämen pflegt, dies gerade ist das Charakteristikum des Lebens dieser Stadt.“

#### Tolstoi gegen den Krieg.

Aus Paris wird berichtet: In der „Revue“ wird ein von Leo Tolstoi unterzeichneter Aufruf an die russische und japanische Volk veröffentlicht, aus der folgende Stellen hervorgehoben sind: „Männer, die vor Nicht der Wahrheit durchleuchtet sind, Japaner und Russen, stürzen sich, schlummer als die wilden Tiere, auf einander, von dem einzigen Wunsche befeuert, möglichst viele Menschenleben zu vernichten. Tausende von Argwohn schmerzen und werden sich bereits in schrecklichen Schmerzen und Herben in den japanischen und in den russischen Hospitälern, indem sie sich erkränkt fragen, weshalb man ihnen diese schrecklichen Weiden zugeführt habe. Andere Tausende verwesen unter und auf der Erde oder ertrinken im Meere. Und viele Tausende von Frauen, Vätern, Müttern und Kindern weinen über den Verlust ihrer unniüt hingemordeten Angehörigen. Die Hauptfrage auf beiden Seiten ist, daß das Futter für die Kanonen, an dreitausend Mann täglich, die dem Tode geweiht sind, stets pünktlich zur Stelle sei. Wann wird das alles aufhören? Wann endlich werden die gekränkten Männer sich aufrufen und sagen: „Ihr Kaiser, Mikado, Minister, Metropolit, Priester, Generale, Journalisten, Geschäftsleute und welche Namen man Euch noch geben mag, Ihr Mitleidslosen, geht Ihr nur

sind. Oder sollte dies in einer gewissen Heranziehung zwischen der Garde und der Linie seinen Grund haben!

Ich fahre durch lange, unübersichtbare, ebene Schneeflächen. Aber die Sonne schiebt, und an vielen Stellen herrschen schon die hier alljährlich wiederkehrenden Überschwemmungen. Man prophezeit mir, daß ich in Sibirien und in der Mandchurie keinen Schnee mehr vorfinden werde. Die Ausrichtung der Offiziere scheint sehr gut zu sein, aber zu reichlich. Einzelne, besonders ein Mittelmeister mit freilich sehr vornehmem Namen und aus sehr reichem Hause, schleppte so viel mit, daß es an englische Art erinnert. Na, der betreffende Oberst wird ihnen schon den Standpunkt klar machen. Das Regiment, zu dem die Herren gehören, ist schon voraus gesendet. Wir erreichen es wahrscheinlich in Omsk. So werden jetzt die vor dem Feind stehenden Truppenabteilungen durch Offiziere der nicht mobilisierten Regimenter vervollständigt. In Moskau erzählte man mir, daß die Mehrzahl der Offiziere aus der dortigen Garnison aber nicht nach der Mandchurie, sondern nach Afghanistan abgereicht sei, da man sich mit aller Energie für einen Kampf mit England vorbereite. In einer der größten dortigen Buchhandlungen waren alle Karten von Zentralasien verkauft. Jedenfalls zeigen diese Symptome, daß man sich nicht in ähnlicher Weise wie durch die Japaner noch einmal überrollen lassen will.

Nun zum Juge der Sibirischen Bahn. Ich fahre jetzt in einem internationalen Luxuszug mit russischen und belgischen Wagen und werde bei der Rückkehr des Bergleises wegen einen ganz russischen benötigen. Hohelreich, oft scheinbar keine Dinge machen diesen recht angenehm. Zum Beispiel sind für mich die schmalen, beweglichen Glasfenster außerhalb der Fenster, welche zum Schutze gegen einfallenden Regen und Staub fernrecht zur Bogenwand aufgeschlagen werden können, eine wahre Wohltat. Ich sitze nämlich, obwohl draußen Schnee und Eis liegen, bei offenem Fenster in der Richtung nach vorwärts und empfinde dank dieser auch bei den Pulmanen in Amerika vorhandenen Einrichtung keinerlei Zug. Daß man so langsam, nämlich etwa 40 Kilometer in der Stunde, fährt, hat den großen Vorteil, daß man weit besser als bei uns schreiben kann. Das Leben hat sich nun schon wie auf einem Schiffe gestaltet. Die wenigen

Damen, welche wir sozusagen an Bord haben, werden sehr verwöhnt, denn jedermann bemüht sich, ihnen Lebenswürdig zu sein. Die Offiziere sind auch gegen die vier oder fünf Zivilisten sehr höflich, sprechen durchsichtlich französisch, und meist auch Deutsch, kurz, es scheint als ob wir eine angenehme Meile hätten. Alles, was man im Speisewagen genießt, ist gut und billiger als bei uns. Darüber bin ich sehr erfreut, daß die Offiziere so wenig trinken, meistens nur Tee und Wasser, höchstens abends ein Glas Bier. Mein Kabinengenosse ist vollständiger Nichtraucher, so daß wir auch in dieser Beziehung sehr zusammen passen. Ob aber eine solche Nüchternheit und ein so durchaus welterwandtes Benehmen auch bei den Herren der Linie herrscht, möchte ich wenigstens in Beziehung auf die Sprachkenntnisse vorläufig bezweifeln.

Die Gegend, durch welche ich jetzt dahinfahre, verdient nur die Bezeichnung öde. Es ist schrecklich, welche Langweiligkeit eine solche flache, baum- und häuserlose Landschaft ausatmen kann. Der einzige Wechsel ist der, daß hundertlang alles mit diesem Schnee bedeckt, die Gräben und Tümpel noch zugefroren und daß dann wieder hundertlang die Felder aufgetaut, teilweise überschwemmt und als schwarze, ebene Fläche sichtbar sind. Dazwischen erscheinen hier und da Dörfer, welche einen recht armen Eindruck machen, weil sie aus ganz kleinen, niedrigen, mit Stroh bedeckten Hütten bestehen. Trotzdem ist die Gegend nicht arm, denn man sieht dem dunklen Erdreich an, daß es sehr fruchtbar sein muß, und große, lange Strohhäufen bekämpfen diese Ansicht. Merkwürdigerweise wird die Gegend interessanter und als scheinbar immer wohlhabender, je weiter wir uns von Moskau entfernen. Um Bensa herum, wo wir am zweiten Abend ankommen, sieht alles ganz häßlich aus, wenn man auch natürlicherweise keinen deutschen Rohstoff anlegen darf. Rußland ist zu wenig bevölkert, das erkennt der Reisende schon hier. Wie wird es erst werden, wenn ich sehen, neun und mehr Tage ununterbrochen gefahren bin in dem menschenarmen Sibirien. Es ist gewiß anzusehen, sich einmal die Entfernungen, welche diese längste Eisenbahn der Erde zurücklegt, in Erinnerung zu rufen. Die ganze sibirische Bahn hat von Moskau bis Dalny eine Länge von 8101 Werst, das sind 8644 Kilometer. Davon nimmt die Hauptstrecke von Moskau bis Jekaterin-

aber zwei Drittel, nämlich 6108 Werst = 6450 Kilometer ein. Nun kommen noch die Nebenlinien von Chardin nach Wladiwostok, von Tschitchoo nach Jukko, von Nangaline nach Port Arthur, von Garmisfala nach Sretiens und von Wladiwostok nach Chabarowsk mit zusammen 1877 Werst = 1499 Kilometer, das macht zusammen mehr als 10118 Kilometer, also über ein Viertel des Erdumfangs am Äquator. Zu diesem Riesennetz hat der jetzige Kaiser als Thronfolger im Jahre 1891 in Wladiwostok, also an der Küste des Stillen Ozeans, den ersten Spatenstich ausgeführt, und jetzt, nach kaum 18 Jahren, ist dieses von den Fremden mit Zweifel, von den Engländern aber mit Argwohn und Angst beobachtete Werk wirklich vollendet worden, funktioniert trotz der englischen darüber verbreiteten falschen Nachrichten ausgezeichnet und ermöglicht den Russen, den Krieg gegen Japan in ganz anderer Weise zu führen, als es noch vor drei Jahren denkbar gewesen wäre. Sobald die russisch-japanische Rechnung beglichen ist, wird sich diese Bahn erst recht entwickeln. Man bedenke nur, daß man dann in 16 Tagen von Berlin an das Gestade des Stillen Ozeans reisen kann, und daß es gerade der Krieg ist, welcher für den durchaus sicheren Ausbau der Bahn Sorge trägt. Die Strecken, welche bis vor kurzer Zeit noch zweifelhaft waren, sind meistens schon verbessert oder werden auf das beste instand gesetzt, die Linie um den Baikalsee herum wird trotz aller Schwierigkeiten in unaufhörlicher Arbeit so schnell gefördert, als es nur menschlichmöglich ist, und alles das kommt später der ganzen Welt zugute.

Sibirien! Es ist noch nicht hell. Aber ich stand auf, um den heiligen Fluß der Russen zu sehen: die Wolga. Da unten wälzt er sich hin, so grau und schmutzig wie unser Vater Rhein auch, wenn ihm von allen Seiten die Wasser des geschmolzenen Schnees und damit riesige Schlammassen zugeführt werden. Begeistern kann ich mich jetzt dafür nicht, besonders da keine schattigen Bäume, sondern nur hohe, baumartige Schmußer sich in den Bogen spiegeln. Die Brücke von Astrachan ist groß und schön, aber nicht originell. Samara! Das ist schon etwas anderes. Eine fremdliche Stadt, echt russisch, mit hohen, fünfuppeligen Kirchen und einzelnen ganz sibirischen Gebäuden. Mehrere Krüppel-

den Augen und Geschossen entgegen, wir wollen nicht mehr. Lasset uns in Ruhe! Lasset uns unsere Erde bebauen und leben! — Es wäre so natürlich, dies gerade jetzt zu sagen, jetzt, da man Hunderttausenden von Weibern, Frauen und Kindern ihre Ernährer genommen hat, die Reservisten, von denen die meisten lesen können und wissen, was Ostasien ist, die wissen, daß man den Krieg nicht für ein den Russen notwendiges Übel hält, sondern für ein fremdes Übel, in dem einige Geschäftsleute Eisenbahnen bauen und Vermögen erwerben wollen, — die wissen oder wenigstens wissen können, daß man sie wie Schafe im Schlachthaus umbringen wird, weil die Japaner vollendete Nordwerkzeuge haben als wir, weil die russischen Behörden, die sie in den Tod schicken, nicht fürsorglich genug waren, um sich rechtzeitig die Waffen zu verschaffen, die die Japaner haben.“

**Ausland.**

**Rumänien.** Der Direktor des statistischen Bureau's im Domänenministerium, Leonida Colelescu, veröffentlicht einen interessanten Bericht über die Bevölkerung Rumäniens im Jahre 1903. Der natürliche Zuwachs, der im Jahre 1902 einen kleinen Rückgang erlitten hatte, ist 1903 wieder in die Höhe gegangen und hat alle bisherigen Zahlen übersteigt. Es betrug nämlich in diesem Jahre (1903) der Überschuss der Geburten über die Todesfälle 96 234. Für die letzten fünf Jahre betrug die Bevölkerungszunahme 25 Proz. Am 1. Januar 1904 betrug die Bevölkerung Rumäniens 6 202 032 Einwohner.

**Türkei.** Die Botschafter der Ententemächte haben der Pforte identische Notizen überreicht, in denen sie den Empfang der Abschrift des finanziellen Arrangements für das Jahresbudget der mazedonischen Gendarmerie bestätigen und erklären, daß sie zwar das Arrangement, das nur für ein Jahr gelte, nicht für ausreichend hielten, da es sich um eine dauernde Reorganisationshandlung, daß aber trotzdem die Ententemächte es annehmen in der Voraussetzung, daß die allgemeine, in Punkt 7 des Programms vom Februar 1903 vorgesehene Finanzreform noch vor Ablauf eines Jahres werde durchgeführt werden. Die Botschafter kündigten hierauf bezügliche Vorschläge an. Gleichzeitig unternahmen die Botschafter wieder Schritte bei der Pforte, damit diese ihre Zustimmung erteile, daß das vom Generalinspektor Hilmi Pascha ausgearbeitete Projekt für eine Reform der Zehnten-Einnahmen, welches die Zivilagenten befürworteten, versuchsweise in einzelnen Orten eingeführt werde. Die Pforte erklärte, daß sie Hilmi Pascha Auftrag in dieser Angelegenheit bereits erteilt habe.

**Aus Stadt und Land.**

Wiesbaden, 1. Juli.

**Über die Ursache der Darmstädter Bohnenvergiftung** bringt die „Magdeb. Ztg.“ folgenden Bericht: Anfangs Januar dieses Jahres erkrankten in Darmstadt, wie sich die Referat überliefert noch erinnern werden, 21 Personen infolge Genusses von Bohnensalat. Zwölf dieser Unglücklichen starben, unter ihnen auch die Köchin, welche diesen fatalen Salat in einer verbotenen Fleischbühne eingemacht hatte. Die Ursache verriet beim Öffnen einen etwas ungewöhnlichen Geruch, im übrigen waren feinerliche Anzeichen einer stärkeren Fermentation bemerkbar. Alle angewendeten Bemühungen zum Trost gelang es vorerst nicht, hinter das Rätsel zu kommen, und die Ursache dieser Katastrophe blieb zunächst verborgen. Da unternahm Herr Dr. G. Landmann vom bakteriologischen Laboratorium in der bekannten Merck'schen chemischen Fabrik eine Reihe von Versuchen, um Licht in die Sache zu bringen. Nachdem eine etwa bohnen große Menge des Salats mit einer 5 Kubikzentimeter physiologischen Kochsalzlösung geschüttelt und gehörig filtriert worden war, spritzte er von der Lösung zwei weißen Mäusen je 1/2

Kubikzentimeter der Lösung unter die Haut, die Tiere starben binnen 24 Stunden, andere, die nur 1/10 Kubikzentimeter der Lösung eingespritzt erhielten, verendeten nach 5 bis 8 Tagen. Spritzte man indessen von dem vorher aufgeschobenen Filtrat die gleichen Mengen Tieren unter die Haut, so blieben sie am Leben. Hierdurch war zunächst erwiesen, daß es sich bei den Vergiftungen um ein durch Kochen zerstörbares Gift gehandelt haben müsse. Nun galt es, den Nachweis des Giftes produzierenden Lebewesens zu führen. Herr Dr. Landmann teilt die Ergebnisse seiner Fütterungsversuche in der folgenden ausgegebenen Nr. 15 der „Hygienischen Rundschau“ mit. Es handelt sich hierum um einen sporenbildenden anaeroben Bazillus, dessen Reinkulturen in Zuckerbouillon ein Gift erzeugen, das mit dem in dem Bohnensalat nachgewiesenen identisch ist. Der Bazillus selbst zeigte die allergrößte Ähnlichkeit mit bacillus botulinus von Ermenegom. Er stellt Stäbchen von 5 Mikron Länge und 1 Mikron Dide dar; er wächst ausschließlich bei Luftabschluss, dann aber sehr reichlich und auf traubenzuckerhaltigen Nährboden. Der Bazillus selbst übt keine infektiöse Wirkung aus, wohl aber bildet er bei seinem saprophytischen Wachstum ein sehr starkes Gift, das schon in vier Tagen in Bouillonkultur nachweisbar ist. Herr Dr. Landmann glaubt nun annehmen zu müssen, daß die Botulinussporen durch Vermittlung unansehnlicher Fleischreste, die ja in jeder Haushaltung vorhanden sind, in die Bohnenkonserven gelangt sind, denn auf anderen als auf fleischhaltigen Nährboden ist es bis jetzt wenigstens noch nicht gelungen, diesen bacillus botulinus von Ermenegom zu züchten. Wie dem aber auch sei, Herr Dr. Landmann hat vollen Recht, wenn er den dringenden Rat gibt, Konserven nur dann zu genießen, wenn sie nicht den geringsten verdächtigen Geruch aufweisen, und sie, wenn irgend angängig, vor dem Gebrauch nochmals kurz aufzukochen.“ Möge die fürchtbare Darmstädter Katastrophe allen Hausfrauen, allen Küchenvorständen eine ernste Warnung und Mahnung zu größter Vorsicht sein.

**Nassauische Bank.** Wie uns die Nassauische Bank, K. G., mitteilt, ist in dem Wechselprozeß Trierer Bank gegen Nassauische Bank der der ersteren zugesprochenen Eid im gestrigen Termine nicht geleistet worden.

**Form der Briefumschläge.** Die Behandlung der Briefe bei den Postanstalten wird bekanntlich sehr erschwert durch die große Verschiedenheit der Briefformen, durch das ungleichmäßige Aufkleben der Freimarke und durch die oft geringe Übersichtlichkeit der Aufschrift. Die Verschiedenheit der Briefumschläge ist für den Postbetrieb ganz besonders lästig, weil sie das Stempelgeschäft aufhält. Die ungleiche Größe der Briefe verlangsamt außerdem das Sortiergehäuft und erschwert die Fertigung der Bünde. Zum Nutzen der Versender und zugleich zum Vorteile des Postverkehrs kann nur empfohlen werden: 1. sehr kleine, sowie runde, ovale, dreieckige und sonstige wunderlich gestaltete Umschläge nicht zu benutzen; 2. die Marken stets in der oberen rechten Ecke aufzukleben; 3. den Bestimmungsort unten rechts deutlich niederzuschreiben und zu unterstreichen, und 4. bei Sendungen nach größeren Orten, zu denen Wiesbaden gehört, unbedingt die Wohnung des Empfängers in der Aufschrift anzugeben.

**Wortursprung.** Ein Sprachforscher schreibt uns: Es ist für den Sprachfreund etwas Wichtiges, jedes Wort nach seinem Begriff und seinem Gebrauchswert zu verstehen und zu behandeln, darum aber auch das Wissen um die Herkunft eines Wortes von einigem Belang. Oft ist selbst bei einheimischen, von Haus aus deutschen Wörtern der Ursprung ein verlorener. Wer sieht es z. B. dem gutdeutschen Worte „Gebimmel“ an, daß dasselbe dem „humm, humm!“ herkommt? Es mögen ihrer auch nur sehr wenige sein, die da wissen, wie es um das vielgebrauchte Wortlein „Laputti“ in dieser Hinsicht steht. Dies Wortlein kommt aus dem Hebräischen und hat sich auch in der längeren Form „Lapporet“ erhalten. In Grunde liegt das hebräische Wort lapporet, das man im deutschen Volksmunde der

bequemeren Aussprache wegen allmählich gerne wird laporet gesprochen haben. Es bedeutete den Deckel der Bundeslade, in welcher die zwei Tafeln des Bundes aufbewahrt wurden. Der Deckel sollte des Höchsten Gnadengegenwart — mittels der zwei goldenen Cherubs — darstellen, an diesen Thron des Herrn am Versöhnungstage das Blut des Sühnopfers gesprengt werden; er galt als Sühngeräte, als Gnadenstuhl, und mit dem Namen dieses Deckels wurde endlich das dem Tode der Vernichtung geweihte Sühnopfer selber bezeichnet — im Volksmunde, in welchem also laputti bedeutet: „tot, entzwei, zerstückt“. Es liegt hier mithin eine Begriffsverrückung vor, ähnlich wie bei dem Worte „Nabenmutter“, das entstanden ist aus dem Wort: „Der Nabe Mutter“, und wie bei der Zusammenfügung „Armbrust“, die entstanden aus arcuballista, bedeutend Bogenschleuder, Schleuder mit einem Bogen.

**Truppenübungen.** Die Truppenteile der 41. Infanteriebrigade (Regimenter 87 und 88) werden ihr Regiments- und Brigade-Exerzieren auf dem großen Sande bei Mainz, die der 42. Infanteriebrigade (Regimenter 80, 81 und 100) auf dem Übungsplatz bei Darmstadt abhalten. Die Übungen dieser Truppenkörper auf dem Übungsplatz bei Darmstadt währen bis zum 9. September; am 10. September erfolgt der Ausmarsch ins Mandvergelände bei Fulda. Die Übungen der Regimenter Nr. 87 und 88 auf dem großen Sande bei Mainz erfordern sich auf die Zeit vom 10. August bis 9. September. Am 10. September erfolgt gleichfalls der Ausmarsch ins Mandvergelände.

**Der wahnwitzige Artillerist.** Ein Kaufmann Paas hat angezeigt, daß sein Bruder, der beim 27. Feldartillerie-Regiment hierorts diente, infolge von Mißhandlungen irrsinnig geworden sei. Es wurde darauf hin eine Untersuchung eingeleitet und in der Tat vom Kriegsgericht eine Anklage gegen drei Kanoniere wegen Mißhandlung erhoben. Das Kriegsgericht sprach jedoch alle drei frei. Sie hatten allerdings den Haas geschlagen, aber „nur“, um seinen Widerstand bei einem Tobsuchtsanfall zu brechen, von dem er befallen worden war, als er spät in der Nacht betrunken in die Kaserne zurückkehrte. Haas ist auch als unzurechnungsfähig vom Militär entlassen worden, allein sein Wahnwitz kommt nicht von Mißhandlungen, sondern vom Trinken.

**Wegen des Automobilunfalls bei Holzhausen** hinter Langenschwalbach, infolgedessen der fürstlich schauinschwarzburgische Kammerherr v. Specht ums Leben kam, während der Chauffeur und der Prinz Moritz von Schaumburg unversehrt blieben, hat die Staatsanwaltschaft eine Untersuchung eingeleitet. Der Chauffeur bleibt bis zur Erledigung in Langenschwalbach. Der Prinz ist nach Bonn zurückgekehrt. Ob der Chauffeur oder der Prinz den Wagen gelenkt hat, darüber gehen die Angaben, wie es scheint, auseinander.

**Die Einmacherei** ist wieder da und mit ihr die Sorgen der Hausfrau, die Hausbaltung für die Zeit, wo es kein Obst gibt, reichlich mit eingemachten Früchten anzufüllen. Da nun in diesem Jahre das Obst gut geerntet und der Hader billig ist, so wird es wohl im Interesse jeder Hausfrau liegen, diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. Es ist daher wohl angebracht, auf einen Umiwand hinzuweisen, welcher in den letzten Jahren die allbekannteste Methode der Konservierung der Früchte unzuverlässig droht. Wir meinen den Hinweis in Vorschriften zum Einmachen, welche meistens verächtlich werden, die dort benutzte Salzsäure, auch kurzweg „Salz“ genannt, mit den Früchten zu kochen. Dies ist eine ganz verwerfliche Methode; hat auch, da man das Salz doch mitessen muß, für die Gesundheit keine Bedenken. Bekanntermaßen legen die Früchte nur an der Oberfläche der Gefäße Schimmel an, und so empfindet es sich, auch nur die Oberfläche zu schälen. Dies geschieht nun am besten dadurch, daß man das Salz in Spiritus auflöst und in dünner Schicht über die eingemachten Früchte gießt oder noch besser ein Stück Pergamentpapier in die Salzlösung taucht und damit die Früchte vollständig bedeckt. Das Pergamentpapier läßt sich beim Gebrauch leicht entfernen und man kommt nicht in die Lage, das Salz mitessen zu müssen. Diese Methode hat auch den Vorteil, daß man leicht erkennen kann, ob man reine Salzsäure erhält, da dieselbe in Spiritus, namentlich in reinem Spiritus, vollständig löslich ist; Salzsäure aber nicht. Ein sehr beliebiger Zusatz von Kartoffelmehl läßt sich so direkt nachweisen. Ein solcher Zusatz zum Salz verdeckt absolut nicht die konservierende Kraft derselben, man darf eher das Gegenteil behaupten. Hier wird wahrscheinlich nur dem

Gold, andere haben sich in ihrer Lapidazulit-Farbe intensiv von dem eisblauen Himmel ab. Wir hatten hier 30 Minuten Aufenthalt. Wie bei einer Schiffreise kommt man auch hier auf alle möglichen Verhufe, um die Zeit zu vertreiben. So machen wir die Länge des Zuges, gleich 148 Meter. Nun wurde diese Länge während des Haltens zehnmal abgemessen. Das ergab einen Spaziergang von 1 1/2 Kilometer und brachte die etwas steil gewordenen Wieder in Ordnung. Ich habe mich mit meinem Coupégenossen mehr angefreundet, und schließlich zeigte er mir die Andenken, welche er von seinen Angehörigen und Freunden bei der Abreise erhalten hatte. Natürlich auch Photographien in hübschem Glanz. Aber die Hauptstücke waren Heiligenbilder in Gold und Silber, einzelne sehr wertvoll, wofür er an einer goldenen Kette um den Hals trug. Ich fragte, ob er, danach zu schließen, von einer sehr frommen Familie entstamme. „O nein“, lautete die Antwort. „Es ist bei uns Sitte, daß man den in den Krieg ziehenden Heiligenbilder schenkt, und ich bin überzeugt, daß jeder der Herren hier im Zuge solche Heiligenbilder um den Hals trägt.“

Die Gegend zu beiden Seiten wird nicht schöner, aber doch interessanter. Ich sah das erste Basaltfelsenriff. Die mit Stroh gedeckten Hütten waren halb in den Boden eingegraben und dann an den Seiten mit Erde beworfen. Zwischen ihnen liefen Kinder, Pferde und Schweine frei herum, und die einzelnen Leute sahen sehr schmutzig aus. Dann kommt wieder nach langer Fahrt ein Russendorf. Viel besser ist es auch nicht, denn man sieht nur strohgedeckte, niedere Hütten und vielleicht eine kleine Kirche mit grün angestrichenem Dach. Welch ein Unterschied mit der von Gold und Edelsteinen strotzenden Pracht der Kirchen von Moskau! Wir fahren durch die Basaltfelsen-Tropfen zwischen Samara und Ufa. Wie überall öde, trübselige Gegend, nur daß man hier und da eine Schafherde oder einzelne Stück Rindvieh und Pferde sieht. Wiederum wechseln Schnee und aufgetaute, sumpfige oder überschwemmte Gegenden mit einander ab. Die Sonne ging prächtig unter. Der Himmel vergoldete sich, dann wurde er allabend rot, dunkelrot, violett und schließlich tiefdunkelblau. Diese Färbungen erinnerten mich lebhaft an manche in der Wüste gesehene und an einen Abend in den pontinischen Sümpfen.

Bei dem Aufenthalt in Adalino bemerkte ich, daß unsere Maschine mit Naphtha geheizt wird und erfuhr, daß dies in ganz Südrussland der Fall sei. Das ist ja für Rußland ausgezeichnet, denn es macht die Bahnen ganz unabhängig von englischen und anderen Kohlen. Ich habe mir die brave Lokomotive abphotographiert.

In unserer Reisegesellschaft tritt ähnlich wie auf Schiffen ein immer freundlicheres Verhältnis ein. Man spricht zusammen natürlich sehr viel über den Krieg, und ich haune, wie unumwunden die Herren sich ausdrücken. Sie sagen ohne Scheu: „Man hat schwere Fehler begangen, indem man die Flotten nicht rechtzeitig zusammenbrachte und dadurch vereinzelt den Angriffen der feindlichen Übermacht aussetzte. Aber die Landarmee wird alles ausgleichen, und das Ende wird gut.“

In der Stadt Ufa fand abends ein längerer Halt statt. Man besah sich die umherstehenden Basaltfelsen und kirchlichen Denkmäler, kaufte Ansichtspostkarten und betrachtete die hübschen aus der Stadt gekommenen Damen. Am nächsten Morgen ließ es sich sehr früh aufstehen, denn wir fuhren durch den Ural. Ich bin von diesem Gedränge etwas enttäuscht. Ich glaubte hier Alpenlandschaften zu finden und jede eine einsame Mittelsgebirgsgegend etwa wie in Thüringen. Die Waldungen sind hübsch, aber noch lange keine deutschen Hochgebirgswaldungen. Im Laubwald ist die Birke am meisten vertreten. Eichen und Buchen fehlen ganz. In der Station Blatau zeigten sich höchst malerische Typen sibirischer Denkmäler. Bei der Station Masse stand eine kleine Steinpyramide, welche auf der einen Seite die Inschrift „Europa“ und auf der anderen „Asia“ trägt. Wir sind also jetzt in Asien und haben den höchsten Punkt der Bahn überschritten. Das gibt zwar allen denen, welche zum erstenmal den großen Kontinent betreten, ein gewisses gehobenes Gefühl. Aber es hat einen großen Nachteil. Die Bahn fällt, fährt darum viel schneller und rüttelt so, daß es mit dem bequemeren Schreiben vorbei ist.

Als Ufa. Die Dörfer sind hier schöner, und man sieht größere Viehherden als vorher im europäischen Rußland. Sibirien liegt gut an. In unserem Lagersitz sind wir eine große Familie geworden. Man sitzt abends im Speisewagen zusammen, spielt Schach und trinkt Tee. Etwas berührt sonderbar. Wir sind eigent-

lich ganz von der Welt der Kultur abgeschnitten. Neuere Zeitungen, als wie wir sie noch in Moskau bei der Abfahrt gekauft haben, gibt es nicht, denn die in den Stationen angebotenen, welche auf den in St. Petersburg vor Moskau erscheinenden beruhen, sind ja noch älter. Also wir haben keine Zeitung, was etwa auf dem Kriegsschauplatz vorgegangen ist, oder was sich sonst in der Welt ereignet hat. Zur Abwechslung lasse ich mir viel erzählen. So erfuhr ich, daß man aus jedem der im Osten stehenden Infanterieregimenter drei gebildet hat. Darum reifen so zahlreiche Offiziere der Gardefavallerie hin und zu den Asien. Man hat so vielen Herren die Erlaubnis gegeben, sich auszuwählen zu lassen, als die Regimenter Offiziere entbehren können. So sind von der Garde zu Pferde, entsprechend unseren Gardes du Corps, von 44 Herren 16, von den Garde-Fußaren von 44 ebenfalls 16 auf dem Weg, sich bei den Kasaken einzureihen zu lassen. Es ist sehr schön, daß diese Söhne des alten und höchsten Adels jetzt bei den Regimentern einziehen, welchen voraussichtlich die größten Strapazen bevorstehen. Aber alles, was ich sehe und höre, zeigt doch, daß die Russen mit ihrer Mobilmachung noch keineswegs fertig sind, und daß jeder Tag, den ihnen die Japaner lassen, ein großer Gewinn ist!

Wir kamen mittags 1 Uhr, nach Petersburger alle um 3 Uhr 50 nach der Ortzeit in Tscheljabinsk, der ersten sibirischen Stadt, an. Hier beginnt die Verwaltung der sibirischen Bahn. Auf dem Bahnhof herrscht ein wirres Treiben. Statt 1 Stunde, wie es im Fahrplan steht, haben wir 4 Stunden Aufenthalt, denn vor uns muß ein Militärzug, sowie ein gewöhnlicher Zug abfahren. Sie sind alle beide gut ausgestattet. Jeder Mann hat seinen Koffer, es sind zwei Waschlöcher in jedem Wagon, und man hat alle nur denkbaren Erleichterungen getroffen. Wir werden solche Züge aber später noch genauer sehen. Ich nahm mir sofort einen Wagon und fuhr nach der drei Viertel entfernten Stadt. Das hat sich gelohnt, denn eine solche Stadt war mir noch neu. Es gibt dort trotz der 20 000 Einwohner nicht eine asphaltierte oder nur irgendwie künstlich verbesserte Straße. Wie dieselben anstehen, kann ich nicht beschreiben, denn es fehlen mir die Worte. Ich kann nur sagen, Tscheljabinsk hat in Beziehung auf Dreck, einen

### Die Tüncher-Arbeiten

zum Neubau der Augenheilanstalt sollen an leistungsfähige Unternehmer vergeben werden.

Die Verdingungs-Unterlagen sind gegen Entrichtung von 2 Mark Schreibgebühren in meinem Bureau, Zimmer No. 1, erhältlich.

Die Offerten sind bis zum 10. Juli 1. Z. einzureichen.

Der bauleitende Architekt:  
**A. Schellenberg.**

### Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlaßpflegers versteigere ich am

**Freitag, den 1. Juli e.,**

Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend,  
in meinem Versteigerungssaale

**7 Schwalbacherstraße 7**

folgende zum Nachlasse des † Rechnungs-Raths **Aug. Neundorff** gehörige gebrauchte Mobilien-Gegenstände, als:

Zwei vollst. Betten, Waschkommode, Nachtschische, Handtuchhänder, zweifür. Kleiderschränke, Voller-Garnituren, Sophas, Kuchentisch, Schreibsekretär, Kommode mit Schrankauszug, Kommoden, Konsolen, runde, ovale, vieredige, Nipp- und Ausziehtische, Voller- und andere Stühle, Schaufel- und andere Sessel, Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Federbetten, Bekkeng, Kleidungsstücke, Glas, Porzellan, Nippachen, Bücher, Gasunglampe, Pendule, Regulator, Küchenschrank u. sonstige Küchenmöbel, Eisschrank, Waschb., Waschmaschine, Küchens- und Kochgeschir und noch vieles Andere mehr,

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.  
Befichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

**Wilhelm Helfrich,**  
Auctionator und Taxator,  
Schwalbacherstraße 7.

Gemeinsame

### Ortskrankenkasse.

Unsere Mitglieder bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß durch Einführung der freien Arztwahl die Zahl der Kassenärzte (praktische Ärzte und Spezialärzte) vom 1. Juli er. ab erhöht ist. Unter den zur Verfügung stehenden Herren haben die Mitglieder im Erkrankungsfall freie Wahl, jedoch ist es unterliegt, im Verlauf ein und derselben Krankheit den Arzt zu wechseln. Ein Verzeichnis der für die Kasse thätigen Herren wird den Mitgliedern auf dem Kassendirektorat verabfolgt. Erwerbsunfähige Mitglieder haben den vom Arzt bei der ersten Konsultation ausgestellten Krankenchein sofort dem Bureau einzureichen oder einreichen zu lassen. Die Nichtbefolgung dieser Bestimmung hat eine Versäumnung der Krankengeld-Auszahlung zur Folge. Bei der ersten Inanspruchnahme muß dem Sitz das Mitgliedbuch vorgelegt werden.  
Wiesbaden, 30. Juni 1904. F 345  
Der Kassen-Vorstand.  
**Karl Gerich,** Vorsitzender.

### Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt).  
Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 2 Dtzd. Mt. 1.—,  
à 1/2 .. 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. 1206

**Chr. Tauber,**  
Artikel zur Krankenpflege,  
Kirchgasse 6. · Telefon 717.

### Für Brautleute!

Möbel aller Art,  
Polstermöbel und Betten  
äußerst billig  
Frankenstraße 18. Rein Laden.  
Eigene Fabrikat.

### Möbel u. Betten, compl. Ausstattungen

in nur bester Ausführung empfiehlt  
billig

**A. Leicher Wwe.,**  
Adelheidstraße 46.

Zahlungs-Erleichterung.

Kapellenstr. 30 sind frisch ge-  
backte Sauertischen pfund-  
weise zu verkaufen.



**Rucksäcke**  
für Herren —.65, —.95, 1.45, 2.20, 2.85.

**Rucksäcke**  
für Damen 1.90, 2.85, 3.—, 3.25, 4.50, 5.50.

**Rucksäcke**  
für Herren 1.65, 2.45, 2.90, 3.25, 3.50  
bis 9.—.

**Touristentaschen**  
—50, —90, 1.10, 1.30, 1.95, 2.65, 3.35  
bis 8.—.

**Trinkflaschen**  
—10, —25, —50 Pf., mit Riemen —.75,  
1.10, 1.75 bis 6.00. 1479

**Kaufhaus Führer,**  
Kirchgasse 48.

### Sortierung

### Gaskocher-Ausverkaufs.

**Nathan Heß,**

Installation,  
Tannusstraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen. 1859

### Stadthalle \* Mainz.

Bringe hiermit meine Restauration in empfehlende Erinnerung. (No. 2673) F 30

**Kaffee und ff. Kuchen.**

Aussicht auf den Rhein. Station der elektrischen Bahn.  
**Chr. Rowold.**

### Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe zu äußerst billigen Preisen.

Auf fertige, angefangene u. ausgezeichnete Decken, Tischläufer,  
Paradehandtücher etc., Zeitungshalter, Bürstentaschen etc. geben wir  
**20—25% Rabatt.**

Straminstickerien, Schuhe, Rissen u. dergl.  
**weit unter Einkauf.**

Kinderjäckchen, Kindertragen, Corsettschen, Lätzchen noch in großer  
Auswahl ebenfalls sehr billig. 1885

**Geschw. Maurer, Spiegelgasse 3.**

### Kühlanlagen Wiesbaden,

Telefon 506. **Adolfstrasse 10.** Telefon 506.

Der Unterzeichnete erlaubt sich auf seine Kühlräume im Hause Adolfstrasse 10  
aufmerksam zu machen. Die Kühlung geschieht durch vollständig trockene  
kalte Luft und können noch einige Abtheile vermietet werden. 1745

Hochachtungsvoll

**Georg Mondorf,**

Biergross-Handlung und Kühlanlagen.

### Conserven-Dosen

mit autom. Verschluss  
zum Einkochen von Obst u. Gemüse,  
beste und billigste Conservierung der Früchte,  
in Größen von 1/2 1 1 1/2 2 Ko. Inhalt  
à Stück 30, 35, 40, 50 Pf.  
Jährliche Erneuerung des Deckels nur 6 Pf. à Stück.

### Adler-Conserven-Gläser

(bestes und billigstes Einmachglas) in allen Größen. 1811  
Messing-Einkochkessel, Saftpresen, Kirschen-Entkerner,  
Bohnen-Schneidmaschinen etc.

**Conrad Krell, Tannusstrasse 13.**

Spez.-Magazin für complete Koch-Einrichtungen.

### Patentirtes Insectenpulver Gusti & Cri-Cri

ist das Beste der Welt.

Überall zu haben!

F 68

**Jede Hausfrau**  
veruche  
**Vormbaums Waschpulver**  
„Eureka“.

Daselbe verhindert das unliebsame  
Abfärben und Einlaufen der Wäsche,  
erhält die wollene  
Wäsche wunderbar  
weich, macht die weiße  
bis fast blendend  
weiß und giebt der-  
selben einen höchst an-  
genehmen frischen  
Geruch.

„Eureka“  
wird von den  
bedeutendsten Haus-  
frauen-Zeitungen u.  
als „bestes  
Waschmittel der Gegenwart“  
empfohlen und sollte daher in keinem  
Haushalte fehlen.

„Eureka“  
kostet pro Paket 15 Pfg. und ist in  
allen besseren Geschäften zu haben.

Schuppen, daaraus-  
fall ist auf geringe  
Pflege zurückzu-  
führen. Das beste ist  
Dr. Kuhn's Brenn-  
nesselhaaarwasser, er-  
sieht lang. Haar. Dies überall zu haben.  
Engros: Zahn & Co. F 127

Das Beste zur Erhaltung und Pflege  
der Wäsche!  
Besser wie alle Wasch- u. Seifenpulver!  
**Salmiak-Terpentin-  
Würfel-Seife**  
zum Kochen der Wäsche, bei 5 Pfd.  
per Pfd. 28 Pf. 1912  
Seifenfabrik C. W. Poths,  
Wiesbaden.  
Telef. No. 91. Langgasse 19.

**AOK**  
(Haarpflege)  
**JAVOL**  
(Haarpflege)  
**KOSMODONT**  
(Mundpflege)

In Wiesbaden bei **Wilh. Schld.**  
Drogerie, Friedrichstrasse 16. C. W. Poths.  
Parfüm., **Bahe & Eklony**, Drogerie,  
**Dr. C. Cratz**, Drogerie, **Fritz Bernstein**,  
Wellritz-Drogerie, Wellritzstr. 39. **F. Alt-  
staetter Wwe.**, Parfümerie, **A. Molitor**,  
Friseur, Wellritzstrasse 29. **Ludwig Lange**,  
Friseur, Tannusstrasse 22. **Reinh. Güttel**,  
Drogerie, Apoth. **Otto Siebert**, Drogerie,  
Marktstrasse 9. (J. 11780) F 5

**Dr. Oetker's**  
**Fruchin**

500 Gramm zu 45 Pfg. geben 600 Gramm  
feinsten  
**Tafel-Honig.**

Rezeptbuch im Paket.  
Zu haben in allen besseren Colonialwaaren-  
Delicatessen- und Drogen-Geschäften. F 178

**DAVID'S**  
**MIGNON-  
SCHOKOLADE**

p. 34 Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfg.  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.**  
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. (20644)  
F 122

**Zur Aufzucht von Rindern**

empfehle ich billigt:  
**Anorr's u. Spratt's Patent-Rindern-Futter,**  
**Spratt's Geflügel-Futter u. Fleisch-Futter.**  
ferner: gefüllte Dörle u. Bruchweid. 1302

**A. Mollath,**  
Samenhandlung, **Widelsberg 14.**  
Telephon 2331.

# Conditorei und Café Fritz Reich

(früher Conditorei Born).

Mit dem 1. Juli er. verlege meine

## Conditorei und Café

von Kirchgasse 62 nach meinen vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichteten Lokalitäten

1945

### Kirchgasse 38.

Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinen neuen Geschäftsräumen bewahren zu wollen.

Telefon 628.

Achtungsvoll  
**Fritz Reich.**



## Großer Massen-Fischverkauf.

Heute eingetroffen frisch vom Fang:

Extra prima Cablian, ganze Fische 30-40 Pf., Cablian im Ausschnitt 40-60 Pf., prima Seehechte, ganze Fische 40-50 Pf., Seehechte im Ausschnitt ohne Kopf und Gräten 60 Pf.  
 Prima Zander 1 Mt. bis Mt. 1.20, lebendfrische Schleie 80 Pf., Bachforellen Mt. 1.80, kleine Rheinsalme Mt. 1.80, im Ausschnitt Mt. 2.50.  
 Simandel (unächte Seezungen) nach Größe von 50 Pf. an pro Pfd., Heilbutt im Ausschnitt 1 Mt., Steinbutt ganze Fische 1 Mt.  
 Lebende Schleie, Aale, Karpfen, Summer, Bachforellen, Krebse u. billigt.  
 Feinste neue Matjeshäringe, täglich frische Sendung, pro Stück von 15 Pf. an.

1943

## Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.

Sonntag, den 3. Juli, Nachmittags von 3 1/2 Uhr an, bei unserem Mitgliede Herrn J. Pauly, „Alte Adolfsöhle“:

### Großes Sommerfest,

bestehend in Concert des Viebricher Musik-Vereins, Gesangs-Vorträgen, Kinderspielen, Tanz-Vergnügen, und laden wir hierzu unsere werthen Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie Freunde des Vereins herzlichst ein und sehen einer zahlreichen Betheiligung mit Vergnügen entgegen.  
Der Vorstand.

Heute Freitag, den 1. Juli:

## Fortsetzung

der Waaren-Versteigerung für Hrn. Carl Meilinger dahier,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 3 Uhr beginnend.

### Versteigerungslokal Ellenbogengasse 16.

Es kommen zum Ausgebot: Herren-, Damen- und Kinder-Confection, sowie ein großer Posten Kinder-Kleider u. s. w.  
Es ladet höflichst ein

Wilhelm Raster, Taxator und beid. Auktionator, Römerthor 7.

## Grosser Saison-Räumungs-Verkauf.

Ab 1. Juli beginnt der alljährlich stattfindende grosse Sommer-Ausverkauf.

Derselbe umfasst sämtliche Waaren-Vorräthe ohne Ausnahme und gewähre ich auf:

Wollene Kleiderstoffe, Blousenstoffe, Wollmousseline, Zephyr, Volline,

Sonstige Waschstoffe, Sämtliche Leinen- und Baumwollwaaren, Leib- und Bettwäsche, Gardinen u. Rouleauxstoffe

10-20% Rabatt.

Man bittet die Schaufenster zu beachten, sich von der günstigen Gelegenheit zu überzeugen und Gebrauch zu machen.

**A. Schwarz,**

Inh. Bruno Schwarz,

21 Marktstrasse 21.

Ecke Metzgergasse.

**Makulatur**  
 in Päckchen zu 50 Pf., der Centner Mk. 4.—  
 zu haben im  
**Tagblatt-Verlag**  
 Langgasse 27.

## Doppel-Leitern



mit geprehten Eichenstufen, ca. 4 mal so dauerhaft wie die im Handel befindlichen Holzleitern, besonders für Maurer, Weichbinder, Installateure und für jeden rauheren Gebrauch sehr geeignet, halten in allen gangbaren Größen vorrätig. Eigenes Fabrikat.

Chr. Maxaner & Sohn  
Seerobenstrasse 22.



## Selbsttätige Gurt-Aufröller für Rolläden

liefert in eleganter Ausführung, betriebsfertig montirt, unter Garantie!  
Fabrik:  
Chr. Maxaner & Sohn,  
Wiesbaden,  
Seerobenstrasse 22.  
Telefon No. 150.

Apotheker E. Kocks

## Salicyl

ohne Kartoffelmehl zur Conservirung der Früchte.

Man prüfe das gekaufte Salicyl auf seine Löslichkeit in Spirituosen, worin reines Salicyl löslich ist, nicht vollständig lösliches weist man als unrein zurück.  
1924  
Reichweite empfehle sämtliche Gewürze und Branntweine zum Ansetzen der Früchte.

Westend-Drogerie, Sedanplatz 1.

## Rolläden

für Fenster und Erker, sowohl für größere Neubauten, wie einzeln, offerirt in bester solider Ausführung zu billigsten Notirungen.

40-jährige Referenzen.

Geschäftsgründung 1859.

Jalousie- und Rolläden-Fabrik **Wiesbaden,**  
Chr. Maxaner & Sohn,  
Fernsprecher 150. Dampftrieb.

## Nur das beste Reisegepäck



gewährt Ihnen die Ersparung jeglichen Aergers

## auf Ihrer Sommer-Reise.

Der Stabilist „Globe Trotter“ Reisekoffer ist der leichteste und dauerhafteste Koffer der Gegenwart. 2 Jahre Garantie für jeden Koffer, falls die Platte durchbrochen wird. 1939

Sine solche Garantie konnte bisher für keinen Koffer übernommen werden.

Der Stabilist „Globe Trotter“-Damen-, Herren-, Schiffs-, Coupé-, Hut- etc. Koffer ist in allen Grössen zu haben in unserer alleinigen Niederlage für Wiesbaden bei

**Johann Ferd. Führer,** Wilhelmstrasse 24,  
Telefon 2726.

Reise-Artikel und feine Lederwaaren aller Art.

Sächs. Koffer-Fabrik „Stabilist“, Dresden - A.

**8 Tage zur Probe.**  
**Kampmanns**  
 Pendel-Waschmaschine „Leichtwäscher“  
 ist allen voran und unstreitig die beste, im Gebrauch leichtgehendste Handwaschmaschine der Welt, mit welcher in Wirklichkeit Kinder von 8 Jahren arbeiten können.  
**Kampmanns Garantie-Heisswringer**  
 sind unübertroffen. Diese Wringer kann man für kochendheisse Lauge gebrauchen. 1188  
 Zu haben bei:  
**S. Hirschfeld, Langgasse 2.**  
 Telefon 2973.



Leichte Arbeit



Die bis jetzt angesammelten Einzelpaare, sowie alle der Saison unterworfenen Schuhwaren unterstellen wir jetzt einem großen

# Räumungs-Verkauf

ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis. Auf diese besondere Gelegenheit, die denkbar feinsten Schuhwaren weit unter Preis zu erwerben, machen wir hiermit besonders aufmerksam.  
 Preise in den Fenstern Langgasse, Ecke Goldgasse.

## Fett & Co.'s

Schuhwarenhaus „Union“.



**Bad Langen-Schwalbach,**  
 Hotel und Pension Berliner Hof.  
 Altrenommiertes Haus, verbunden mit grossem Restaurant, am Kurpark gelegen, gänzlich neu renovirt, das ganze Jahr geöffnet. F 62  
 Besitzer: **H. Dietrich.**  
 Vormalig langj. Director des Grand Hotel Jungfrau, Interlaken.

**Großer vollständiger Ausverkauf.**  
 Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Bismarckring 25** werden sämtliche  
**Schuhwaaren**  
 zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.  
**Dieser Ausverkauf**  
 bietet tatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas Außergewöhnliches. 1476  
**Wilhelm Pütz,**  
 Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

**Leibrenten**  
 und  
**Kapitalien**  
 auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.  
**Öffentliche Versicherungsanstalt.**  
 Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für Aussteuer, Studium, Militärdienst.  
 Bei Ausschliessung der Rentenscheinabgabe portofreie Rentenübersendung ohne Lebenszeugnis.  
 Prospekte kostenfrei. Strengste Verschwiegenheit.  
 Vertreter: **H. von Ehrenberg** in Coblenz, Karlsruhstr. 49. F 47  
**Feller & Gecks** in Wiesbaden, Langgasse 49.

**Extra-Preise.** **Ch. Hemmer,** **Freitag, den 1. Juli, bis Samstag, den 9. Juli.**

21 Webergasse 21.

# Wegen Umzug nach meinem Hause Langgasse grosser Ausverkauf.

Alle Waren sind im Preise ermässigt, mit Ausnahme von nur einz. Artikeln.

Vom 1. bis 9. Juli werden enorm billig abgegeben:

**Spitzen**  
 und  
**Einsätze.**

|                         |  |        |
|-------------------------|--|--------|
| Serie I                 | im Preise bis 35 Pf. jeder Meter nur   | 10 Pf. |
| Serie II                | im Preise bis 60 Pf. jeder Meter nur   | 25 Pf. |
| Serie III               | im Preise bis 1.25 Mk. jeder Meter nur | 48 Pf. |
| Lyoner Seiden-Chiffons. | doppelbreit, alle Farben, Meter        | 98 Pf. |

**Seid. Bänder.**

|        |    |    |          |
|--------|----|----|----------|
| 8 u. 9 | 10 | 14 | cm breit |
| Meter  | 20 | 28 | 35 Pf.   |

**Passementrien — Besätze**  
**Schleier**  
 bedeutend unterm Wert.

|   |                   |
|---|-------------------|
| Rockfutter, 100 cm breit, Meter           | 33 Pf.            |
| Twill, weiches engl. Taillenfutter, Meter | 42 Pf.            |
| Schweissblätter Paar                      | 7, 12, 16 Pf.     |
| Vorg. Reiseplaids, fertig montirt, Stück  | 1.25, 1.50, 1.80. |

**Damen-Hüte,**  
 neue Formen, ohne Rücksicht auf den Wert,  
 ungarliert

|             |         |      |      |
|-------------|---------|------|------|
| Serie I     | II      | III  |      |
| jedes Stück | 35      | 70   | 1.10 |
| garniert    | Serie I | II   | III  |
| jedes Stück | 75      | 1.75 | 3.50 |

30 Stück **Stiek.-Kinderhüte,** Preis bis 5 Mark, jedes Stück 95 Pf.

**Blusen.**

|         |      |      |         |
|---------|------|------|---------|
| Serie I | II   | III  | schwarz |
| 75      | 2.00 | 3.75 |         |

**Herren-Wäsche.**  
 Ein Posten trüb geword.

|   |             |                  |
|---|-------------|------------------|
| Herren-Manschetten  | jedes Paar  | 25 Pf.           |
| Knaben- u. Herren-Kragen  | Stück       | 10 und 25 Pf.    |
| Cravatten   | jedes Stück | 25 50 Pf.        |
| Touristen-Hemden, f. Maeco-Qual., Umlegkr., Tasche und Seidenschur, 3 Grössen, für Herren |             | 1.50, 1.75, 2.00 |
| Frottir-Handtücher  | 42 x 100    | 45 x 100         |
|   | 33          | 42               |
| Bade-Tücher   | 100 x 100   | 150 x 170        |
|   | 1.15        | 2.00             |

**Reste von Weiss-Stickereien — Spitzen — Bändern — Passementrien spottbillig.**

Auf alle anderen Waren, als: Wäsche, Schürzen, Gardinen, Trikotagen, Strümpfe, Unter-Röcke, Tapissierie-Waren etc., **10-15% Rabatt.**



**Webergasse 14**  
ist der große Laden der Firma Hermanns & Fritzsche zu vermieten. Beschaid dabeifst.

**Wellrißstr. 37** Laden mit oder ohne Wohnung, in welchem seit 12 Jahren ein Butters, Eier- u. Müllgeschäft betrieben wurde, auf 1. Oktober zu verm. Stall, für 1-2 Pferde und Remise kann dabei verm. werden. Näh. Frankenstr. 19, P.

**Wellrißstr. 43** sind gr. Lager- räume, welche sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignen, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näh. 1 St. l. Neubau Gg. Hoog, Werderstr. 5, 2 große Räume für Werkstätten, Lager oder Büreaus geeignet, je ca. 65 qm, gut, od. auch getrennt, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten.

**Westendstr. 4** Laden, worin ein Spezerer- u. Gemüsegeschäft betrieben wird, ist mit Laden-Einrichtung nebst Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. bei Mückelsh.

**Westendstraße 32** Schlosserwerk- stätte ca. 70 qm Meter mit Hofbenutzung u. 3-Zimmer-Wohnung per Oktober zu verm. Näh. dabeifst Bart.

**Wörthstr. 1a**, Ecke Dogheimstr., schöner Laden, für jedes Geschäft p. zu verm. R. Gdl. 1903

**Wörthstraße 17** schöner Laden oder Friseur- sal. m. Wohn. zu vermieten. Näheres das. 2 St. r. und Kreidelstraße 5. 2015

**Zu vermieten.**  
**Wörthstraße 20** ein schöner, 21 qm großer Laden mit 15 qm großer Ladenzimmer und sonstigem reichlichem Zubehör (mit oder ohne Wohnung) per sofort oder später zu vermieten. Näheres dabeifst 2 St. 1927

**Wörthstraße 7** Werkstätte a. d. 1. Juli zu verm. für Weberei zu vermieten. Zu erf. Adlerstraße 28, 1 St. rechts.

**Wörthstraße 28** 1 St. rechts. Großer Laden mit Lagerräumen und Magazin, ev. mit od. ohne Wohnung, für Engros-Geschäft sehr geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei May, Wäckerplatz 8, 2. St. rechts. 1060

**Laden**, sehr geeignet für Friseur, mit oder ohne Wohn. zu v. N. Clarenthalerstr. 6, P. l. 1760

**Laden** mit Zimmer u. Keller (ev. mit Wohnung) Naumburgerstr. 9, geeignet für Filiale, zu verm. Näheres Dogheimstraße 62, Part. 1795

**Lager- oder Fabrik-Raum** in d. Nähe d. neuen Güterbahnhofes, ev. m. Motor, 180-300 qm, ev. m. Bür. u. Wohn., f. Okt. od. spät. zu verm. Dogheimstr. 62, P. l. 1909

**Großer Lagerraum oder Werkstätte** nebst Comptoir und Keller mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstr. 8 bei Hrn. Tap. Bremser od. beim Besitzer Wilhelmstr. 10a, 8. 1715

**Eckladen,** 4 Schaufenster, mit Ladenzimmer, große Lager- und Kellerräume, sowie Stallung mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 50, 1. St. rechts. 1770

**Schöner Laden** mit Wohnung, feith. als Colonialwaaren- betr., per 1. Okt. zu verm. Näh. Werderstr. 12, l. 1842

**Zu Büreauszwecken** 2 gr. helle Zimmer im Souterrain zu verm. Kaiser-Friedrich-Ring 40, 1. St. 1882

**Großes helles Entresol** für Bankbureau, Confection, Möbel- lager etc. auf gleich zu verm. Näh. Kirchgasse 38, 2. 1148

**Laden,** ca. 65 qm, groß (kann auf Wunsch abgetheilt werden für Laden, Ladenzimmer o. Lagerraum). Näheres Wörthstraße 28, Comptoir. 1882

**Schöner geräumiger Laden,** bestell. der Lage wegen für Feilhergeschäft geeignet. Näh. Naumburgerstraße 8, Büreau. 1863

**Laden** mit Ladenzimmer, auch f. Büreau geeignet, zu vermieten. Näheres Walluferstr. 9. 1840

**Gr. Ladenlokal** mit Couloir in bester Lage der Wellrißstraße per 1. Oktober zu vermieten. Etwaige Wünsche können, weil Neubau, noch berücksichtigt werden. 1673

**Wellriß-Bezirk.** In bester Lage ist ein schöner Laden, für eine kleine Schweinefleischerei geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. Elektr. Kraft im Hause. Reflektanten beliebigen Adresses unter Chiffre O. 172 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

**Laden per 1. Okt. 1904 zu vermieten.** 1851

**Waldstraße** an Donheimerstr., Nähe Bahnhof, Werkstätten m. Lagerräumen in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Wasserversorgung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubüro Waldstraße 42. 1158

**Bäckerei** Waldstraße 88. 1152

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**  
**Ecke Adelheid- und Schierkeinerstraße 2** ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh., gleich od. später zu verm. 1154

**Waldallee 12, 2. St.,** 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon und reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 1584

**Erbacherstraße 2, Ecke Walluferstraße, 1. St.,** 8 Zimmer mit allem Comfort und reichlichem Zubehör gleich oder später billig zu vermieten. Näh. dabeifst. 1818

**Erbacherstraße 2, Ecke Walluferstraße, erste Etage 8 oder 2 x 4 Zimmer, zweite Etage 5-Zimmer-Wohn., komfortabel eingerichtet, billig zu vermieten.** Näh. Partierre. 1922

**Frankfurterstr. 24** a. Okt. herrschaftl. Part.-Wohnung von 6 Zim. und 4 Sout.-Z. Näh. Bierhäuserstraße 6, Baubüro. 1915

**Villa Fritz Reuterstraße 6:** 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, R. 8200.

**Villa Fritz Reuterstr. 10:** 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, R. 3600 (m. Stall R. 4000) zu vermieten. Näheres Vestingstraße 10. 1884

**Kaiser-Friedrich-Ring 22,** Ecke Adelheidstraße, schönste Lage des Rings, in die 1. Etage, bestehend aus 9, bezw. 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober preiswerth an v. m. Austausch in der Wohnung. 1903

**Kaiser-Friedrich-Ring 30,** Eckhaus, 1. u. 2. Etage, hochd. 9-Zimmer-Wohnung, dar. ar. Speisek., Küche mit Anrichteraum, Speisek., Bad, Fremdenzim., 4 Erker, 4 Balk. und reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralheizung, Verlonen- anlagen, 2 Stiegenh., Gas, elektr. Licht, Verb. für Kohlen- u. Gasfeuer, m. Wasser, sowie compl. Badezimmer nord. Näh. dabeifst u. Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. l. 1975

**Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47** herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, incl. Saal von 46 qm, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu vermieten. Automobili-Remise zu verm. Näheres Partierre rechts. 1089

**Kaiser-Friedrich-Ring 67** ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigentümer dabeifst 1. St. 1156

**Kaiser-Friedr.-Ring 78, Ecke Dranienstraße,** nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubehör, Centralheizung, elektr. Personen- auszug, zwei Treppenhäuser, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubüro oder bei dem Hausmeister dabeifst. 1883

**Ecke Kaiser-Friedrich-Ring u. Rüdelsheimer- straße 2** sind herrschaftliche Wohnungen, 1. u. 2. Etage, von 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. in der Ringkirche 1. P. 2083

**Kirchgasse 43,** Ecke Schlaack, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für Ärzte und geschäftliche Zwecke, sofort zu verm. Näh. Büreau Adelheidstr. 2, P. 1178

**Neubau Luisenstraße 25** ab 1. Oktober zu vermieten:  
**Erste und dritte Etage,** bestehend aus je 8 herrschaftl. Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, 2 Closets, sowie 3 Kammern im Dachhof; versehen mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Separate Dienerschaftstreppe. Zu erfragen im Büreau Gebr. Wagemann, Luisenstr. 25. 1652

**Nicolastr. 27** herrschaftl. 9-Zimmer-Wohnung (1. Etage), 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubeh., für 1. Okt. zu verm. Näh. 3 l. 1929

**Partstr. 20,** in den Aus- anlagen, ist eine Wohnung von 7 bezw. 9 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 1691

**Philippbergstraße 17/19, 1. Et.,** 8 Zimmer, Bad, Garten etc. zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 1774

**Rheinstraße 32** ist die erste Etage, 8 Zimmer, Bad, ar. Veranda u. reichl. Zubeh. auf Oktober zu vermieten. Näheres 2. Etage. 1808

**Rüdelsheimerstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich- Ring, 1. Etage,** 8 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näheres in der Ringkirche 1. P. 1072

**Schierkeinerstraße 18** herrschaftliche Wohnung, 9-10 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., der Neuzeit entsprechend, zu verm. 1810

**Wohnungen von 7 Zimmern.**  
**Adelheidstr. 46** herrschaftliche Etagen, 7 Zimmer, Küche, Bad, großer Balkon, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. dabeifst oder nebenan Hinterb. bei Fr. Leicher. 1 St. 1786

**Adelheidstraße 58** ist die von einem Arzt inne- gehabte, neu hergerichtete 1. Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. dabeifst Part. bis 4 Uhr. 1170

**Adolfsallee 9** ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Laufftreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Aussehen werth- täglich zwischen 11 und 1 Uhr und 8 und 5 Uhr. Näh. dabeifst im 1. St. 1160

**Adolfsallee 22,** hochherrschaftliche 1. Etage (Sonnenseite), von 7 Zimmern, großen Balkon, Küche, Speise- kammer, Bad, Kohlenofen, 4 Mansarden und reichl. Zubeh., vollständig neu hergerichtet, ist Mitte Oktober, ev. früher oder später, an ruhige Miether zu vermieten. Auskunft erteilt dabeifst und Frankfurterstr. 2, Part. (Nerothal). 1846

**Adolfsstr. 4, 2. Etage,** 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 82, 2. 1168

**Adolfsstraße 10, 2. u. 3. Et.,** je 7 Zimmer, Küche, 3 Keller, 2 Mansarden und Badezimmer auf sofort oder später zu vermieten. Eigene elektr. Centrale im Hause. Näheres Partierre dabeifst. 1096

**An der Ringkirche 1, 2. Etage,** 7 große Zim. mit reichl. Zubeh., hochherrschaftliche Wohnung auf 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 1808

**An d. Ringkirche 7,** Balkons, Gas, elektr. Licht, reichl. Zub. sof. a. 1. Okt. billig zu verm. Näh. das. P. bis 4 Uhr. 1685

**Waldhofstraße 3, 2. St.,** ist die Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zu- beh., auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Täglich anzusehen in der Zeit von 11-1 Uhr. Näheres zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Varen Bahnhofstr. 2, Part., von Donnerstag 8-1 und 2 1/2-7 Uhr Nachmittags. 1925

**Gr. Burgstraße 9** Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 1167

**Dogheimstraße 36, 1. Etage,** 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubehör per Oktober zu vermieten. Näheres Partierre. 1487

**Dogheimstraße 62, 7 Zimmer, Bad, Küche u. reichl. Zubeh.** auf 1. Okt. Näh. S. l. 1849

**Frankfurterstr. 24** a. Okt. herrschaftl. Wohnung i. d. 1. Etage, best. a. 7 Zimmern u. Zubeh., Näh. Vierhäuserstraße 6, Baubüro. 1914

**Friedrichstraße 3, 3. Etage,** 7 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, auf sofort od. 1. Oktober zu verm. Näh. das. Gartenhaus Part. links. 984

**Friedrichstraße 19,** neben dem neuen Zimmer, ev. 9, und Zubeh., mit allen Anford. der Neuzeit komfortabel einger., per 1. Juli od. später zu vermieten. Näh. Part. 1075

**Friedrichstraße 5,** nahe der Wilhelmstraße, 1. u. 2. Etage, je 1 gr. Eckalon m. Erker, 6 sch. Zimmer, Balkon, Bad, Küche mit Speisek. u. reichl. Zubeh., 2 Closets, Laufftreppe u. Kohlenofen, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres u. anzusehen durch den Besitzer G. Voltz, Delapfeckstraße 1. Morgens von 11-1 Uhr u. Nachm. von 4-7 Uhr. 1500

**Güterbergplatz 1** Partierre-Wohnung, hochherrschaftl. Ausstattung, 7 große Zimmer und großes Badzim., Balkons, Raum für Automob., Vor- und Hintergarten, zu verm. per Oktober oder früher. Näheres nebenan Kaiser-Friedrich-Ring 78 bei Schwank und Adelsstraße 72, P. 1978

**Goethestraße 4, 1. Etage,** 7 Zimmer, Badzim., 2 Balkons, Garten und Zubeh., mit allen An- forderungen der Neuzeit komfortabel eingerichtet, per 1. Oktober zu verm. Näh. 8 Tr. 1636

**Gutenbergplatz 2,** Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltstelle, sind hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht etc. zu vermieten. Näheres Partierre. J. Brühl. 1166

**Gerichtsstraße 3, 1. Et.,** 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, Kohlenofen, Gas, per 1. Juli. R. W. 1657

**Gutenbergsplatz 1** Partierre-Wohnung, hochherrschaftl. Ausstattung, 7 große Zimmer und großes Badzim., Balkons, Raum für Automob., Vor- und Hintergarten, zu verm. per Oktober oder früher. Näheres nebenan Kaiser-Friedrich-Ring 78 bei Schwank und Adelsstraße 72, P. 1978

**Goethestraße 4, 1. Etage,** 7 Zimmer, Badzim., 2 Balkons, Garten und Zubeh., mit allen An- forderungen der Neuzeit komfortabel eingerichtet, per 1. Oktober zu verm. Näh. 8 Tr. 1636

**Gutenbergsplatz 2,** Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltstelle, sind hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht etc. zu vermieten. Näheres Partierre. J. Brühl. 1166

**Goethestraße 4, 1. Etage,** 7 Zimmer, Badzim., 2 Balkons, Garten und Zubeh., mit allen An- forderungen der Neuzeit komfortabel eingerichtet, per 1. Oktober zu verm. Näh. 8 Tr. 1636

**Gutenbergsplatz 2,** Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltstelle, sind hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht etc. zu vermieten. Näheres Partierre. J. Brühl. 1166

**Goethestraße 4, 1. Etage,** 7 Zimmer, Badzim., 2 Balkons, Garten und Zubeh., mit allen An- forderungen der Neuzeit komfortabel eingerichtet, per 1. Oktober zu verm. Näh. 8 Tr. 1636

**Gutenbergsplatz 2,** Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltstelle, sind hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht etc. zu vermieten. Näheres Partierre. J. Brühl. 1166

**Humboldtstraße 11** herrschaftliche Hochpartierre-Wohnung, best. aus 7 Z. und reichlichem Zubeh., oder 2. Etage, best. aus 6 Z. und reichlichem Zubeh., auf 1. Okt. ev. früher zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer das. Apotheker Bothe. 1901

**Kaiser-Friedrich-Ring 48** ist die Part.-Wohnung, 7 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. nebenan No. 50, Part. 1164

**Kaiser-Friedrich-Ring 50, 3. Etage,** ist eine Wohnung von 7 Zimmern weggugshalber auf 1. Oktober zu vermieten.

**Kaiser-Friedr.-Ring 65** sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, Centralheizung u. reich- liches Zubeh., sofort od. später zu vermieten. Näh. dabeifst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 1165

**Kaiser-Friedrich-Ring 68, Part.,** eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern und Bad, auch elektr. Licht, Garten, mit allen Bequemlichkeiten ausgest., zum 1. Okt. ev. auch früher, zu verm. Näheres bei der Besitzerin Frau Wilh. Hind. Jdfeiner- straße 7. 1814

**Kaiser-Friedrich-Ring 76** ist die herrschaftliche 1. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. Verleumdung halber zu vermieten. 1162

**Kaiser-Friedrich-Ring 34** sind schöne 7-Zim.- Wohnungen zu sehr billigem Preis zu vermieten. Näheres dabeifst Partierre oder 1. Stock. 1477

**Villa Kapellenstr. 49** herrschaftl. Etage von 7, ev. 9 Zimmern mit reichl. Zubeh., Loggia, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. Oktober oder gleich zu vermieten. Näh. dabeifst. 1960

**Luisenstraße 24** ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Stock bei Roos. 1725

**Nerothal 13,** Hochpartierre, sieben Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. Näh. dabeifst 1. Etage. 1749

**Nicolastraße 19, 2,** 7 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Speisek., 2 Mansarden, 3 Keller, Laufftreppe, Bleichplatz zum 1. Oktober zu vermieten. 1945

**Dranienstraße 15, 1. Etage,** 7 große Zimmer nebst Zubeh. billig zu vermieten. Näh. Partierre dabeifst. 1499

**Dranienstr. 42, 2. u. 3. Et.,** je 7 Zim., Balk. u. Zubeh. gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. dabeifst Partierre. 1886

**Rheinstraße 58, 2,** herrschaftl. elegante Wohnung von 7 (ev. 6) Zimmern mit reichl. Zubeh., Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, zum 1. Oktober od. gleich zu vermieten. Näh. dabeifst.

**Rheinstraße 65,** Eckhaus 1. Et., herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, elektr. Licht, reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Preis 1700 M. Näh. Part. 1724

**Rheinstraße 88** Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., auf 1. Oktober zu verm. Anzul. von 12-1 und 4-6 Uhr. 894

**Ecke Röder- und Nerostraße 46, 2. Etage,** 7 Zimmer mit Balkon, 2 Küchen, Mansarden und Keller, ganz od. getheilt auf 1. Okt. 1904 zu vermieten. Näh. im Laden dabeifst. 2018

**Schillerplatz 1, 3. Et.,** ist eine Wohnung von 7 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. zu verm. 1904

**Villa Schützenstraße 5,** mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmer Ein- richtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, viele Badzimmer, Küche und reichl. Nebenzugl., sofort od. später zu verm. Näh. dabeifst und Schützenstraße 8, P. 1159

**Taunusstraße 1, Berliner Hof, 3. Etage links,** bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad-Einrichtung, üblichem Zubehör, per 1. Okt. zu vermieten. Zu besichtigen 11-12. 3-6 Uhr. Näh. dabeifst od. bei Herrn Carl Philipp. Dambachstr. 12, l. 1856

**Taunusstr. 26,** 1. Wohnung von 7 Zim., zum 1. Okt., ev. früher, zu vermieten. Dr. Koenig. 1913

**Victoriastraße 13** Wohnung in hochfeiner Villa, 7 Zimmer u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Adolf Limbarth, Glendengasse 8. 1847

**Landhaus Victoriastraße 47** elegante sehr geräumige 1. Etage von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör mit Centralheizung und elektrischem Licht zu vermieten. Anzusehen von 11-12 Uhr. Näh. Vestingstraße 10. 1887

**Waldmühlstr. 15 (Göhenlage)** hochherrsch. 7-Zimmerwohn., 1. Et., reichl. Zubeh., mit parkartigem Garten, sehr preiswerth zu verm. Näh. dabeifst Nachm. 4-7 Uhr. 1874

**Westendstr. 20,** 1. Et., 7 Zim., Küche, Bad u. reichl. Zubeh. (Br. 1800) zu verm. sof. o. spät. Schöne 7-Zim.-Wohn. u. Zubeh., am Ring - ste. Lage - für 1200 bis 1700 M. per gleich oder später zu verm. O. Engel, Adolfsstraße 8.

**Herrschaftliche Etage,** 7 reiz. 9 Zimmer, Gartenbenutzung, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kapellen- straße 51, Part. 1558

**Wohnungen von 6 Zimmern.**  
**Adelheidstraße 8, 2. Etage,** herrschaftl. 6-Zim.- Wohnung mit reichlichem Zubehör per sofort od. 1. Oktober zu verm. Näheres Part. 1564

Adelheidstraße 76 herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung...

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung per Hof, ob. später zu vermieten...

Adolfsallee 20, 1. u. 3. Etage, 6 Zimmer zu verm.

Adolfsallee 37, 6 Zimmer mit Zubehör wegzugehälter...

Adolfsallee 47 ist die Bel-Etage zu vermieten...

Alexandrastr. 15, Ede, und Robbacherstraße 5 sind herrschaftl. Wohnungen...

Krondstraße 4 ist eine schöne sechs-Zimmerwohnung...

Neubau Steiger, Bismarckring 2, sind noch 2 schöne 6-Zimmer-Wohnungen...

Bismarckring 6, Neubau Hersemmer, Wohnungen von 6 Zimmern...

Bismarckring 18 herrsch. 6-Z. Wohnungen mit reichl. Zub.

In der Villa Wingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern...

Dohheimerstraße 5B, 1. u. 3. Et., 6 Zimmer, Bades., 3 Mansarden...

Emmerstraße 57 Landhaus, herrschaftl. 6-Zim.-Wohnungen...

Vorderer Nerothal, Franz-Abtstraße 6, Dachpart., eine Wohnung...

Friedrichstr. 38, nahe der Kirchgasse, Haltestelle der elektrischen Bahn...

Moritz Herz & Co., Möbel- und Innendecorationen, Friedrichstraße 88.

Friedrichstraße 48, 1. Etage Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons...

Friedrichstr. 40 (Ede Kirchgasse), Haltestelle der elektrischen Bahn...

Goethestraße 2 eine herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern...

Goethestr. 6, Barriere, ist eine Wohnung von 6 Zimmern...

Herrngartenstraße 15, 1. Et., Wohnung von 6 Zimmern, Balkon...

Kaiser-Friedrich-Ring 3 schöne sechs-Zimmer-Wohnung...

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 3. Et., herrschaftliche Wohnung...

Schlichterstr. 7, erste Etage, Balkon, Bad mit reichlichem Zubehör...

Schlichterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern...

Tannusstr. 41 Balkon, 6-8 Zimmer u. allem Zubehör...

Tannusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung...

Walluferstr. 10 (Neubau) herrschaftl. 6-Zim.-Wohnungen...

Wilhelminenstr. 10, herrschaftl. 6-Zim.-Wohnung...

Wilhelminenstraße, Edehaus, am Eingang des Nerothals...

Wohnungen von 5 Zimmern, Adelheidstr. 37, 2 Tr., 5 Zimmer...

Adelheidstr. 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern...

Adelheidstraße 10, 1. Et., herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung...

Adelheidstraße 31, 1. herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung...

Adelheidstraße 45, Ede, 2. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung...

Adelheidstr. 74 5-6 Z., a. B. u. 3. B. 1212

Adelheidstraße 76 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer...

Adolfsallee 6, 1. Etage, 5 Zimmer, mit großem archlöffnem Balkon...

Adolfsallee 23, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohnung...

Adolfsallee 30, 1. Et., 5-6 Zimmer u. Zubehör...

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Edehaus, Dachpart., 6 Zim., Küche...

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 66, Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern...

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1. 6 Zimmer, Bad und Zubehör...

Kaiser-Friedrich-Ring, an Adolfsallee und Moritzstraße...

Kirchgasse 27, 3. Et., 6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad...

Lanngasse 15a, 2. Obergesch., 6 Zimmer mit Zubehör...

Lanngasse 18 herrsch. Wohnung, 6-7 Zimmer, Bad...

L. J. Simon, Bertramstraße 22, 3 Tr., 1898

Luxemburgplatz 3, ist eine herrschaftliche Wohnung...

Moritzstraße 30, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör...

Müllerstraße 1, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon...

Nerostraße 18, 1. 6 Zimmer mit Zubehör u. v. Neudorferstraße...

Neugasse 24, 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad...

Nicoladstr. 28 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu bergestrichen...

Nicoladstraße 29, 2. Et., 6 Zimmer, Bad, zwei Balkons...

Raunthalerstraße 7, 1. Et., 6-7 Zimmer, Bad und Balkon...

Raunthalerstr. 11 6-Z. Wohnungen, elektr. L., reichl. Zub.

Rheinstr. 68, schöne 6-Zim.-Wohn. per 1. Oktober...

Rheinstraße 92 Hochparterre-Wohnung und Bel-Etage...

Rüdesheimerstraße 14, Ede der Raunthalerstraße...

Rüdesheimerstraße 16, 6, 5, 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer...

Rüdesheimerstraße 21, 1. u. 2. Et., 6 Zimmer, Bad...

Schenkendorfstr. 4, schöne Wohnungen von 6 Zimmern...

Schlichterstr. 7, erste Etage, Balkon, Bad mit reichlichem Zubehör...

Schlichterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern...

Tannusstr. 41 Balkon, 6-8 Zimmer u. allem Zubehör...

Tannusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung...

Walluferstr. 10 (Neubau) herrschaftl. 6-Zim.-Wohnungen...

Wilhelminenstr. 10, herrschaftl. 6-Zim.-Wohnung...

Wohnungen von 5 Zimmern, Adelheidstr. 37, 2 Tr., 5 Zimmer...

Adelheidstr. 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern...

Adelheidstraße 10, 1. Et., herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung...

Adelheidstraße 31, 1. herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung...

Adelheidstraße 45, Ede, 2. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung...

Adelheidstr. 74 5-6 Z., a. B. u. 3. B. 1212

Adelheidstraße 76 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer...

Adolfsallee 6, 1. Etage, 5 Zimmer, mit großem archlöffnem Balkon...

Adolfsallee 23, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohnung...

Adolfsallee 30, 1. Et., 5-6 Zimmer u. Zubehör...

Nerothal.

Villa Franz-Abtstraße 2 hochlegante Bel-Etage von 5 gr. Zimmern...

An der Adolfsallee, Goethestraße 16, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer...

Goethestr. 21 Rüst-3-B. zu verm. R. B. 1739

Goethestraße 25 eine sch. nach Süden gelegene dritte Etage...

Goethestraße 27 herrschaftliche 5-Z. Wohnung, Balkon...

Gustav-Adolfstr. 9 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon...

Helmundstr. 44 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Küche...

Herderstraße 1 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten...

Herderstraße 2, 1. 5 Zimmer nebst reichl. Zub. (Bad u. c.)...

Herderstr. 12, Ede Luxemburgplatz, 1. u. 2. Etage...

Herderstraße 16 5-Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr., per Oktober...

Herderstraße 26, Bel-Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung...

Herderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung...

Jahnstraße 20 schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör...

Jahnstraße 29, am R.-Fr.-Ring, 1. Etage, fünf Zimmer...

Jahnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort...

Jahnstraße 40 schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung...

Kaiser-Friedrich-Ring 1 ist die 2. Etage auf sofort...

Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2, 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör...

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh.

Kaiser-Friedrich-Ring 23 Bel-Etage, 5 Z. u. Zub. sofort...

Kaiser-Friedrich-Ring 30, 2, 5 Zim.-Wohn. u. reichl. Zubeh.

Kaiser-Friedrich-Ring 33, 1. Etage, 5 Zimmer, 3 Balkons...

Kaiser-Friedrich-Ring 36, 1. Etage od. Part., 5 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Edehaus, 3. Etage, hochh. 5-Zim.-Wohnung...

Kaiser-Friedrich-Ring 45 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer...

Mainzerstraße 66, 1. Etage, 5 ev. 6 Zimmer, Küche, Zubehör per 1. Juli zu verm. ...

Villa Wörblingstraße 9 schöne Gart.-Wohnung, 5 Zim. u. Zubehör, wegzugshalber per 1. Okt. preiswerth an ruhige Leute zu verm. ...

Moritzstraße 43, 3. St., 5 Zimmer u. Küche, elektr. Licht, Bad, Heizung, ...

Moritzstraße 45, nahe am Ring, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, ...

Moritzstraße 47, nahe am Ring, halbtagesbörse elektr. Bahn, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche mit ...

Moritzstraße 70, dicht am Ring, 3. Stock, eleg. 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad etc., auf 1. Okt. ...

Reusgasse 1, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten, ...

Nicolasstraße 21, Part., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, ...

Nicolasstraße 22, B. f. W. f. W., 5 Zimmer, gr. Balk., Bad u. Zubeh., zum 1. Okt. zu verm. ...

Nicolasstraße 28 herrschaftl. Hochparterre, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, auf gleich, ...

Nikolasstraße 31, ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. ...

Nicolasstraße 32, Part., 5 Zimmer, gr. Balkon und Zubehör (auch für Bürozwede geeignet) ...

Nicolasstraße 34, Weinhandlung, 1174 Cranienstraße 4, 1. Etage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, ...

Cranienstraße 14, ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, ...

Cranienstraße 24, 3. Et., Wohnung, fünf Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu verm. ...

Cranienstraße 37 ist der 1. Stock mit 5 Zim., Bad u. Zubehör per 1. Okt., ...

Cranienstraße 39, 1. Etage, 5 Zimmer mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu verm. ...

Cranienstraße 43 ist die 1. od. 8. Etage, 5 große Zimmer mit Balk., ...

Cranienstraße 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, ...

Rüdesheimerstr. 19 herrschaftl. 5-Zim.-Barriere-Wohnung mit Bad, elektr. Licht, ...

Scharnhorststraße 19, Ecke Bülowstraße, 2. Et., 5-Z.-Wohnung, ...

Scheffelstraße 5, herrsch. 5-Zimm.-Wohnung, 1. u. 2. Etage, zu vermieten, ...

Neubau Schiersteinerstraße 17, hochlegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit ...

Schiersteinerstr. 18, Neubau, 5- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit ...

Seidnerstraße 11, 2. Et., 5 Z. mit Zubehör, Ankleiden 9-11 U. 3-5 A. ...

Schlischerstr. 17, 1. Et., nächst Adolfs-Wohnung mit Balk. u. ...

Schlischerstr. 20, Seidnerstr., große 5-Zimmer-Wohnung mit ...

Schlischerstr. 20, 3. Et., ist wegen Verletzung des Miethers die Wohnung mit 5 großen Zimmern, ...

Schützenhofstraße 12, 14 u. 16 Hochparterre, u. 3 Bel-Etage-Wohnungen, ...

Schwabachstr. 25, 1. Et., 5 Z. m. 3. Seebodenstraße 32, ...

Seebodenstraße 32, Ecke Albert-Ring, prächtige 5-Zimmer-Wohnung mit ...

Seebodenstraße 34, 2. Et., 5 Zimmer, elektr. Beleuchtung, ...

Victoriastraße 20, Bel-Et., 5-6 Zimmer, Zubehör ...

Walluferstraße 1, neben Schloss Kaiser-Friedrich-Ring, ...

Walluferstr. 2, Ecke A.-F.-R., 3 St., 5 Zim., 2 Balk., ...

Walluferstr. 6, 3. herrsch. 6-Zimmer-Wohnung mit ...

Walluferstraße 11, Vorderseite, 1. u. 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, ...

Walluferstr. 11, Vorderseite, 1. u. 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, ...

Waldstraße 34 hübsche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör preisw. per 1. Okt. ...

Waldstraße 36 hübsche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör preisw. per 1. Okt. ...

Waldstraße 38 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermieten, ...

Waldstraße 40 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche u. reichlichem Zubehör, ...

Waldstraße 42 4-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons n., per 1. Okt. zu vermieten, ...

Waldstraße 44 nahe der Ringstraße, schöne freie Lage, ...

Waldstraße 46 4-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort der Neuzeit, ...

Waldstraße 48 4-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, ...

Waldstraße 50 4-Zimmer-Wohnung, ...

Waldstraße 52 4-Zimmer-Wohnung, ...

Waldstraße 54 4-Zimmer-Wohnung, ...

Waldstraße 56 4-Zimmer-Wohnung, ...

Waldstraße 58 4-Zimmer-Wohnung, ...

Waldstraße 60 4-Zimmer-Wohnung, ...

Waldstraße 62 4-Zimmer-Wohnung, ...

Waldstraße 64 4-Zimmer-Wohnung, ...

Waldstraße 66 4-Zimmer-Wohnung, ...

Waldstraße 68 4-Zimmer-Wohnung, ...

Waldstraße 70 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 7 schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort ...

Gneisenaustr. 9, Ecke Hofstr., moderne Vier-Zimmer-Wohnungen, ...

Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit ...

Gneisenaustr. 29, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 31, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 33, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 35, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 37, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 39, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 41, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 43, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 45, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 47, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 49, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 51, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 53, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 55, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 57, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Gneisenaustr. 59, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Rauenthalerstraße 3

hinter der Ringstraße, sind hochlegante Wohnungen von 5 Zimmern, ...

Neuenthalerstraße 5, nahe am Ring u. der elektr. Bahn, ...

Wielandstraße 1

ist die Bel-Etage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör, ...

Wielandstraße 1, ist die Bel-Etage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, ...

Wohnung Dambachthal 10

Vorderb. Part., best. aus 4 groß. Zimmern, Küche, Speisekammer, ...

Dambachthal 17

Hochparterre, 4-5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. ...

Dambachthal 21

4-Zimmer-Wohnung, ...

Dambachthal 25

4-Zimmer-Wohnung, ...

Dambachthal 29

4-Zimmer-Wohnung, ...

Dambachthal 33, 4-Zimmer-Wohnung, ...

Wohnung Dambachthal 10

Vorderb. Part., best. aus 4 groß. Zimmern, Küche, Speisekammer, ...

Wohnung Dambachthal 10, Vorderb. Part., best. aus 4 groß. Zimmern, ...

Raenthalerstraße 11 Wohnungen, 4 Zimmer (elektr. Licht) ...

Neubau Raenthalerstraße 15 herrsch. 4-Zim.-Wohnungen mit Bad, großer Veranda ...

Rheingauerstraße 2 schöne 4- und 5-Zimmer-Wohnungen ...

Rheingauerstraße 3 u. 5 (bei der Ringkirche) geräumige 4-Zimmer-Wohnungen ...

Rheingauerstraße 4, hinter der Ringkirche 4-Zimmer-Wohnungen ...

Rheingauerstraße 8, bei der Ringkirche, herrsch. 3-4- und 5-Zimmer-Wohnungen ...

Rheinstraße 32, P. L. 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. ...

Rheinstraße 107 vier große Zimmer, Balkon, Bad und reichliches Zubehör ...

Riehlstr. 16, Gde. Vorderstr., B. u. 4 Zim., Bad, Balk., nebst Zubeh. ...

Riehlstr. 18, nahe am Ring, schöne 4-Zimmer-Wohnung ...

Scharnhorststraße 2, 1. Stock, vier Zimmer nebst Zubehör ...

Scharnhorststraße 6 eine große, der Neuzeit entsprechende 4-Zimmer-Wohnung ...

Scharnhorststraße 8 schöne ger. 4-Zimmer-Wohnung im 1. Stock ...

Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. v. Juni 1903 ...

Scharnhorststr. 26 4-Zim.-Wohnung (3. Stock) mit allem Zubehör ...

Scharnhorststr. 28 Wohnung, 4 Zim., u. Zubeh. Preis 650 Mk. ...

Schieffnerstraße 14 4-Zimmerwohnung, 1 St. 5. rechts, auf gleich oder später zu vermieten ...

Schieffnerstraße 9 hochherrsch. 4-Zimmer-Wohnung, Verletage, sofort zu vermieten ...

Schieffnerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Komfort ...

Schieffnerstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. ...

Schieffnerstr. 15, Gehaus, 2 Etage, 4-Zim.-Wohn., 1 Erker- und 2 Balkonzimmer ...

Schieffnerstr. 18, Neubau, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör ...

Schieffnerstr. 24 16 Wohn., 4 Z., Bad, Gas u. Electr., o. el. od. sp. zu verm. ...

Schlichterstraße 13, Hochpart., 4 Zim., Balk., Bad, r. Zub. u. v. m. ...

Schwabacherstraße 49 schöne 4-Zimmer-Wohnung, fein vis-à-vis, zu verm. ...

Sedanplatz 1, 3, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Maniade u. 2 Keller ...

Sedanplatz 7 4-Zimmerwohn., 1. und 3. Etage, mit Balkon, Gas, Kalt- u. warm. Wasser ...

Sedanplatz sehr schöne, gut angelegte 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu v. ...

Seerobenstraße 26 ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. 2 Etage, v. Juli zu verm. ...

Seerobenstr. 28 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon und Zubehör zu verm. ...

Tannstraße 26, 1. Wohnung, 4-5 Zimmer, zu vermieten ...

Walluferstr. 6 herrsch. 4-Zim.-Wohnungen mit Balkon, Bad etc., mit Garten ...

Walramstraße 11 Wohnung von 4 Zimmern, dollständig neu hergerichtet ...

Walramstraße 13 eine Wohnung v. 4 Zimmern auf 1. Juli, Ndb. Laden. ...

Wielandstr. 4, Nähe Kaiserfyr., 4 Ring, sind große, comf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. ...

Wörthstraße 11, 1. 4 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör bis 1. Oktober zu vermieten ...

Wörthstraße 12, Gde. Scharnhorststraße, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen ...

Wörthstr. 9, Gde. Roosstr., 4 gr. Frontzim.-B., Bad, 2 Balk., gel. freie Lage ...

Wörthstraße 12, Gde. Scharnhorststraße, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen ...

Wörthstr. 4 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. ...

Schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth sofort oder später zu verm. ...

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör ...

Hochparterre 4 elegante Zimmer, Abtheilungsräume ...

Wohnungen von 3 Zimmern. Adelsheidstraße 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Adelsheidstr. 10, Hth. 1. St., drei Zimmer mit Zubehör ...

Dohheimerstraße 33, Neubau, Südleite, 1 hohe 3-Zimmerwohnung ...

Dohheimerstraße 34 sehr schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen ...

Dohheimerstraße 35 schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend ...

Dohheimerstr. 105 auf sofort oder in 3-Zim.-Wohnungen mit B., Speisek., 2 Balk. u. Erker ...

Dohheimerstr. 1, 2 St., schöne 3-Zimmerwohn., Balkon nebst Zubeh. ...

Dohheimerstr. 4, Part.-3-Zim.-Wohnung, Balkon u. Zubehör ...

Drudenstraße 7, Vorderh. 2. Obergesch., drei Zimmer, Küche, Manl., gr. Balkon ...

Drudenstraße 1, 2 St., schöne 3-Zimmerwohn., Balkon nebst Zubeh. ...

Drudenstraße 4 3-Zim.-Wohn., Part., auf 1. Oktober zu verm. ...

Drudenstraße 10, Gartend. Frontp., 3 Zimmer, Küche, Keller ...

Drudenstraße 12 herrliche 3-Zimmer-Wohnung, prachtvolle große Zimmer ...

Drudenstr. 14, Neubau, mehrere 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Drudenstr. 18, 3 Zimmer u. Küche, Hth. M., per 1. Okt. euentl. früher ...

Dohheimerstraße 33, Vorderh. Part., schöne Drei-Zim.-Wohn. per Oktober zu vermieten ...

Dohheimerstraße 34, am Bismarckring, 1. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. ...

Dohheimerstraße 35 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. ...

Dohheimerstr. 3 eine Wohnung von 3 Zim. nebst Zubeh. ...

Dohheimerstr. 40, Hth. 1., schöne 3-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu verm. ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...

Dohheimerstr. 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern ...



**Jahnstraße 9, G. P.**, sch. m. Zim. a. a. Tr. b. d. Jahnstraße 13, P. schön möbl. Mans. zu verm. Jahnstraße 44, Dth. 2 L. erb. anst. H. u. vl. **Harlstraße 7, 1. G.**, drei gut möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. **Karlstr. 20, 1. gr. eleg. möbl. Zimmer** zu verm. **Karlstraße 30, 2. st. 1-2 eleg. möbl. Zimmer**, event. m. Klavier, bei alleinst. Dame. **Karlstraße 32, 1.**, einfach möbl. Zimmer zu verm. **Karlstraße 37, 2.** links, möbliertes Zimmer frei. **Karlstr. 41, 3. L.**, möbl. Z. m. Penf. sof. zu verm. **Kirchgasse 7, 1.** sch. m. Zim. (Sep. G.) sof. zu verm. **Kirchgasse 19, 2. L.** schön möbl. Zim. zu verm. **Kirchgasse 21, 1.** schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zimmer (auch einzeln) zu vermieten. **Kirchgasse 52, 3.** möbl. Zim. m. od. o. P. zu v. aut möbl. Zim. frei. **Langgasse 15a, 2.** Zim. frei. **Lehrstraße 23** möbl. Zimmer zu verm. **Lehrstraße 33** ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. **Quisenstraße 3, Gartenh. Part.**, gr. möbl. Zimmer m. Veranda zu vermieten. **Luisenstr. 5, Gth. 2. L.** schön möbl. Zim. zu v. **Luisenstr. 24, 1.** sch. Z. v. 10 Wk. möbliert, an. **Luisenstr. 31, 3.** sch. m. Z. a. al. ob. spst. zu v. **Luisenstraße 34, 1.** möbl. H. Zimmer zu verm. **Luisenstr. 43, 1.** sch. mbl. W.-u. Schlafz. a. einz. **Luzemburgstr. 7, Dachp. 1.** möbl. Zim. zu v. **Mainzerstr. 44** möbl. Z. m. u. o. Penf. zu verm. **Martinstraße 12** h. **Späth** möbl. Zimmer. **Mauergasse 3, Bdh. 2. r.** frbl. m. Zim. zu verm. **Mauergasse 19, 3.** ein g. m. Zim. bill. zu verm. **Mauritiusstr. 7, 3. L.** möbl. Z. m. 1-2 W. zu v. **Mauritiusstr. 8, 2. r.** sch. möbl. Zim. zu verm. **Moritzstraße 3, 1.** möbl. Zim. m. o. ohne Penf. **Moritzstraße 4, 2.** aut möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstr. 6, 2. L.** schön möbl. Zimmer zu verm.

**Moritzstraße 21, 1.** möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Frühstück, Pr. 35 Wk. u. herrschaftl. möbl. Gemäch. f. kindl. Bed. **Moritzstr. 24, 2. Tr.** 2 möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 34, 2. St.**, eine Schlafstelle offen. **Moritzstraße 34** ein möbliertes Zimmer im Vorderhaus zu verm. In erst. 2. Stod. **Moritzstraße 36, 1. Tr.** möbl. Zimmer mit und ohne Pension, auch wochenweise, zu vermieten. **Moritzstr. 41, 1. r.** möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 52, 1 (gemüthl. H.-Penf.)** schön möbl. Zim. mit Pension (60) zu verm. **Mühlgasse 9** bei Schloffer gut möbl. Z. zu verm. **Nerostr. 3, 2.** möbl. Z. m. 1-2 W. u. P. zu v. **Nerostraße 11, 2. St., 5 Min. v. Kochbr.** schön möbl. Zimmer an verh. Herrn oder Dame bei ruhiger Familie. **Reugasse 15, 1.** möbl. Zimmer zu vermieten. **Nicolastr. möbl. Salon, Hochpart.** der Woche 15 Wk. zu verm. Näheres Goethestr. 1, 1. **Craniestraße 2, 1. Stod.** schön möbl. Zimmer mit Pension. Zu erfragen Barterre. **Craniestr. 3, 2.** erb. anst. Arbeit. Log. m. K. **Craniestraße 3, 1. Stod.** möbl. Zimmer mit sep. Eingang ab 1. Juli frei. **Craniestr. 6, 1. l.** gut möbl. Zimmer zu verm. **Craniestr. 24, 1. f. m. Z. 2 o. 1 W. a. a. R.** **Craniestr. 34, 3. r.** erb. ein anst. H. Log. **Craniestraße 60, 3. R.** m. Zim. sof. zu verm. **Neuenthalerstr. 8, Dth. 1.** frbl. möbl. Z. f. bill. **Neuenthalerstr. 10, Dth. 2. L.** sch. möbl. Zim. **Niedstraße 11, M. 3 L.** freundi. möbl. Zim. an zwei anst. Arb. zu verm. P. 3 Wk. m. Hoff. **Niederallee 16, 1.** links, ein großes gut möbl. Zimmer zu vermieten. **Niederallee 30, 2.** elegant möbl. Zimmer. **Niederallee 37, 1.** neu einger. Zimmer zu vermieten. **Niederstr. 19, P.** möbliertes Mans. sofort zu verm. **Niederstr. 41, 2. St.**, erb. bef. Arbeiter Schlafst. **Nöderberg 21, 2. L.** möbl. Mansarde zu verm. **Nöderberg 33** erbält eine Verlon Schlafstelle. **Noonstraße 4, 3. L.** erb. ein reini. Arb. Schlafst. **Noonstraße 22** kein möbl. Zim. m. Hoff zu verm. **Noonstraße 23, 2. r.** sof. m. Zim. a. Kurz. zu v. **Scharnhorststr. 13, P. 1.** gr. gut m. Z. zu verm. **Scharnhorststr. 30, 2. r.** finden vl. Arbeiter Schlafst. **Scharnhorststraße 4, 2. r.** geräumiges gut möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. **Scharnhorststr. 5, 1. gr. möbl. Z. a. Pen. u. v.** **Scharnhorststr. 9, 3.** erb. e. l. m. sch. Log. **Schulberg 6, 2.** erb. ein reini. Arb. Hoff u. Log. **Schulberg 11** kann ein anst. Arb. Logis erb. **Schulgaſſe 5, 2.** Schlafstelle zum 1. Juli frei. **Schwabacherstraße 11, 2.** ist zum 1. Juli od. 1. ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an beheres Fräulein zu vermieten. **Schwabacherstr. 14, 2.** Gehe Dogheimerstraße, aut möbl. gr. Wohn- u. Schlafz. frei. **Schwabacherstr. 17, 2.** gut möbl. Zim. zu verm. **Schwabacherstr. 43, 2. m. R. m. 2 W. u. Penf.** **Schwabacherstr. 43, 2.** möbl. Zim. mit Penf. **Schwabacherstr. 55, 1.** möbl. Zimmer zu verm. **Sedanplatz 7, 1. r.** ein schön möbl. Zim. zu verm. **Sedanstraße 2, 2. L.** möbl. Z. (1-2 W.) f. zu v. **Sedanstr. 3, 3. St. 1.** möbl. Zimmer zu verm. **Sedanstr. 13, bei Hartwig, ein möbl. Zimmer.** **Secundenstr. 3, 2. l.** schön möbl. Z. m. 2 Betten. post. f. 2 Geschäfte, m. od. ohne Penf. f. bill. **Secundenstraße 7, 1. l.** kein möbl. Wohn- und Schlafzimmer für sofort. **Secundenstraße 11, Dth. Part., möbl. Zimmer** mit 1 oder 2 Betten zu verm. **Steingasse 3, 2. r.** erb. f. Mann Kost u. Log. **Steingasse 4, 2. l.** schöne Schlafstelle zu verm. **Steingasse 12, 2. l.** möbl. Zim. an Dm. zu v. **Steingasse 21, 2. l.** möbl. Zimmer zu verm. **Wairamstr. 4, 3. r.** f. zwei Arbeit. sch. Schlafst. **Wairamstr. 5, 2. l.** möbl. Zim. f. sof. zu verm. **Wairamstr. 14/16, 3.** möbl. Z. zu vermieten. **Wobergasse 2, 2. G., e. sch. möbl. Zimmer** mit sep. Eingang für dauernd zu vermieten. **Wobergasse 41, 2. r.** schön möbl. Zim. zu verm. **Weißstr. 12, Grth., m. 3. b.** kindl. Witwe u. v. **Weißstr. 13** kleine möbl. Mansarde zu vermieten. **Weißstraße 5, 1.** aut möbl. Zimmer zu verm. **Weißstr. 19, Dth. 3.** erb. anst. Wdh. sch. Log. **Weißstr. 27, 2.** erb. 2. k. beste Kost u. Logis. **Weißstr. 31, 1.** einf. m. Zim. (2 W.) zu verm. **Weißstr. 33, 1.** möbl. Zim. m. o. ohne Penf. **Weißstraße 45, 1. l.** möbl. Zimmer zu verm. **Weißstraße 47, 3. l.** möbl. Zimmer zu verm. **Weißendstraße 1, 3. r.** 1 frbl. mbl. Zim. zu verm. **Weißendstr. 20, 1. o.** möbl. Zim. mit Frühstück, 25 Wk., mit 2 Betten a 20 Wk., für dauernd. **Weißendstr. 20, 2. l.** a. möbl. Mans. a. anst. fr. **Weißendstraße 23, Dth. 1. r.** findet sol. junger Mann sch. Logis mit oder ohne Kost.

**Wörthstraße 17, 1. l.** sch. möbl. Zim. zu verm. **Wörthstraße 4, Gartenladen, 2.** feine möbl. unanewirt. Part.-Zimmer zu vermieten. **Wörthstraße 4, 2 bei Klein.** ung. möbl. Zimmer an Herrn sofort zu verm. **Wörthstr. 9, 2. L.** möbl. Zimmer zu vermieten. **Wörthstr. 11, 3. r.** möbl. Zimmer m. 1 o. 2 Bett. **Wörthstraße 29, 3. r.** möbl. Zimmer zu verm. **Zimmermannstraße 7, 1. l.** möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, auch getheilt. **Zimmermannstr. 9, 2.** möbl. Zim. m. Penf. M. J. a. e. D. u. v. N. Dogheimerstr. 31, M. 1 r. Ein möbl. Zimmer, eventl. m. Pension, ist bei zwei älteren Damen sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 18, 2. l. **Für Kurtzweide.** Gut möbl. Zimmer abzug. auch für dauernd. **W. Metz, Geibergstraße 14, 2. St.** **Schönes Balkonzimmer** (1 oder 2 Betten) mit oder ohne Pension preiswürdig zu verm. Zu erfragen im Taab.-Verlag. Nr.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Adelheidsstr. 6** freundl. tapetirte Mansarde im Vorderhaus (monatl. 10 Wk.) zu vermieten. **Adelsstr. 53, 1. l.** frbl. Z. a. al. o. spater zu v. **Adelheidsstr. 7** Mans. u. Kamm. u. Wdheln zu v. **Adelheidsstr. 13, 2.** ein leer. Mans. f. sof. zu verm. **Bismarckring 21** sehr großes leeres Frontispizimmer an ruh. Pers. zu verm. Näh. 1. Tr. r. **Bismarckring 32, 1.** Wdhler, großes, heizbares, helles Frontispizimmer leer oder möbl. zu verm. **Bleichstraße 14** eine leere Mansarde zu verm. **Blücherstr. 6, 3.** ar. belle Mansarde l. zu verm. **Dohdheimerstr. 50, 3.** zwei schöne 1. Zim. mit Abbruch bis 1. Okt. zu verm. Näh. dal. 1. St. **Dohdheimerstr. 98** eine leere Mansarde zu verm. **Faulbrunnstraße 6** heizb. Mansarde zu verm. **Franckenstraße 10** ein Mansarde-Zimmer an v. Person zu vermieten. Näh. im Laden. **Friedrichstraße 47** gr. heizb. Mansarde sofort an ruh. Weibler. Näh. bei Lorenz. **Goethestraße 1** sch. Frontispizimmer an dm. H. 1. St. **Goethestr. 18** groß faub. Mans. zu verm. **Gustav-Adolfstraße 3, 2. r.** 1. Zim. an e. v. **Gartingstraße 3** zwei Mansarden an ruh. Pers. zu verm. Preis 9 Mark. **Geleusenstraße 6, Bdh. 1. St.** zwei große in einander. Z. mit Wasser u. Glasabfchl. sof. zu v. **Geleusenstraße 29** gr. Mansarde al. zu verm. **Geleusenstraße 28** ein H. 1. Part.-Zim. zu verm. **Geleusenstraße 41** ist ein Zimmer, Vorderhaus im Dach, per sofort zu vermieten. Näh. bei J. Hornung & Co. Säuerstraße 3. **Geleusenstraße 51** leeres Part.-Zim. zu verm. **Geleusenstr. 30, 2. r.** heizb. Mans. a. a. Pers. **Jahnstraße 3, 2.** leeres Zimmer gegen Hausarb. gleich oder 1. Juli zu vermieten. **Jahnstraße 44** freundl. tapetirte Mansarde, monatl. 10 Wk., zu vermieten. **Jahnestr. 18, 2.** ein freundl. 1. Zim. zu verm. **Jahnstraße 35** Mans. sof. zu verm. (7 Wk. mon.). **Kirchgasse 19** ein Mansardezimmer zu vermieten. Näh. bei Krieg. Laden. **Luzemburgstr. 7, Dachp. 1.** groß. Part.-Zim., kann auch abgetheilt werden, zu vermieten. **Niederstraße 28** ein Zimmer zu vermieten. **Moritzstr. 26** Mansarde für Wdhel oder einzelne Person zu vermieten. **Moritzstr. 64** gr. Frispiz, Wass. u. Glas, an dm. **Müllerstraße 4** im 2. Stod. gel. ion. Mansarde **Platterstr. 32** ein gr. Zimmer a. 1. Juli zu v. **Neuenthalerstraße 9, Bdh. Dach, 2.** leere Zim. m. Wasser zu verm. Näh. Dogheimerstr. 62, v. **Niedstraße 16, 2.** gr. 1. sep. Zimmer zu verm. **Nöderberg 14, Dth.,** großes Zim. auf 1. Juli. **Scharnhorststr. 11** ein gr. sch. Zim. auf al. zu verm. **Scharnhorststr. 2, 1. l.** Zim. u. Mans. zu verm. **Scharnhorststraße 7** Mansarde zu vermieten. **Scharnhorststr. 8.** St., mehrere schöne **Schillerplatz 1,** leere Zimmer zu verm. **Schwabacherstr. 17, 2.** gr. d. Mans. leer u. v. **Stifstr. 22, 2. 1. l.** Zimmer mit 1 l. Mansarde per 1. Juli zu vermieten. **Weißstraße 9** zwei reizende leere gesunde Part.-Zimmer zu vermieten. Eing. für sch. **Weißendstr. 20** ar. 1. Mans. u. v. R. Gth. 2. r. **Weißendstraße 25,** im Hinterb., ein l. Zimmer zu vermieten an aufständige Person. Ein sch. gr. Z. p. 1. Juli an v. R. Cofferstr. 9, P. **Wairamstraße** zu verm. Näh. Faulbrunnstr. 10, 1. r. **Großes leeres Partierzimmer** per sofort zu vermieten, zum Wdhelstellen geeignet. Näh. Koffer-Friedrich-Ring 90, 2.

**Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Adelheidsstr. 6,** nahe der Bahn, Keller, für alle Zwecke passend, zu vermieten. **Dohdheimerstr. 33** gr. Bierk., a. a. Log., zu verm. **Scheinfenerstraße** 5 zwei schöne Doppelkeller zu verm. **Seydewitzstraße 7** Flaschenbierkeller zu verm. **Weinteller** Mauritiusstraße 10, 1. **Roonstr. 20** ein Keller als Lagerraum oder Verkleidete für ruhiges Geschäft zu verm. Näheres l. Stod. links. **Weinteller,** Schlichterstraße 12, meist Comptoir und Packräumen, auf gleich od. später zu vermieten. Auch eignen sich Comptoir u. Packräume zu Lagerzwecken. Näheres bei C. Schäfer. Koffer-Friedrich-Ring 72. 1536 **Sedanstr. 10** Bierkeller od. Lagerz. a. v. **Sedanstraße 11** Flaschenbierkeller, a. v. Lager u. Comptoir zu vermieten. **Weißstraße 37** Stall mit Remise für ein bis zwei Pferde mit od. ohne Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Frankenstraße 16, P. **Weinteller** zu vermieten Wilhelmstr. 54. 1827 **Hortstraße 16** Wk. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherplatz 3, 1. h. Architekt G. Dormann. 1447 **Reinstraße 44** Scheune zu verm. Näh. Part.

**Stallraum**

für 8-10 Pferde, Lagerplatz mit 2 großen Hallen und großem Keller, bequeme Anfahrts, zu verm. Näh. Wairamstraße 60a.

**Pferdestall**

für 3 Pferde, Futterraum, Wagen-Remise, Hofraum, dazu Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf der Nicollet Adolfsstraße zu verm. Näh. dortselbst.

**Wohnungswohnungen**

**Zwei Zimmer** mit Balkon u. Küche in schöner Lage an Sommerfrischer auf einige Monate zu verm. Näheres bei Carl Kaiser, Kahn i. L.

**Lustkurort Hohenstein, Gasthof und Pension Burg Hohenstein**, gegenüber d. Bahnhof Hohenstein, 14 Wk. v. Bad Schwalbach, d. am Balde. Anerkannt gute Küche u. Keller! Billige Preise! Für D. u. G. große Säle u. Terrassen, herrl. gel. Luft u. ruh. gesch. Lage, f. Nervöse u. Herzl. d. a. sch. Spaziera. o. f. freigen. Näh. Anst. durch Westphal C. Kossler. Pächter zweier Forellenteiche. G. J. Jagd. Sp. frische Forellen.

**Sommerfrische Hohenstein (Z.).** Gasthaus und Pension Alpin empfiehlt schöne Zimmer, ruhige Lage, gute Pension. Preis 3.50 Wk. Post und Telephon im Hause. 5 Min. vom Bahnhof. Besitzer L. Klein.

**Lustkur Rüdershausen.** Schöne freundliche Zimmer mit und ohne Pension. Balkon. Gute Küche. Hohe Wald und gute Mineralquellen. Volle Pension Tag 3.— bis 3.50 Wk. 5 Minuten vom Bahnhof. Friedrich Jakob Neeb, Rüdershausen, Post Röllchen.

**Miethergesuche**

**Eine schöne 6-8-Z.-Wohnung** oder 11 Wk. (auch Gartend.) für Pensionzwecke auf 1. Okt. zu mieten gel. Off. m. Preisangabe an Frau Bechler, Adolfsstraße 7.

**Gesucht**

von einer Dame 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör (1. oder 2. Etage) im Preise von 900 bis 1100 M. in ruhiger Gasse. Offerten unter C. 175 an den Taab.-Verlag.

Beamtenfamilie mit einem Kind sucht zum 1. Okt. in ruhiger freundl. geräumige 3- oder 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gasse. Offerten unter E. N. hauptpostlagernd.

Ältere Dame sucht eine 3-Zimmer-Wohnung in der Nähe Dogheimerstr., Part. od. 1. St. Off. mit Preis unter A. 172 an den Taab.-Verlag.

**Schöne 3-Zim.-Wohnung**

von H. Familie (zwei Kinder, 7 und 8 Jahre) per 1. Okt. gesucht. Süd- oder Westviertel bevorzugt. Gel. Angebote mit Preisangabe unter F. 178 an den Taab.-Verlag.

Angenehme Mietverein f. zum 1. Okt. freundi. gelegene Wohnung v. 2 Zim. u. Küche ohne sonst. Zub. in guter Gasse. Frontsp. u. Dth. ausgesch. Off. m. Preis u. P. 176 an den Taab.-Verlag.

H. Fam. l. u. 1. Okt. 2-H.-Z. m. K. nebst H. Werkstatt f. ruh. Geschäft, Westviertel bevorzugt. Off. u. T. 172 an den Taab.-Verlag bald. erb. S. W. 2. H. u. K. v. a. D. Herderstr. 4, 1.

Gesucht zum 15. eine Wohnung von 2 Zim. mit Küche, Vorderhaus od. Gartend., für einen Musiker. Näh. im Taab.-Verlag. Op

**Kaufmann**

Sucht elegant möbliertes Zimmer, Barterre oder 1. Etage, in ruhiger Gegend, mögl. bei einzelnen Leuten. Offerten unter N. H. 980 an F. 181 Rudolf Mosse, Wiesbaden.

**Leeres sep. Barterregim. für Bureau gesucht.** Offerten mit Preis u. L. W. hauptpostlag. hier.

**Suche sofort**

hübsch möbliertes Barterregim. Offerten mit Preisang. u. H. V. 100 hauptpostlag. Mainz.

**Arzt sucht 2 oder 3 Räume**

zur Abhaltung der Sprechstunden in guter Lage, Barterre oder Beletage. Offerten sub T. 176 an den Taab.-Verlag.

**Laden** mit einem Schaufenster zu mieten gesucht. Offerten unter H. 176 an den Taab.-Verlag.

**Laden** mit Ladenzimmer im Centrum der Stadt für Cigarrengeschäft zu mieten gesucht. Offerten unter B. 179 an den Taab.-Verlag.

**Zum 1. Januar 1905**

werden ca. 5-7 Arbeitsräume zu mieten gesucht. Dieselben müssen wenn möglich miteinander verbunden sein, auch hoch elektr. Kraft vorhanden sein od. eingeführt werden können. Offerten u. P. 168 an den Taab.-Verlag.

**Sucht nach**

schöne Ein- oder Zweizimmerwohnung für ruhiges Geschäft zu verm. Näheres l. Stod. links. **Weinteller,** Schlichterstraße 12, meist Comptoir und Packräumen, auf gleich od. später zu vermieten. Auch eignen sich Comptoir u. Packräume zu Lagerzwecken. Näheres bei C. Schäfer. Koffer-Friedrich-Ring 72. 1536 **Sedanstr. 10** Bierkeller od. Lagerz. a. v. **Sedanstraße 11** Flaschenbierkeller, a. v. Lager u. Comptoir zu vermieten. **Weißstraße 37** Stall mit Remise für ein bis zwei Pferde mit od. ohne Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Frankenstraße 16, P. **Weinteller** zu vermieten Wilhelmstr. 54. 1827 **Hortstraße 16** Wk. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherplatz 3, 1. h. Architekt G. Dormann. 1447 **Reinstraße 44** Scheune zu verm. Näh. Part.

**Best. Restaurant in frequenter Lage** zu verp., evtl. mit Hause zu verm. Offerten unter L. 171 an den Taab.-Verlag.

**Zoostr. ob. Dth. Str. u. v. Friedrichstr. 14, 1.**

**Pension Schupp,** Luisenplatz 7, Ecke der Rheinstraße, schöne Einzimmer Villa, schöne Lage.

**Villa Mainzerstr. 14,** unweit Kur-Bahnhofe, eins. u. zusam. g. mbl. Zim. v. Woche 10-20 Wk. m. P. v. 3.50 Wk. an. Näher, gr. Gart.

**Wälderstr. 4, 8, 2.** möbl. Zim. mit Balkon nach dem Garten, ruh., mit oder ohne Küche auf 1. od. kurze Zeit (zum Wdhelwohnen) für 12 Wk. per Woche zu vermieten.

**Moritzstraße 13, 2** rechts, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Fremdenpension, Nerothal 24,** schöne gut möbl. Zimmer.

**Nicolastr. 9, 1,** möbl. Zimmer m. u. ohne Penf.

**Christliches Hospiz II, Kranienstraße 53.** Besondere Abtheilung: Heim für berufstätige Damen besserer Stände. Zimmer mit voller Verpflegung Wk. 45-65 monatl.

**Pagenstecherstr. 1, 2,** sind komfortabel mit oder ohne Pension zu vergeben.

**Ganz besonders** ruh. Zim. in 1. Gt. Part.-Zim. frei. U. f. d. Winter **Rosenstr. 10.** Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sehr billig Secundenstraße 6, 2. L.

**Stifstraße 21, 1. r.** 1-2 sehr gut möblierte Zimmer nach der Straße bei ruhiger Dame auf gleich oder später nur an anst. Damen zu verm. Preis 20 Mark.

**Große, gut möblierte** Zimmer 25 Wk. monatlich, mit 2 Betten à 20 Wk., mit Frühstück, für dauernd Bekendstraße 20, 1.

Eine od. zwei Damen (auch Ausländerinnen) finden angenehmes Heim in seiner Familie. Zu erfragen im Taab.-Verlag. Mi

In sein. liebtiger Familie sind f. Mädchen freundi. Aufnahme u. gewissh. Pflege. Penf. Wk. 8.00 jährl. Wk. 4.50 halbjährl. Erste Refer. Gest. Offerten unter N. 172 an den Taab.-Verl.

**Unterricht**

**Berlitz** Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Rheinstraße 18, Part.

**School.**

Hrl. Coenen, Sprachl., Nicolastr. 17, 2. Engl. Unterrichts u. Conversation bei Miss Carno, Kirchgasse 37, 1.

Engl. f. Dame, energ. Lehr., ertheilt Unterr. in Englisch. Elisabethenstraße 12, B.

Leçons de français par Mme. Mercier, Parisienne, Matresse de langue. Röderallee 32, 3.

Münd. Mollat, Kirchg. 38, l. Sonntagsnachm.

Stellungsvermittlung kostenfrei. Einstellbar. Stellungsvermittlung kostenfrei.

Musterzügliches und bestbesuchtes Institut am Blaque.

Prima Referenzen.

**Institut Meerganz,** 21, P., Dogheimerstraße 21, P. Mainz, Große Bleiche 47.

**Beginn neuer Kurse.**

Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr leichtfasslicher Methode unter Garantie des sicheren Erfolges in: Buchführung (alle Arten), Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Stenographie, Maschinen-schreiben, sowie allen kaufm. Fächern. **Moderne Sprachen.**

Für Damen sep. Räume. Unterricht unter persönl. Leit. v. Frau Dr. M. Meerganz, langjähr. Buchhalterin u. Handelslehrerin.

Prospecte gratis und franco.

**Klavierunterricht** erth. Louis Schwartz, Königl. Kammermusiker, Blücherplatz 5.

**Kaufhergesuche**

Zu kaufen gesucht **Papier- u. Schreibwaren-Geschäft.** Gel. Off. an D. Richter, Weinberg, Jakobstr. 47.

Gut achendes **Ulgaren-Geschäft** oder Laden in guter Lage auf 1. Oktober zu kaufen od. zu mieten gel. Offerten unter U. 178 an den Taab.-Verlag.

Von gut erhaltenen Herrschaftsbest. 1 Kleider-schrank und gute Wäschemangel zu kaufen gesucht (nicht von Händler). Offerten unter U. 171 an den Taab.-Verlag erdeten.



Veruchen wir, so zu leben, daß bei unserem Tode  
fogar der Leichenbestatter trauert. **Mark Twain.**

(10. Fortsetzung).

## Im Wassertropfen.

Roman von D. Sandor.

Doctor Kronau wurde von allen Seiten mit lebhaften Zurufen begrüßt.

„Da haben wir den verlorenen Sohn!“ „Wir hatten Sie schon aufgegeben!“ „Also wirklich noch in erster Stunde!“

Die Dame im Hauteuil legte das Journal aus der Hand und führte die Zigarette zum Mund. Während sie die feinen blauen Rauchwolken aus den gespitzten Lippen blies, flog ein merkwürdiger, finsterner, unruhiger Blick aus den schwarzen Herenaugen von Kronau zu seiner jugendlichen Begleiterin.

„Ich hatte noch mancherlei zu besorgen“, sagte dieser, „unterwegs traf ich Fräulein v. Rönninger, eine junge Kollegin, die heute abend auch nach Berlin fährt.“ Er machte eine vorstellende Handbewegung: „Frau von Deinhardt. . . Fräulein Roberts.“ Dann nannte er die Namen der Herren. Einer davon war Thyra bekannt. Sie hatte im Feuilleton einer in Altstadt viel gehaltenen Hamburger Zeitung einen Roman des Schriftstellers gelesen. Es war ihr lieb, daß sie ihm das im Laufe des Gesprächs sagen und zugleich eine anerkennende Bemerkung hinzufügen konnte. Die Geschichte hatte derzeit wirklich ihr Interesse erweckt, da sie sich über das Niveau des gewöhnlichen Zeitungsromans hinaus hob.

Der Schriftsteller lächelte schmeichelt; augenscheinlich freute es ihn, etwas Angenehmes über sein Geistesprodukt zu hören. „Gott ja . . . es war gerade keins meiner geratenen Kinder, aber doch nicht ganz aus der Art geschlagen.“

„Die Kinder des Herrn Adlen sehen alle ihrem Vater ähnlich. Deshalb machen sie, wie dieser, immer ihr Glück bei den Damen“, sagte ein kleiner, beweglicher Herr und ließ die langen Enden seines blonden Schnurrbartes durch die Finger gleiten.

„Hören Sie nicht auf ihn, gnädiges Fräulein. Das Rüstern ist ihm noch von seinem ehemaligen Metier geblieben. Er war nämlich Reporter, bevor er unter die Zeitbühnen ging.“ Doctor Sonntag ist Redakteur des Intelligenzblattes,“ fügte Adlen erklärend hinzu, „früher schnitt er auf, jetzt schneidet er aus, das ist der Unterschied zwischen seinem Vergangenen und Gegenwärtigen.“

„Oho! Und das will von Rüstern reden!“

„Ich kann Ihnen empfehlen, sich mit Herrn Sonntag zu befreunden“, warf Kronau dazwischen, „er ist zwar ein sonderbarer Kauz, aber nicht gerade schlecht von Gemüt. Und was die Hauptsache: Seine Notationsmaschinen sind hübsch, unerlässlich hübsch. Seine dreimal täglich erscheinende Intelligenz hat ein weites Gewissen und einen guten Magen; die verschlingt alles, was ihr vorgelegt wird, den heftigsten Spirit und den grellsten Blödsinn.“

Doctor Sonntag lachte. „Vater vergieb ihnen! Sie wissen nicht, was sie schwächen.“

Thyra nahm am Tisch Platz und bestellte nach der Speisekarte, die der eingetretene Kellner ihr reichte, ein Gericht. Adlen und Sonntag nahmen die Stühle rechter

und linker Hand neben ihr; gegenüber legte Fräulein Roberts noch immer kunstgerechte Zahnstocherfiguren.

Kronau war zu der Dame im Hauteuil getreten und führte eine halbblau unterhaltung mit ihr. Ein paar abgeriffene Sätze lönten zum Tisch herüber. Frau von Deinhardt schien in gereizter Stimmung, wenigstens klang ihre Stimme so.

„Ich verfiere Sie, gnädige Frau, ich war gegen zwei Uhr bei Ihnen und habe wiederholt geschickt, allein . . .“

Die Entgegnung der Dame war nicht zu verstehen.

„In keinem Fall werde ich . . .“

„Ach so . . . in Berlin wird wohl eine rührende Ver- söhnung stattfinden . . .“

„Niemand ist seines Schicksals Herr, liebe Freundin.“

Die Dame sprang auf. Kronau trat an den Tisch zu- rüd und setzte sich neben die Brünette.

Während der Kellner die beiden Zulettgekommenen geräuschlos bediente, ging Frau von Deinhardt mit großen Schritten im Zimmer auf und nieder. Die lang hinter ihr herrieselnde Schleppe brachte das Städtische, Bal- lürenhafte ihrer Erscheinung recht zur Geltung. Bei jeder Bewegung knisterte das seidene Futter ihres Kleides, und als sie plötzlich, dicht hinter Thyra, stehen blieb, merkte diese, daß das starke, tropische Parfüm, welches in der Zimmerluft schwebte, Frau von Deinhardts Kleidern ent- strömte.

„Ich erinnere mich im Augenblicke nicht, Ihrem Namen schon auf dem Büchermarkt begegnet zu sein, Fräulein von Rönninger“, sagte sie, „vielleicht haben Sie die Güte und kommen meinem Gedächtnis etwas zur Hilfe.“

Thyra erwiderte, daß sie noch nicht viel geschrieben habe. Auf dem Büchermarkt sei ihr Name bis jetzt über- haupt nicht vertreten.

„Sie wohnen in Berlin?“

„Ich wohnte bis jetzt in meiner Heimat Altstadt. . .“

„Ah, Sie machen nur eine Studienreise nach der Hauptstadt? hm, hm. Da kann ich Ihnen nichts Besseres wünschen, als daß Sie auf die Dauer immer solche Versuchsanordnungen zur Verfügung haben, wie im Anfang Ihrer Reise.“

„Ich verstehe Sie nicht, gnädige Frau“, sagte Thyra betreten.

„Sie werden doch Spaß verstehen“, lachte die schöne Frau. „Honni soit qui mal y pense. Wir sind hier unter uns Mädchen.“

Auf sämtlichen Gesichtern lag ein halbes Lachen. Thyra war frappt. Über wen machten diese Leute sich lustig? Die Deinhardt hatte doch weiter nichts Witziges gesagt. Über wen und über was wurde gelacht?

„Die allgemeine stille Heiterkeit galt Frau von Deinhardt“, flüsterte Sonntag ihr zu. „Wenn es Sie in- teressiert, werde ich Ihnen die Details nachher erklären.“

Thyra nickte zerstreut. Etwas in der Atmosphäre legte sich beklemmend auf ihre Stimmung.

Als sie aufschah, begegneten ihre Augen Kronaus Blicken.

„Frau von Deinhardt heißt nicht umsonst Schille“, sagte er ruhig. „Die gnädige Frau liebt es, ihre geist- reichen Einfälle bisweilen in eine sibyllische Form zu kleiden.“ Es klang beinahe wie eine Entschuldigung.

Thyra erwiderte nichts. Nach einer Weile legte Kronau sein Vestel nieder und verließ den Tisch, um sich wieder der Deinhardt zu widmen. Auch die anderen er- hoben sich.

Doctor Sonntag blieb an Thyras Seite und geleitete sie zu einem Eckdivan, auf den er sich neben ihr niederließ.

„Frau Schille beehrt Sie mit ihrer Eifersucht“, sagte er lustig.

„Wah?“ — Er lachte über die bestürzte Miene des jungen Mädchens.

„Eine Schwäche, oder vielmehr eine fixe Idee der schönen Frau, in jeder Dame, die zufällig mit Kronau in Berührung kommt, eine Rivale zu erblicken. Frau von Deinhardt ist eine intime Freundin von Kronau. Eine bevorzugte Freundin“, belehrte er mit boshaftem Augen- zwinkern. „Das Verhältnis ist durch das Alter geheiligt — durch seine Dauer. Sehen Sie, wie er um sie herum- schwängt und sie in Stimmung zu bringen sucht? Dabei wetze ich, daß er sie im stillen ins Pfefferland wünscht. Sie hat ihn stark in der Furcht — gut gezogen.“

„Ich habe nie eine so schöne Frau gesehen“, sagte Thyra sinnend.

„Schön? hm — Bei günstiger Beleuchtung. Die hätten Sie vor zehn Jahren sehen müssen. Damals war sie wirklich ein Staatsweib. Heute nicht mehr. Sie wird zu dick, und bei Tage sieht man die grauen Haare.“

„Frau von Deinhardt ist auch Schriftstellerin?“

„Ja wo. Sie soll früher einmal Künstlerin gewesen sein, Schauspielerin oder Zirkuspringerin, was weiß ich. Sie kann riesig nett sein, wenn sie will; wir verkehren gern mit ihr. Nur in puncto ihrer Eifersucht auf Kronau ist sie ungemütlich. Es soll oft zu heftigen Auf- tritten zwischen ihnen kommen, aber sie läßt nicht locker. Es ist wirklich etwas Geheimnisvolles, wenn nicht zu sagen Dämonisches um die Nacht einer Frau auf den Mann. Kronau ist ein so schneidiger Kerl, der sonst weder Teufel noch Tiger fürchtet. Seine Abenteuer sind fast so interessant wie ein Roman von Dumas dem Älteren. Er hat den letzten Balkankrieg mitgemacht und bei dem ägä- nischen Feldzug der Erstürmung der Takuforts beige- wohnt, aber vor der Frau kriecht er zu Kreuze wie ein kleiner Schulbube vor der Mutter Kute. Die hat eine Energie . . . beneidenswert, sage ich Ihnen. Ich möchte nicht in Kronaus Haut stecken!“

„Fräulein Roberts ist aber eine Kollegin, nicht wahr?“

fragte Thyra ablenkend.

„Ja, Fräulein Roberts ist eine sehr tüchtige Jour- nalistin, Deutsch-Russin — erst seit kurzer Zeit in Ham- burg. Sie verdient ein hübsches Stück Geld mit ihrer Tätigkeit. . .“

„Schreibt sie belletristische Sachen?“

„Nein. Ihr eigentliches Fach ist Rezension. Sehr gute Sportartikel liefert sie. Deshalb ist sie auch meistens unterwegs, zu den großen internationalen Rennen, über die sie Berichte liefert. Man munkelt, daß sie sich demnächst mit einem ihrer Kollegen verheiratet. Dazu hat die Herrlichkeit natürlich ein Ende.“

„Weshalb?“

„Nun, an der Wiege pflegt die literarische Tätigkeit der Frauen meist ins Schankeln zu geraten, mein gnä- diges Fräulein.“

„Herr Adlen ist auch ein Mitarbeiter Ihrer Zeitung?“

„Wir bringen mitunter seine Sachen. In letzter Zeit besonders. Er paßt sich jetzt mehr dem Geschmack unserer Leser an als früher. Not lehrt beten. . .“

„Zuverlässig?“

„Ei, ganz einfach. Er wurde seine schwerfälligen Sachen nicht los. Und weil man doch schließlich leben will, blieb ihm nichts anderes übrig, als solche Sachen zu schreiben, die leicht veräußert sind.“

(Fortsetzung folgt.)

## Luftkurhaus Quisisana i. T.

Hervorragend schöne Lage, direkt an der Station Auringen-Medenbach, ist dasselbe als Sommer- Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Genesende besonders geeignet. Restaurant. Von Wiesbaden mit der Hess. Ludw.-Bahn in 1/2 St. zu erreichen. Ausflugsort.

Zagelang läßt sich Mancher von den heftigsten Zahn- schmerzen peinigern, ohne ein richtiges Mittel dagegen zu benutzen.

### Zaanvol (Zahnwatte)

ist heute das beste schmerzstillende Mittel, denn seine Erfolge sind großartig u. dauernd. Man nehme daher nichts anderes. Zaanvol ist in Apotheken, Drogerien, Parfümerien z. zu haben. — In Wiesbaden in den Drogerien: **Otto Lillie, A. Cratz, Ernst Kocks, Oscar Siebert** und **Victoria-Apothek.** (M.-No. 21360 F. 21813) F 14



Zum ersten Male in Wiesbaden.

## Circus Renz.

Weltberühmtes Kunst-Institut.  
Auf dem Platze Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Adolfsallee,  
Wiesbaden.

Samstag, den 2. Juli, Abends 8 Uhr:  
**Gala-Eröffnungs-Vorstellung**

mit sensationellem Großstadt-Programm.

Vorverkauf von Billets in den Cigarrenhandlungen von **Meyer, Langgasse**, und **Carl Cassel, Kirchgasse.**  
Nach Schluß der Vorstellung Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen der Stadt.  
Billetspreise: Loge 4 Mk., Sperrsitze 2 Mk. 50 Pf., 1. Platz 1 Mk. 50 Pf., 2. Platz 1 Mk., Gallerie 50 Pf.

**Nur gute Ware ist billig.**



Empfehle für Herren:  
Größte Auswahl, beste Dackform, eleganteste Façons, zu 5.50, 6.50, 7.50 Mk.  
Bog-Galß u. Chevreau, 8.50, 9.50, 10.50 bis 20 Mk.  
nur in dem seit Jahren für reell bekannten **1869**

## Mainzer Schuh-Bazar

### Philipp Schönfeld, Wiesbaden,

Marktstraße 11, im Hause der Harth'schen Schweinefleischerei,  
neben dem Kgl. Schloß. vis-à-vis dem Gambinust.

**R. Petitpierre**  **Academisch ausgebildeter Optiker.**  **Anerkannt billige, reelle Preise.**  **Häfnergasse 5.**

**Sonnenschirme u. Strohüte**  
für Herren und Kinder  
gebe ich, so lange noch Vorrat, zu Spottpreisen.  
Friedrichstraße 25, Seitenbau 1.

**Jug-Jalousien,**



angenehmste und zweck-  
mäßigste Zimmer-Ventila-  
tion, heiterer Schutz für  
Möbel und Stoffe gegen  
Sonnenstrahlen.  
Dieselben offerieren in be-  
währtester Ausführung  
unter Garantie  
**Chr. Maraner  
& Sohn,**  
Jalousie- u. Rollläden-  
Fabrik,  
Wiesbaden,  
Seydewitzstraße 22.  
Fernsprecher No. 150.

**Preisabichlag**

wegen vorgeordneter Saison: Weiße weisse Nies-  
bohnen à 26 Pf., feinste weisse Perlbohnen  
à 16 Pf., weiße Kochbohnen à 14 Pf., Nies-  
erböfen, hochprima, à 16 Pf., Californische  
Pflurche 50 Pf. u. Bf., Kosnische Zwetschen  
(70/70er), sonst 25 Pf., jeht 30 Pf. per Pfund  
in bekannter Güte bei **A. Mollath, Nidels-  
berg 14.** Telefon 2531. 1861

**Abfallholz,**

à Karren  
Nr. 3.50,  
zu haben  
bei  
**A. Koch, Zimmergesch. u. Sägewerk,**  
Marktstraße 3 oder Zahnstraße 3, 1.  
Empfehle meine Cigaretten und Cigaretten.  
**Rosa Pinkernelle,** Frankfurterstraße 2.

**Einmachzucker**

bei 10 Pf. 21 Pf.,  
**Weinessig — Gewürze**  
empfehle 1940  
**W. Kohl, Seydewitzstr. 19.**

**Sauerkirschen,**

vorsäglich zum Einmachen — frisch vom Baum —  
Wilsbelmstraße 2a, Blumenalton.

**Verkaufe**

**Colonialwaaren = Geschäft,** gutgehend,  
Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Offerten  
unter **J. 174** an den Taobl-Verlag.

**Ein Pferd**

zu verkaufen  
**Zwei** hervorragende bildhäßliche Fuchs-  
ponys, gut gefahren, stehen billig  
zum Verkauf Rheinfstraße 24.

**Deutsche Dogge,**

Prachtexemplar,  
junges Tier,  
zu verkaufen. Näh. im Taobl-Verlag. Of  
Chinesischer Nachhund billig zu verkaufen  
Seydewitzstraße 19, Part.

**Bernhardiner Hund**

zu verk. Mauritius-  
straße 1, Laden.  
Ein glatthaariger Kriechhund (Nabe)  
billig zu verkaufen Moritzstraße 44, Part.

**Deutscher Kriechhund**

zu verkaufen.  
Zuverlässig, sicher, für Nachtwächter in großem  
Fabrikterrain zu empfehlen. **Anton Schiff-  
macher & Sohn,** Lederfabrik, Mainz.

**Grüner Pavagai**

zu verkaufen Schiersteinerstraße 5, P. r.

**11 Hirschgeweihe,**

darunter 1 Dam- und ungerade 12r, 10r, 8r u. 6r,  
ferner 8 Spießer, 2 Gamsstrickeln u. 60 Rehkronen,  
unter denen viele Normwidern, alle 81 gut auf-  
gezogen, zur Ausmachung eines Jagd-  
zimmers, wegzugshalber für Mk. 300 zu ver-  
kaufen. Anzuehen Wm. 9—11 u. Am. 3—5 Uhr  
Dogheimerstraße 58, 3.

**Gelegenheitskauf!**

**Alte Bilder,** echte franz.,  
Rupferstücke,  
sind zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen,  
ebenso andere Wertgegenstände. Näh. zu erfr. bei  
**Hansenstein & Vogler,**  
Langgasse 28.

**Photogr. Apparat,**

13 × 18, fast neu, m.  
o. Zubeh., billig zu verk. Näh. Taobl-Verl. Ob  
und neu zu verk. Partung-  
straße 6, 2. l. Vor.

**Pianinos,**

gebrauchte u. f. neu, gr. Anzahl,  
wegen Raumangel sehr billig  
abs. **Heinrich Wolf,** Wilhelmstr. 12.

**Prachtv. Piano,**

wie neu, gegen  
Kasse billig abzugeben  
Dogheimerstraße 66, 3, b. **Lange.**  
Ein gut erhaltenes Flügel (Wittner)  
zu verkaufen Kapellenstraße 29, Part.

**Gutes Piano**

aus renom. Fabrik, noch neu, schöner Ton und  
moderne Ausattung, ist mit Garantiechein billig  
zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter **W. 32**  
an den Taobl-Verlag.

**Piano,**

f. neu, franz., russ., m. Gar.  
Näh. im Taobl-Verlag. 1 x  
Ein gutes Pianon, 1 schönes Rahmentisch u.  
1 Damen-Rad billig zu verk. Weisstraße 9, P.  
E. f. u. Verrenschmidt, b. Schwalbacherstr. 11, 1.

**Mahagoni = Schlafzimmer,**  
sehr eleg., ferner Divan mit Umbau, Büch-  
erschrank u. 12 Leuchtblöde in Eisen, besond-  
umständlich, sehr billig zu verk. Weisstr. 20.

**Schlafzimmer-Einrichtung**  
wird nur billig verkauft wegen Platzmangel  
**Albrechtstr. 22, Hof Part.**

**Neue Möbel enorm billig.**  
Um damit zu räumen, gebe zu jedem annehm-  
Preis ab: pol. u. lack. Betten zu allen Preisen,  
Taschenschloß, Verticow, Kleider- u. Küchenchränke,  
Waschkommoden, moderne gut gearbeitete Küchen-  
Einrichtung, f. Goldspiegel, Weislerpiegel, Flur-  
Toiletten, sowie ganze Ausstattungen billigst.  
**Jean Thüring,** Marktstraße 23.  
Laer im Hinterhaus.

**Eingetretener Verhältnisse halber**  
werden eine solide Schlafz. - Einrichtung, 4 Kubb-  
Büffets, 2 Spiegelchr., 1 Salongarnitur (1 Sopha  
u. 2 Sessel), 10 Verticows, 8 Kamelackenschloß,  
3 Kubb-Kleiderchränke, 1 Bücherchr., Auszug-  
Sopha, Nuss- u. Kup- u. f. Tische, lackirte zweifl.  
Schränke, 1 Ottomane, Küchenchränke, Weisler-  
Sopha, Salon- u. kleine Spiegel, 10 vollständige  
Betten, Waschkommoden, Flurtoiletten, Confol-  
schränkchen mit Schreibtafel, 1 Bettstelle mit  
Sprungmatt, Tafel- u. Regulator-Uhren, alle  
Arten Stühle, Gtaggären u. Paneele, breiter, Weis-  
lerchr., Antiquen u. Küchenbreiter, Staffelei, Bilder,  
1 K. Kastenchr., Musikwerk u. noch vieles Andere  
mehr öffentlich freibleibig sehr bill. verkauft. Näh.

**Albrechtstraße 22,**  
Hinterhaus Partier.

**Für Brautleute.**  
Gut gearb. Möbel, m. Handarbeit, w.  
Ersparnis d. hob. Ladezeit sehr bill. zu  
verk. u. vollst. Betten 40—150 Mk., Bettst. 12—50 Mk.,  
Kleiderchr. (m. Aufsatz) 21—70 Mk., Spiegelchr.  
30—90 Mk., Verticows (vol.) 34—70 Mk., Kom-  
- 28—34 Mk., Küchenchränke 28—38 Mk., Sprung-  
- 20—24 Mk., Motragen in Seegar, Wolle,  
- 10—14 u. Haar 10—60 Mk., Deckbetten 12—30 Mk.,  
- Sophas, Divans und Ottomane 26—75 Mk.,  
- Waschkommoden 21—60 Mk., Sopha u. Auszug-  
- 15—25 Mk., Küchen- und Jammertische 6 bis  
- 10 Mk., Stühle 3—8 Mk., Sopha und Weisler-  
- Spiegel 4—40 Mk. u. f. w. **Große Lageräume.**  
**Giene Verhältnisse, Frankfurterstraße 19.**

Umstände halber sind folgende Möbel abzu-  
geben: Bett, ein- u. zweifl., Kleiderchr., Sopha,  
1 Sessel, Weislerchr., Schneider-Rädermaschine  
**Rheinstraße 37, Part. 1.**

**Möbel = Ausverkauf.**  
Um zu bevorstehendem Umzug gänzlich  
zu räumen verkaufe, so lange der Vorrath  
reicht, alle Arten Möbel, Betten, Spiegel-  
- Bilder, Polsterwaaren aller Art zu ganz  
bedeutend herabgesetzten Preisen. Ver-  
- schiedene Schlafzimmer-Einr., früher 650 Mk., jeht  
- 520 Mk., englische Betten, fr. 140, f. 105, Kubb-  
- Kleiderchränke, fr. 125, f. 92.50, Kubb-Büffer,  
- fr. 200, f. 145, Herren-Schreibtisch, fr. 120, f. 95,  
- Verticow, fr. 65, f. 48, Trümele, fr. 65, f. 40,  
- Kamelackenschloß, fr. 85, f. 62, Tisch, Stühle,  
- Spiegel, Bilder, Näh-, Servier-, Bäuerische,  
- Gtaggären, Klavier- u. Schreibtisch, Paneele, breiter zc.

**Ph. Seibel,**  
Bleichstraße 6, Ecke Hellmündstraße.

Billig zu verkaufen: 1 zweiflügl. Bett mit  
Sprungfedern u. Matrize, 1 bronzirter Mantel-  
- 1 Gasofen (Zimmer), 1 Vogelb., 1 Parthei  
- Kleiden, 1 Hecker-Pottel, Rheinfstraße 82, 1.

Umzugshalber sofort zu  
verkaufen: Hochhaus. Bett,  
Sopha, Tisch Weisenaustraße 19, P. r.

Betten, Schränke, Tische, Stühle, Sopha,  
Sessel, Spiegel, Küchenchränke, Büffets, Kommode  
u. f. w. bill. zu verk. Moritzstraße 12, Hinterhaus.  
Am. eien. Stühle b. zu verk. Kellerstr. 22, 2. l.

**Moderne Blüschgarnitur,**  
neu, Sopha und 4 Sessel, für 195 Mk. zu  
verkaufen Cranienstraße 10, 2. St.

**Gelegenheitskauf.**  
Ein modernes Nussbaum-Büffel (neu),  
Handarbeit, sehr preiswürdig zu verkaufen. Anzu-  
- sehen Walramstraße 33, 2 r., Nachmittags.

Zu verkaufen Verticow, polirt, mit Spiegel  
und hohem Aufsatz. Hellmündstraße 49, 2 l.

Zwei antike Kommoden, Bilder u. Porzellan  
sofort bill. zu verkaufen Moritzstr. 12, Hinterhaus.

Einführige Kleiderchränke sehr billig zu  
verkaufen Gobenstraße 4, Werkstätte.

Ein schwerer Nussbaum-polirtes  
Kleiderchr., wenig gebraucht, bill. abzugeben  
Weisstraße 9, Schreibereverkhatt.

Zwei neue Kleiderchränke zu verkaufen  
Oranienstraße 11, Dth. 2 l.

**Großer Schrank, 3 Mtr. groß,**  
für Kleider oder Bekleidung, mit 4 Thüren u. vier  
Schubladen, wegen Platzmangel sehr billig zu ver-  
kaufen Goldgasse 12.

**Küchenschrank,** oder, gut erb., Tisch,  
Gasherd und Fisches,  
billig zu verkaufen Dogheimerstraße 35, Part.

**Moderne Garnitur,**  
neu, Tuch-Application, für 180 Mk. zu  
verkaufen Cranienstraße 10, 2. St.

Jahnrutsche 10, 1, gebr. Sopha zu verkaufen,  
Ein schöner Kamelackenschloß-Divan sehr  
billig zu verkaufen. Näh. Zahnstraße 8, D. U. f.

Elegante seidene  
**Salon-Garnitur,**  
neu, Sopha und 4 Sessel, für 360 Mk. zu  
verkaufen Cranienstraße 10, 2. Stod.

**Mehrere Gießchränke,**  
darunter ein ziemlich großer zweiflügl., wie neu,  
werden sehr billig verkauft Goldgasse 12.

**Gelegenheitskauf.**  
Alle Sorten Koffert, Offenbacher Patent-  
sack mit 4-fachem Verschluss, Maultaschen, Hand-  
tischen in prima Rindleder, Blechbüchsen, sowie  
alle anderen Reise-Kristalle zu staunend billigen  
Preisen Goldgasse 10, Koffeladen.

**Laden = Einrichtung,**  
neu, Real mit 8 Schubladen, 40 Gesacke,  
Salz, Mehl u. Kartoffelfacken u. f. w., für  
250 Mk. zu verk. Sedanplatz 7, Möbellager.  
Neue Speere-Einrichtung, 54 Schubl.,  
für 180 Mk. Marktstraße 12 bei Späth.

Fast neue  
**Speere-Laden-Einrichtung,**  
bestehend in einem Laden-Real mit 88 Schubladen  
und Gefäßen (3,80 m), Real mit 2 verstell-  
baren Glaschränken und Gefäßen (3 m), Laden-  
- Theke mit Glaschränken (3 m), großer Zehür.  
Gießschrank, im Anzuge zu verkaufen.  
**Georg Jäger,** Auktionator u. Taxator,  
Schwalbacherstraße 27, 1.

**Ladentheke, Speere-Real, Schrank mit**  
Schleibth. sehr billig Marktstraße 12 bei Späth.  
Dogheimerstraße 12 eine Theke, gut erhalten,  
1,80 × 0,70, zu verkaufen.

Ein großer Schiebetürenschrank u. ein Regal  
mit 100 Bapfaffen, vorzäh. für Puggeschäft,  
wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen bei  
Stigitz, Weisstraße 33, Hinterh. 1.

**Rädermaschine,** Hand- u. Fußbetr., 30 Mk.,  
zu verkaufen Bleichstraße 6.

Ein kleines Federvieh, für Wärter oder  
Geflügelweib geeignet, billig zu verkaufen. Näh.  
Mollmühlstraße 56.

Neue Federrolle, Natur, 1 neue leichte  
Federrolle, 1 geb. Weichfleisch u. 1 neuer  
Federhandfarsen zu verkaufen Schwagerstraße 5.

**E. G. erh. Rinderw. m. G. u. h.**  
zu verk. Namentalerstr. 10, M. 2  
Gut erb. Rinderw. zu verk. Mauritiusstr. 5, 1.  
Eleg. Rinderw. m. G. zu verk. Gutsstr. 25, 2.  
Gehr. Rinderw. u. h. zu verk. Helenestr. 6, 2.

**Drüdenstraße 6, Dth. 2 l., gut erhaltenes**  
Rinderklappstühlchen billig zu verkaufen.  
Ein Herren-Landem (Reisrad) für 100 Mk.  
zu verkaufen. **A. Blumer,** Steingasse 21.

H-Rad, a. erh., 40 Mk. Räderstr. 49, 2. D. P.  
Ein gut erhaltenes Mädchenrad billig abzu-  
geben Paulinenstraße 8.

**Herd,**  
ungebraucht, emaillirt, 2 Nidelfangen u.  
Kupferstift, billig zu verkaufen Moritz-  
straße 15, Part.

11 Wascherden bill. zu verk. Zahnstr. 18, P.  
Nidrogasse 19, b. Krieg, mehrere neue  
Waden zum Einkaufspreis zu verkaufen.  
Blüelosen, f. u., zu verk. Namentalerstr. 8, D. 1.

**Sechs große Saal-Püster**  
für Gas (2 à 185. u. 4 à 35.) sehr bill.  
zu verk. Auctionsolal Willb. Helfrich,  
Schwalbacherstraße 7.

Ein fast neue Apfelweinsteter  
nebt Mühle preiswert zu verkaufen. Näheres  
Seydewitzstraße 2, 1.

**Saftpresen**  
billig zu verkaufen Moritzstraße 15, Part.

Wädicemangel, gr. Spiegel, f. Dadel u. Dachter  
pass. Bücherchr., hoch, Herren- u. Damen-schreib-  
- 1 Bett u. Schranke billig Hermannstr. 12, 1 St.  
**Just-Badewanne,** 1,50 lang, fast neu,  
Waschbütte, Waschsch., neuer Bogelkaffig,  
Goly-Servirbrett, Alles fast neu, billig u. Raum-  
mangel zu verk. Vorm. anseh. Stiffr. 21, 1 Tr. r.

Billig zu verkaufen: 1 Gartenschlauch mit  
Standrohr, 1 Copypresse mit Schrank, 1 Treppen-  
- 1 Leibbild mit Spinnradern, 2,50-2,80 groß,  
1 Nachtschl., 1 Morarise, sowie mehrere Garten-  
- stühle, **Moritzstraße 72, Orth. 1.**

Norm. Stoffbüste mit Ständer billig zu  
verkaufen Riederstraße 14, 2.

**Gladdack,** 9 zu 3 Wtr., sofort zu verkaufen  
Moritzstraße 12, Hinterhaus.

**Begen Bauveränderung**  
billig zu verkaufen:  
zwei St. weis. Dauerbüren, 3,98-1,50 l. M.,  
3 St. Rundbogenfenster m. Läden, Umrahmungen,  
Bänke und Holzdrückungen, ca. 1,85-2,95 l. M.,  
1 Windfang, 5 Püster m. Gas u. Elektr., 1 Wein-  
- büffel und Gläserchrant, ca. 90 St. gut erhaltene  
Rohrstühle und Sonstiges, Näheres **Baubüreau,  
Rehrstraße 4, 1 St.**

**Zeuster mit Läden,**  
sowie Dachfenel, geeignet für Neubauten auf's  
Land, billig zu verkaufen. Näheres Dogheimer-  
straße 31, 1. Stod.

Wächel. Grabd. n. g. vk. Cranienstr. 39, 2. St.  
**Gr. Hundebütte,** sowie gut erb. Rehger-  
farsen zu verkaufen Luffenstraße 36, P.  
Bierkränke, glase, u. vk. Giesenstr. 8, 4.  
Decapionspflaster für Balken und Treppen  
billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 25, 1.  
**Zechs Stück** schöne Epheuwände, dicht  
gewachsen, bill. zu verk. Zahnstraße 4, P.  
Ein Brand Badstaine zu verkaufen.  
Zu erfragen Platterstraße 12.  
20—30,000 Badstaine billig  
zu verk. Riederstraße 16, 3.

**Feldbrandsteine**  
billig zu verkaufen Namentalerstraße 13, 1.  
Eine Grabd. Däuger sofort billig abzugeben  
Helenestraße 5, Part.  
Grube Riederstr. bill. abzug. Nidelsberg 21.

**Immobilien**

**Immobilien zu verkaufen.**

**Hochherrschaftl. Villa Gumboldt-**  
- **straße 21,** Ecke der Vesthoenstr., 10 Zim.,  
reichl. Zubeh., Centralf. electr. Licht, Gart.,  
zu verk. N. d. d. Def. **P. H. Hasselbach,**  
Schiersteinerstraße 7, Part.

Wegen Abreise ist die ger. **Villa Kriebelstraße 4**  
nebst über 70 Aa. gr. Bauplatz zu verkaufen.  
Besichtigung jederzeit gestattet.

**Villa Fritz Reuterstraße 6:** 8 Zimmer, Central-  
beizung, electr. Licht.  
**Villa Fritz Reuterstr. 10:** 8 Zimmer, Central-  
beizung, electr. Licht  
(eventuell mit Stallung),  
zu verkaufen. Näh. Weisstraße 10.

**Große Villa,**  
hochherrschhaftl. solidester Bau, ca. 16 pracht.  
Zimmer, Saal, 2 gr. Küchen, Aufzug, electr.  
Licht, Garten, Raum für Automobile, vornehme  
Lage **Sonnenbergstr.,** wegzugsh. billigt  
bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten  
unter **W. 104** an den Taobl-Verlag.

**M. Villa** mit groß. Garten, an  
den Kuranlagen, zu  
verkaufen. Näheres Weisstraße 58.

**Villa Sonnenbergerstraße, 20** Zimmer u. Zubeh.,  
großer Garten, preisw. zu verkaufen durch die  
**Immobilien-Agentur A. H. Dörner,**  
Friedrichstraße 23.

**Villa Langstraße, 2** Weindew., 75,000 Mk.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstr. 23.  
**Villa an Rodbrunn, 10** Zimmer, 2 Klein-  
- dew., großer Garten, 68,000 Mk. zu verk. durch  
**A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.

**Villa nahe Kurhaus,** für Pensionatzweck,  
55,000 Mk. zu verk. durch **A. H. Dörner,**  
Friedrichstraße 23.

**Villa Nähe des Baldes** 63,000 Mk. zu verk.  
durch **A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.  
**Villa 3** Kleindew., Haltestelle d. electr. Bahn,  
65,000 Mk. zu verk. durch **A. H. Dörner,**  
Friedrichstraße 23.

**Villa in Sonnenberg, Wiesbadenerstraße,**  
2 Familien, direct am Kurpark gelegen,  
80,000 Mk. zu verk. d. **A. H. Dörner,**  
Friedrichstraße 23.

**Villa Sonnenberg, Wiesbadenerstr.,** 46,000 Mk.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstr. 23.  
**Villa Sonnenberg** 30,000 Mk. zu verk. d.  
**A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.

**Villa Rosenstr.,** Zeit, electr. Licht, preisw. zu  
verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.  
**Saal mit 4** und 5-Zimmer-Wohnungen,  
7% rentirend, mit 15,000 Mk. Anzahlung sol.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedriehstr. 23.

**Villa Merobergstraße,** für 2 Familien passend,  
35,000 Mk. zu verk. durch **A. H. Dörner,**  
Friedrichstraße 23.

**Villa,** hochherrschhaftl., m. großem Obst-  
- und Biergarten, reizvolle Lage Wiesbadens,  
150,000 Mk. zu verk. durch **A. H. Dörner,**  
Friedrichstraße 23.

**Villa Hainruferstr.,** 14 Zim. u. Zub., 105,000 Mk.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstr. 23.  
**Villa Leberberg** 110,000 Mk. zu verk. durch  
**A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.

**Villa Leberberg, 18** Zim. u. Zub., 165,000 Mk.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstr. 23.  
**Villa Mozarth.,** fch. alt. Gart., 130,000 Mk.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstr. 23.  
**Villa Hainruferstr.,** 30 Aa. Garten, 75,000 Mk.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstr. 23.

**Villa,** hochherrschhaftl., Adolfs-Allee, großer  
Garten, Stallung, 185,000 Mk. zu verk. d.  
**A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.

**Villa am Rindberg 3** Alteinweg, 65,000 Mk.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstr. 23.  
**Villa in Erbach a. Rh.,** electr. Licht, großer  
Garten 28,000 Mk. zu verk. durch  
**A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.

**Villa in Schlangenb. f. Pensionatzw.,** 60,000 Mk.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstr. 23.  
**Villa in Bad Schwalbach,** für Pensionatzweck,  
75,000 Mk. zu verk. durch **A. H. Dörner,**  
Friedrichstraße 23.

**Villa Frankfurtstr.,** 20 Zimmer, 140,000 Mk.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstr. 23.  
**Villa Partstr.,** hochherrschhaftl., mit großen  
Wohnungen, Stallung preiswert zu verk. durch  
**A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.

**Hotel a. Rh.,** sehr frequent, abtheilungs-  
- halber m. Inventar für 60,000 Mk. zu verk. d.  
**A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.  
**Saal m. Restaur.** inmitten d. Stadt preisw.  
zu verk. d. **A. H. Dörner,** Friedrichstr. 23.  
**Saal m. Restaurant** fruchtlos halber zu verk.  
durch **A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.  
**Saal,** neu, 5-Zimmer-Wohnungen, 6250 Mk.  
Mietheinnahmen, 112,000 Mk. zu verkaufen d.  
**A. H. Dörner,** Friedrichstraße 23.

**Villa** Dambachthel 16a, mit allem Comf.  
der Neuzeit ausgestattet, zu verkauf.  
Näh. **Baubüreau Geisbergstraße 8**

### Blumenstraße 6,

hochherrschaffliche Bestimmung, modern und geblieben aufgeschaltet, ca. 12 gr. Zimmer und reichl. Nebengebäude und schöner Garten, zu verk. Näh. im Baubüro Luisenplatz 7, W.

**Weinbergstraße 14** hochherrschaffliche kleinere Villa, 6 Zimmer, Fremdenzimmer, Bad, elektrisches Licht, mit Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Stiftstraße 24, 1. Etage.

### Zu verkaufen

durch Eigentümer Schützenstr. 3, P.:  
**Villa Nerobergstraße 9** mit 10 bis 12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Comf. u. Villa **Präsidentenstr. 23** (Dambachthal), 9-12 Zim., hochfein, mit 130 Ruthen Garten, Centralheizung, Herrschaftsst. und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor d. Villa schöne Anlage, event. auch zu vermieten, event. mit Stallung.  
**Villa Präsidentenstr. 27**, 12 bis 15 Zim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comf. Centralheizung, elektr. Licht u., auch zu vermieten, ev. mit Stall.

### Villa

im Nerothol sehr preiswerth herbeiführbar zu verkaufen. Off. u. 110 postlag. Wiesbadener **Villa Diebricher** verkauft oder zu vermieten. Näh. Helmenstraße 23.

Zu verk. Sonnenbergstr. gr. Villa mit Hinterhaus, großer Park, vorzählg. als Pension geeignet, d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Zu verk. gut rent. Stagen-Villa in feinst. Villenviertel d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Zu verk. großes Terrain, ca. 4 1/2 Morg., Sonnenbergstr. 4 u. 5, geordnetem Kurhaus, großartiges Spekulationsobjekt, d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Zu verk. hochherrschaffl. Villa m. Stallung und großem Park, von letzterem können auch Baupl. abgetrennt werden, in feiner centraler Lage, d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Zu verk. Villa m. 65 Ruthen Garten im Nerothol d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Zu verk. Villa z. Alleinbewohnen, mit schönem Garten, für 52,000 Mk. d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Zu verk. Villa, Gustav-Freundstr., mit Centralheizg., gr. Garten u., d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Zu verk. Villa m. gr. Park, letzterer auch als Bauplatz geeignet, in d. Parkstraße, d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Zu verk. herrschaffl. Villa in moderner vornehmer Ausstattung, in feinsten Villenlage, d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Zu verk. moderne herrschaffl. Villa, Frankfurterstraße, d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Hypothekengelder zur 1. Stelle, bis 70% der selbstgesch. Taxe, zu 4% zu vergeben d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Kapitalien für gute 2. Hypotheken werden gesucht d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.  
Ein seit 18 Jahren bestehendes feines Geschäft in prima Lage für 8000 Mk. zu verkaufen, für alleinlebende Dame geeignet, d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstraße 50.

### Schöne Villa in Wiesbaden,

schön gelegen, mit hübschem Garten, ist billigst zu verkaufen. Offerten erbitte zu senden u. M. K. 64 hauptpostlagernd hier. Stagenhaus Rheinstraße wegzugshalber zu verkaufen. Rentiert 6-R. Wohn. frei. Offerten unter N. 170 an den Tagbl.-Verlag.

### Besondere Gelegenheit.

**Herrschaffliches Wohnhaus** in feinsten Lage, fast neu und mit allen Anforderungen der Neuzeit, 4 B. u. 6 Zimmer, Badzimmer u., soll umständelhalber so billig verkauft werden, daß der Kaufpreis über 6% rentirt. Anfragen unter M. K. L. 27 postlagernd.

**Haus** m. Garten, 140 Ruth., Watterstraße 66 u. 68, 42 R., Straßenstr., mehr. Bauplätze, z. f. Geschäftsbetrieb geriat., s. v. N. Widd. Grünthal, Watterstr. 102 b.

### Stagenhaus,

hochherrschafflich, mit allem, der Neuzeit entsprechenden Comf., mit rein 8000 Mk. Ueberzahlung, ist trancheisshalber zu verkaufen. Offert. unter „Rück“ postlagernd Wiesmardring.  
**Großes Baugrundstück** Dohlemerstraße 28, mit Baugenehmigung, ca. 57 Ruthen groß, ca. 71 m tief, bei ca. 19 1/2 m Breite, preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Karlstraße 89, B.

**!!! Seltene Gelegenheit!!!**  
Hausverkauf, Preis 95,000 Mk., Miete 6800 Mk., Rnz. 12,000 Mk. N. J. Knorr, Senf. dahier.  
5% rentirende kleine Villa mit Garten (Dierbacher Höhe) sogleich abzutreten, auch für 2 Familien passend. Näh. P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

### Ein Grundstück,

belegen an der Dohlemerstraße in Diebrich, 39 Nr., mit Wohnhaus, Scheuer, Brunnen u. 17 verschiedenen Obstbäumen, auf welchem seit Jahren eine Gärtnerei betrieben wird, ist zu verkaufen. Das Grundstück liegt direkt an der Straße und grenzt an einen wasserreichen Bach. Offerten u. G. 178 an d. Tagbl.-Verlag.

**Hotel**, prima Geschäft, gegenüber Bahnhof, Stadt Rheingau, wegen schwerer Krankheit sofort günstig zu verkaufen. Jede Brauerei leistet Hülfe.  
A. L. Fink, Adolffstr. 10.

**Selbstständigkeit!**  
Baumaterialien-Geschäft mit Haus in leb. N. Ort, dicht bei Wiesbaden, einen jährl. Gewinn von M. 5000 abwert., für M. 52,000 zu verk. Rnz. M. 10-12,000.  
O. Engel, Adolffstraße 3.

**Vorzüglich für Bauunternehmer.**  
Am Leberberg, 2 Minuten vom Kurhaus, schönes Gartengrundstück mit Baugenehmigung zu verkaufen. Näh. Alwinenstraße 3.

**Schönes Garten- und Baugrundstück, 20 Min. von hier, dicht a. Bahnh., 112 Ruth. mit 120 feinst. Obstb., auch feine Traub. u. u. für d. Vill. Preis von 12,000 Mk. zu verk. M. Haus, ev. Villa kann sofort erricht. werd. O. Engel, Adolffstr. 3.**

**Ausbeutung bis 50% u. mehr!**  
durch Aussch. eines Thons, Behm- u. Sandlagers, unweit Bahnh. Thon circa 25 Morg. gr., per Ruthe 20 Mk. Lehmlager hat rothe Farbstoffe zum Malieren für Verblendmauer, Kalkgläser u. per Ruthe 10 Mk. Sandlager wenig Abraum. Ernst. Meffert, erb. J. Knorr, Senf.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**  
Haus mit Stallung für 4-6 Pferde in Dornheim oder dessen Nähe zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter N. 178 an den Tagbl.-Verlag.

**Haus in der Altstadt mit Thorfahrt zu kaufen gesucht.** Off. unter A. 178 an den Tagbl.-Verlag.  
**Villen-Bauplatz** oder auch kleine Villa zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 178 an den Tagbl.-Verlag.

### Geldverleiher

**Capitalien zu verleihen.**  
Hypothekengelder zur 1. und 2. Stelle habe ich für die jetzt und später zu billigen Zinsen zu vera. **H. Baer**, Friedrichstraße 19.  
**Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken** Privat-Capital zu begeben durch **Ludwig Jstel**, Weberstraße 16, 1.  
50,000 Mark Privatgeld an erste Stelle, 12,000 Mark an zweite Stelle zu billigen Zinsen anzuleihen.  
**Meyer Sulzberger**, Adelsheidstr. 6.

### Großes Capital

soll auf 1. Hypotheken in Beträgen von 30-100,000 Mk., 100,000-200,000 Mk. und höher für gleich oder später ausgeben werden. Bei Neubauten werden Zinsabzählungen bewilligt. Offerten unter M. K. 76 hauptpostlagernd hier erbeten.  
30-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2% auszuleihen, auch getheilt. Off. u. „F. K. 40“ postlagernd Schützenhofstr.  
15,000 Mk. zu 5% sofort anzuleihen durch **Senf. W. H. Kreck**, Eiserstraße 8.  
10-11,000 Mk. auf Hypothek zu verleihen. Offerten F. 44 Post Schützenhofstraße erbeten.  
10-11,000 Mk. auf 2. Hypoth. (5%) u. Selbstverl. auszul. Off. u. J. 178 an den Tagbl.-Verl.

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
600,000 Mk. zu 4% gesucht an 1. Stelle auf hochprima Objekt u. Subject in Worms a. Rhein. Off. erb. an **Ph. Wenck**, Worms, Immo.- u. Hypoth.-Gesch. Tel. 515.

80,000 Mk. Restant mit Eigentums-Verkauf, vorbestalt auf in Object von pünktlichem Zinszahler sofort oder später gesucht. Offerten unter V. 175 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Capital-Anlagen.

Sende 50,000 Mk. 2. Stelle (bis 53% selbstg. Taxe) zu 4 1/2%, 15,000 Mk. erste Stelle 50% d. selbstg. Taxe zu 4 1/2%, 9500 Mk., 5500 Mk. u. 5700 Mk. alles erste Hyp. zu 4 1/2%. Placierung kostenfrei. O. Engel, Adolffstraße 3.  
40-60,000 Mark auf 2. Hypothek per sofort oder 1. Oktober auf neues, sehr rentables Haus gesucht. Offerten unter M. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche auf mein Haus 1 Hypothek zu 4 und 4 1/2%, 70,000 Mk., Taxe 125,000 Mk. Offerten bitte u. N. 170 an den Tagbl.-Verlag.  
40,000 Mark erste Hypothek (60% der selbstgesch. Taxe) zu 4 1/2% zu cediren gesucht. Borzügliche Anlage. O. Engel, Adolffstraße 3.

**Gesucht auf 2. Hypoth.**  
werden 30,000 Mark auf schönes und rentables hiesiges Haus per gleich oder später. Offerten unter L. U. 63 hauptpostlagernd hier.

**Mk. 30,000** gegen prima zweite Hypothek von gut situiertem Hausbesitzer gesucht. Off. erbitte mir u. Chiffre N. 177 an d. Tagbl.-Verl.

**Mk. 27-30,000** 2. Hypothek gesucht, selbstgesch. Taxe Mk. 135,000. 1. Hypothek Mk. 60,000. Alles vermietet. Offerten unter N. 175 an den Tagbl.-Verlag.

25-35,000 Mk. gea. sehr gute 2. Hypothek zu 4-5% gesucht. Erste Hypoth. noch nicht die Hälfte der Taxe. Off. u. W. 171 postlagernd Schützenhofstr.

20-25,000 Mk. gea. prima 2. Hypothek auf ein vorzählg. Objekt in besserer Lage d. Kurviertels gef. Off. u. „F. W. 110“ postlagernd Berliner Hof.

12,000 Mk. Nachhyp. zu erb. Zions, Luisenpl. 1. M. 10,000 2. Hypoth., ganz vorzählg. Kapitalant., zu 5% gef. Prompt. gut. Rinzg. Placement kostenfrei. O. Engel, Adolffstr. 3.  
7000 Mk. Haus in der Nähe Wiesbadens gesucht. Bauplatz frei. Offerten unter G. 175 an den Tagbl.-Verlag.

**3000 Mark**  
per 1. Juli auf 2. Hyp. gesucht. Gefäll. Offerten unter N. 175 an den Tagbl.-Verlag.  
2-3000 Mk. gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Selbstschuldner wollen ihre Adressen u. W. 178 im Tagbl.-Verlag abgeben.

**1000 Mark**  
auf ein Jahr von hiesigem Geschäftsmann gegen Sicherheit u. hohe Zinsen gesucht. Offerten unter M. 177 an den Tagbl.-Verlag.  
400 Mk. zu 6% auf ein Jahr gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter U. 177 an den Tagbl.-Verlag.

### Fremden-Pension

In kleinerem Gebirgsort, Försterei u., sucht geb. Herr volle Pension für länger. Preis 50 bis 60 Mark pro Monat. Anerbieten unter A. 178 an den Tagbl.-Verlag.

**Adolffstr. 4, 1**, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension.  
**Adolffstr. 5**, 2 rechts, gut möbl. Z. m. Klavier u. Balkon, zu verm.

**Pension Fimson**,  
Bärenstraße 5,  
elegante möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Villa Rezia, Elisabethenstr. 19.**  
Elegant möbl. Zimmer zu verm. pro Woche von 10-25 Mk., mit Pension von 4 Mk. an.

Zimmer mit Pension an israelitischen Herrn zu verm. Friedrichstraße 47, 3 St.

**Villa Stillfried**, Daineweg 3, 1 Min. v. Kurh. Ruhigste Lage. Billige Pr. Best. empfohlen. Päder. Garten.

Karlstraße 35, 1 Tr., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

### Arbeitsmarkt

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**  
Für die Abtheilung „Kurzwaaren“ wird eine **Verkäuferin** zum baldigen Eintritt od. später gesucht. Offerten erb. unter L. 175 an den Tagbl.-Verlag.  
Zwei tüchtige Verkäuferinnen für Damen- und Kinder-Confection per Juli od. 1. August gesucht. Offerten unter N. 106 an den Tagbl.-Verlag.

**Verkäuferin** für Trinkhalle **Franz Thormann**, Nischstraße 23.  
Eine Verkäuferin für die Galanterie- und Papierwaarenabtheilung per 1. August oder später gesucht. Offerten unter L. 178 an den Tagbl.-Verlag.

**Ungעהende Verkäuferin**, sowie ein Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht.  
**Conrad Loeb & Cie.**, Marktstraße 10.

**Gesucht** ein Lehrmädchen aus angenehmer Familie eva. sofortige Vergütung und eine angenehme Verkäuferin bei **Ed. Rango**, Wälsche u. Ausstattungs-Geschäft.  
Ein Lehrmädchen, sowie angenehme Verkäuferin gesucht Kirchstraße 7, Papiergeschäft.  
**Rod- und Tüllensard.** für dauernd gesucht Blotterstraße 8, Part.  
Tücht. Tüllensardent. gesucht Al. Kirchstraße 2, 2.

**Wodes.**  
Feines Gesch. sucht tücht. gewandte erste Heb. (angenehme Stellung). Offert. m. Gehaltsanpr. unter C. 178 an den Tagbl.-Verlag.  
Stücht. die gut kochen und nähen kann, gesucht. Weiden 9-4 Vorstraße 58.

### Wodes.

Tüchtige zweite Arbeiterin u. Lehrmädchen gesucht.  
**Leopold-Gummelhaus**, Wilhelmstr.

### Wirthschafterin

für Kurhotel, Köchinnen für Hotel 1. und 2. Rang, Restaurants, Herrschaftsköcher, Weißköchinnen zum sofortigen Eintritt, Kaffee-Köchinnen, Herdmädchen, feindbürgerl. und bürgerliche Köchinnen, Kochlehrmädchen, Weinwands-Beschlieferrinnen, Bäckerin für Hotel, nette hote Serviermädchen, Büffets-Fräulein, Zimmermädchen für Hotel und Pensionen, einfaches Mädchen als Stütze der Hausfrau, besseres Stubenmädchen, ein besseres, sowie eine Herrschaftsköchin von feinerer Familie zum 15. September, Kinderfräul., Alleinmädchen, Hausmädchen, Waschköchinnen, Küchenmädchen (hohes Gehalt und freie Stellenvermittlung für Letztere) gesucht durch

### Grünberg's

**Rhein. Stellen-Büreau,**  
ältestes u. Haupt-Placirungs-Büreau Wiesbadens,  
Goldgasse 17. Telefon 434.  
Carl Grünberg, Stellenverm., Goldg. 17.

Suche Köchinnen für erste Herrschaftsköcher, sowie Allein-, Haus- und Kindermädchen für hier und auswärts bei hohem Lohn u. guter Behandlung. Stets offene Stellen.  
Frau **Adeline Baumann**,  
Stellen-Büreau, Faulbrunnenstr. 8, 1 Tr.

**Für sofort suche ich eine Köchin**, dieselbe muß selbstständig fein bürgerl. kochen können u. etwas Hausarbeit übernehmen. Offerten mit Zeugnisabschrift zu richten an **Frau Weingaßbecker Burges**,  
Geisenheim am Rhein.

**Taunusstraße 5, 1**, wird zum 15. August eine **gut empfohlene Köchin**, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht.

### Stellennachweis „Bienenkorb“

Kirchgasse 37, 1, **Annie Carne**, Stellenverm., sucht mehrere Köchinnen, Alleinmädchen, die kochen, Zimmern-, Haus- u. Küchenmädchen.

**Köchin**  
kann 6-8 Wochen Anstellung als **Beitköchin** in erstklassigem Hotel Sangerswaldbach erhalten. Offerten unter N. 178 an den Tagbl.-Verlag.

**Durchaus perfekte Köchin** für Fremdenpension nach Schwabach gesucht. Off. unter P. 178 an den Tagbl.-Verlag.

**Suche Hotel- u. Herrschaftspersonal!**  
Nach England eine perfekte Herrschaftsköchin, ein gelegtes feineres Stubenmädchen (stbl.) nach Frankreich, perfekte Herrschaftsköchin nach Bad Homburg und vom 15. Sept. mit nach Italien, daselbst für hier u. an Rhein in feinsten Herrschaftsköcher, **Fraulein zur Stütze** in Hotel u. Herrschaftsköcher, **Kinderfräulein**, sprachl. u. musikalisch, für Mainz, **Kinderpflegerinnen** u. einfache **Kinderfräulein** nach Baden-Baden, Homburg, Mainz und hier, angehende Jungfern und feineres Stubenmädchen für hier und außerhalb, 1. tüchtige **Haushälterin** zur selbstständigen Leitung eines kl. feinen Hotels, **zwei einfache Haushälterinnen** zu einj. Herrn für außerhalb, tüchtige **Büffet- und Servierfräulein** für prima Stellen, **Köchinnen** für Hotel, Restaurationen u. Pensionen, eine tüchtige **Küchenhaushälterin**, **Kaffee- u. Weißköchinnen**, **Kochlehrfräulein**, **adrette Zimmermädchen** für 1. Hotel u. feinste Pensionen, **Alleinmädchen**, **Hausmädchen**, **Küchenmädchen**, hohes Gehalt, u. f. w.

### Internationales Central-Placirungs-Büreau Wallrabenstein,

Telefon 2555,  
Ranggasse 24, 1, vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.  
Erstes Büreau am Platze für sämtliche Hotel- und Herrschaftspersonal aller Branchen.  
**Frau Lina Wallrabenstein**,  
Stellenvermittlerin.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Friedrichstraße 29.  
Gesucht zum 1. oder 15. Juli ein kräftiges selbstständiges Mädchen, das kochen kann, sowie ein starkes Mädchen für Behandlung der Wäsche (Waschfrauen vorhanden). Näheres über Lohn und Zeugnisse erbeten an Hausvater Sturm, Evangel. Vereinshaus, Watterstraße 2.

Ein tüchtiges williges Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 29.

Jur selbstst. Führung eines h. bürgerl. Haushalts...

Zwei Hausmädchen sofort gesucht...

Ein junges Mädchen für Hausarbeit...

Sauberes Mädchen für Zimmer...

Ordentliches Mädchen für Hausarbeit...

Zücht. Alleinmädchen gegen guten Lohn...

Ein braves ehrl. Mädchen für Küche...

Zücht. Alleinmädchen gef. Lützenstraße 22, 1 r.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen...

Ein junges Mädchen für leichte Arbeit...

Mädchen nach auswärts gesucht...

Ge sucht von älterer Dame zum 1. Aug...

Älteres tüchtiges Mädchen sofort gesucht...

Ein anst. Mädchen, welches gut kochen kann...

Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen...

Tüchtiges Zimmermädchen für eine Pension...

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht...

Ein hartes williges Mädchen für Hausarbeit...

Ein braves Dienstmädchen gesucht...

Besseres Stubenmädchen zum sofortigen Eintritt...

Ein junges sauberes Mädchen vom Lande...

Mädchen, welches gut kochen kann...

Ein braves williges Mädchen zu jeder Hausarbeit...

Alleinmädchen, das kochen kann...

Tüchtiges Alleinmädchen, w. kochen kann...

Zu spr. bis 4 Uhr Nachm. Frau Dir. Dietrich...

Suche eine Anzahl Alleinmädchen...

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann...

Br. Mädchen b. a. 2. gef. Zimmermannstr. 10, B.

In h. Haushalt jüngeres williges Mädchen...

Frau v. Broitronen gef. Bäderstr. 45, 1. B.

Tüchtige Waschfrau gesucht...

Ein junges fleißiges Monatsmädchen...

Monatsmädchen gesucht...

Monatsmädchen und saubere Putzfrau...

Ein junges Monatsmädchen oder Mädchen...

Monatsmädchen gesucht...

Ge sucht auf sofort oder später eine anständige reinliche Monatsfrau...

Monatsfrau oder Mädchen gef. Kengasse 9, B. r.

Neuwaaffe 1820, Bäckerei, wird ein junges sauberes Mädchen...

Ich suche ein Mädchen oder Frau...

Mädchen oder Frau für Morgens 2 Stunden...

Ein ordentliches Kaufmädchen per sofort...

Ein Kaufmädchen gesucht...

Kaufmädchen gesucht...

Wiesbadener Kronen-Bräueret. Mädchen zum Flaschenfüllen...

Ge sucht Druckerinnen und Lackiererinnen...

Schänkamme per sofort gesucht...

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Genfer Verein, Webergasse 3, Telef. 219, empfiehlt:

- 1 geprüfte Lehrerin, engl. u. franz., 100 Mk. 1 Zimmerbambälterin, engl., franz., ital. spr.

Jüngeres Fräulein aus guter Familie...

Empfehle Jungfer, Stütze, Köchinnen...

Central-Placirungs-Bureau Wallrabenstein

Junge Dame, die Erscheinung, sucht Aufnahmestelle...

Besseres Mädchen sucht Stell., um sich neben einer Köchin...

Mädchen v. Lande i. Stelle, Hellmündstr. 42, B.

Suche erfahren, g. Stelle bei einz. Herrn oder Dame.

Ält. erfahr. Mädchen, welches kochen kann...

Fräulein aus guter Familie, welches gern von Hause...

Best. Mädchen b. a. 2. gef. Zimmermannstr. 10, B.

In h. Haushalt jüngeres williges Mädchen...

Frau v. Broitronen gef. Bäderstr. 45, 1. B.

Tüchtige Waschfrau gesucht...

Ein junges fleißiges Monatsmädchen...

Monatsmädchen gesucht...

Monatsmädchen und saubere Putzfrau...

Ein junges Monatsmädchen oder Mädchen...

Monatsmädchen gesucht...

Ge sucht auf sofort oder später eine anständige reinliche Monatsfrau...

Monatsfrau oder Mädchen gef. Kengasse 9, B. r.

Monatsfrau für 4 Morgensstunden...

Aufsicht, zuverlässig u. selbstständig...

Ordnentliche Aufwartefrau wird sofort bei gutem Lohn...

Mädchen für h. Haush. tagsüber gef. Wolbasse 15.

Zwei Mädchen mit guten Kenntnissen...

Ans. Mädchen von 15 J. sucht Stelle...

Ein junges Mädchen, in allen Hausarbeiten...

Ein Mädchen sucht Stelle für Nachmittags...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Ge sucht Stellung, West. Angebote unter...

Junger Hausbursche, 14-16 Jahre, gesucht.

Junger Hausbursche gesucht...

Junger Hausbursche sofort gesucht.

Musikant oder Kaufmädchen gesucht.

Ein junger Laufbursche gesucht...

Bursche, gewandter, fröhlich, ledig...

Saubere Junge für Commission und leichte Arb.

Ein zuverläss. stabl. Ausländer u. ein junger laub. Stadtbursche...

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Architekt sucht Stellung. Derselbe ist in allen Arbeiten...

Ein junger Kaufmann, 18 Jahre alt, der 4 1/2 Jahre...

Buchhalterstelle sucht ein Mann...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...

Ge sucht ein Mann in geübtem Alter...